0100011

Die Württembergischen

Familien-Stiftungen

nebst

genealogischen Nachrichten

über

die zu denselben berechtigten Familien

herausgegeben

von

Ferd. Friedr. Faber,
Finanzrath in Stuttgart.

Dreiundzwanzigstes Heft.

Enthaltend:

XCIX. Krämer'sche Stiftung in Nürtingen.
C. Harnusberger'sche Stiftung in Heilbronn.
CI. Felix Simon Hofmann'sche Stiftung in Heilbronn.
CII. Grüninger-Schikhardt'sche Stiftung in Herrenberg.

Stuttgart.
Verlag der Franz Köhler'schen Buchhandlung.
1858.

DATE MICROFILM
June 25, 1996
ITEM ON ROLL
3
CAMERA NO.
SLC-8
CATALOGUE NO.
XLIB 4-102 #16

Druck von E. Greiner in Stuttgart.

XCIX. Krämer'sche Stiftung in Nürtingen (bloß für Theologen).

Der am 29. Sept. 1738 zu Stuttgart verstorbene Kaiserliche und Sachsen-Eisenach'sche Rath, Joh. Friedrich Krämer, hat in seiner schon am 31. März 1701 errichteten letzten Willens-Verordnung ein Capital von 2000 fl. zu einer Familien-Stiftung gestiftet.

Nach dem Auszug aus dem Testament lauten die Worte der Stiftung wie folgt:

„Drittens, zu hoffentlicher Vermehr- und Ausbreittung vorgedacht, dem Höchsten ewig schuldig seyenden Lob und Preißes, legire und verschaffe Ich, der Maritus, Johann Friederich Krämer, Zwei Tausend Gulden Capital, guter genehmer Reichs- und diß Hochlöbl. Herzogthums Württemberg gangbarer Landswehrung, welches eintweder mit einem, erst ferndigen Jahrs bei Löbl. Landschaft in Württemberg allhier auf Invocavit neu angelegt, und fürohin allwegen auf solchen Termin zinnßfälligen, oder einem andern künftig machenden, oder erkauffenden, ganz- oder halbzinßigen, doch richtigen Gültbrief zu vergnügen ad pias Causas in den Hospital der Löbl. Fürstl. Württemb. Stadt Nürttingen am Neckar, dergestallten und also, daß im Fall ich ohne hinterlassende Leibes-Erben absterben, oder da auch selbige mich überleben, aber über kurz oder lang nach meinem Tod auch wieder ohne Leibes-Erben des Krämerischen männlichen Stammens und Nahmens Erhaltung aus dieser Zeitlichkeit abschaiden würden; alsdann

von den jährlich daraus fallenden völligen Einhundert Gulden Zinnßen, wann sie anderst (wie nicht zu zweifeln, durch obrigkeitliche oder Vogtamtl. Assistenz völlig herausgebracht werden) vorderist dem jedesmaligen Herrn Vogten zu ermeldtem Nürttingen, vor seine dabei anwendende Bemühung jährlich zwen Gulden, item zwei damahligen Amts-Bürgermeistern als Steuer-Einbringern, deßgleichen dem Stadtschreiber und Spithalmeister, jedem vor seine, wegen richtiger Lüferung solchen Zinnßes und sonsten habender Mühe, Einen Gulden, ferner wann es ein alt halbzinnßig Landschaft-Capital und davon Propin zu raichen wäre, selbigen davon denen Herrn Landschafts-Einnehmern gebührenden Ein Gulden, nicht weniger einem jedesmaligen Special-Superintendenten und Stadtpfarrern, weilen Er doch auch zu Zeiten, sonderlich wegen der, etwan von diesem Legat studirenden Jugend bemühet werden muß, gleichfalls jährlich Ein Gulden, und dann Zween Gulden dem Spithal für alle Incommodität und Gutsprechung des jährlichen zu vergnügen habenden Zinnßes, auch deßwegen zu conserviren übernehmenden Capitals, also zusammen besagten Herrn Landschafts- und Nürttingischen hierunter zu bemühen seyenden Officianten und selbigem Spithal Zehn Gulden, die übrige Neunzig Gulden aber mein, des Testatori's sämmtlichen Brüder- und Schwester-Kindern, derselben Kindes-Kindern, und all andern folgenden Descendenten und Collateralibus, in- und außerhalb dieses Landes, männlichen Stammes, und vorderisten auch des Nahmens der Krämer (die jeder Zeiten biß zu gänzlicher — ob Gott will! nicht geschehenden — Absterb- und Ausgehung des Krämerischen Nahmens, vor denen Schwestern und von weiblicher Linie herrührenden Posteris observirt, und nur dann und wann ein tüchtiges Subjectum von denen andern mit eingelassen, nachgehends aber wie die ersteren geachtet werden sollen) aus mein und meines nun in Gott ruhenden weyl. herzgeliebten Vatters,

Herrn M. Johann Georg Krämers, seel. gewesenen zwanzigjährigen Pfarrers zu Dornhan stehender Familia, so jezo bereits vorhanden, und aus dem Dornhan'schen Stadtkirchen-Taufbuch oder andern beglaubten Documentis originaliter zu erweisen, und fürohin noch weiters biß zu Vergehung dieses Erden-Runds, erzielet werden möchten, und in deren Abmangel, oder auch nach deren gänzlichen Absterbung, die übrige von unserer Linie abstammende nächste Anverwandte, vornemlich aber denenjenigen Kindern, so von meinen lieben Brüdern, als M. Christof Albrecht Krämern, dermahligen Klosters-Pfarrern zu Alpirsbach, und Herrn Josias Ferdinand Krämern, dermahligen Stadt- und Amtsschreibern zu Freudenstadt herrühren, und dermalen den Vorzug haben; nachgehends aber Ihre Descendenten, mit denen andern obgemelten Mitverwandten, wieder ohne Unterschied, diß Orts gleich gehalten werden sollen, mit dieser expressen Distinktion, Condition und Erläuterung, daß

1) aus Ihnen meines jetzigen und künftigen Bruders- und Schwester-Kindern, derselben weitere Descendenten und Nachkömmlingen männlichen Geschlechts, jedesmal nach vorgemelten Ordnung, Ein zum Studiren taugliches, und zwar nach menschlichem Ermessen, das allerverständigste, ingenios- und religioseste Subjectum, auch der ärmere und unbemittelte vor dem reicheren, des Alters nach dem siebenten biß auf mehrere Jahre herausgenommen, an ein bequem Ort in die lateinisch Schul gethan, und von hievor gedacht, hierzu legirten jährlich fallenden Neunzig Gulden Zinnßen, in allen nöthigen Studiis et scientiis ad Theologiam Practicam nach dem Heyligen, durch den seeligen Mann Gottes, Herrn Doctor Martinum Lutherum uns Teutschen wieder an's Licht gebrachten ohnfehlbaren göttlichen Worts, und der darüb verfertigten reinen ohngeänderten Confession und formulae Concordiae, tam trivialibus quam claustralibus, Gymnasticis

et academicis, so lang biß solche Personen dienstmäßig, oder würklich ein Theologisch Officium in diesem oder einem andern bemelter reinen ohngeänderten Augspurgischen Confession, und wahr Evangelisch Christlicher Religion zugethanen Land, erlangt haben wird, unterhalten, im Gegenfall aber, da

2) dieser Beneficiarius apostasiren, die Papistisch oder eine andere, dem reinen göttlichen Wort, und der alten obberührten ohngeänderten Augspurgischen Confession zuwider laufende Religion annehmen, oder sonsten die Theologische Studia übel anwenden, in Politica vel Secularia verändern, oder auf andere weiß dieser Disposition zuwider handlen, und ein untheologisch Leben anfangen würde, alsdann selbigem nicht allein alle vorhin hieraus genossene, und weiters zu gaudiren vermeinende Beneficia entzogen, sondern auch alles solcher gestallten bereits empfangenes wieder ohnnachläßig und vollkommen abgenommen, und einem andern, sich besser aufführenden, hierinnen mit interessirten Anverwandten, oder vielmehr dem nächsten hierzu tauglichen Subjecto, auf obige Weiß nach und nach zugewandt, und biß zum völligen Gebrauch ad interim wieder auf Interesse gelegt.

3) Im Fall es sich aber fügte, daß zween Knaben von zweierlei Eltern, Krämerischen Familie (die selbsten etwas bemittelt, und denenselben einen merklichen Beitrag zu thun vermöchten, oder auch sie Studiosi, als Land-Kinder, nach dieses Landes bißherig löbl. Observanz und Gewohnheit in denen Landes-Klöstern und zu Tübingen im Fürstl. Stipendio Kleider- und Kostfrey gehalten würden) zugleich obgenannte Theologiam studiren, und mehrgedächte jährlich fallende Neunzig Gulden Legat-Zinnß zum besser austräglichen nöthigen Gebrauch unter sich theilen könnten, solches auch mit gebührender Maß observiret werden.

4) Wann es sich begäbe, daß entweder von oftberührter Krämerischen Familia von beeden Banden (so der Höchste gnädig verhüten wolle) gänzlich ausgestorben

wäre, alsdann jedesmalen ein Jahr lang der hierzu distinirte Legat-Zinnß mit Neunzig Gulden, vorderist in Cassa zuruckbehalten, und wieder auf Interesse zu Erhöhung des Capitals gelegt, das andere Jahr darauf aber der löbl. Stadt-Magistrat zu Nürtingen vollkommen Macht und hierdurch erlangt Recht haben soll, von Herrn Magister Johann Jacob Mehen, jetzigen Pfrs. zu Peterzell, Alpirsbacher Kloster Amts, als mein Testatori's Schwester-Manns, und jezigen Herrn Burgermeisters, Wilh. Castol Bäuerlens allhier in Stuttgart, als erstbesagten Herrn M. Johann Jacob Mehen ersterer Haußfrauen seel. Bruders jezig- und künftigen Söhnen und deren Descendenten einer- und andererseits auf sein, des berührten Nürttingischen jedesmahligen Magistrats, als Herrn Vogts, derer Herrn Burgermeister, Herrn Stadtschreiber, Herrn Spithal-Meisters, Herrn Spithal-Schreibers, Gerichts- und Raths-Verwandten, auch sämtl. Herrn geistl. Kirchen- und Schuldiener, und anderer Nürttingischen Herrn Officianten Mittel, als deren Söhnen und männlichen Descendenten, zwey folgende Jahr nach einander, und das dritte Jahr wieder von obbemellten Herrn Magister Johann Jacob Mehen, Herrn Burgermeister Wilh. Castol Bäuerlens, jezig- und künftigen Söhnen und Nachkommen männlichen Geschlechts, einer- und andererseits von jedesmahligen ꝛc. Herrn Vogts, Burgermeisters, Gerichts und Raths in oftberührter hiesigen Hochfürstl. Residenz-Stadt Stuttgart Söhnen und Descendenten, und zwar vornehmlich die darzu geschickteste, und im Vermögen dürftigste Subjecta, und nach Verfließung solcher Zeit wieder von vornen an zu rechnen, jedesmahlen zwey bequeme zum Theologischen Studio tüchtige und qualificirte Subjecta zu erwählen, und deren jedes biß zu seiner Perfection und absolvirten Studio, biß er zu einem geistl. Officio der obbemelten Augspurgischen Confessions- und rein Evangelischer Religionsverwandten Kirchen tauglich, jährlich die Helfte obangezaigter Maßen fallender Neunzig Gulden, Legat-Zinß, mit Vierzig

fünf Gulden zu raichen, doch soll Ihnen dieses Geld erst angedeihen, so die Bäuerlinische, und andere Stuttgardtische, außerhalb der löbl. Fürstl. Residenz-Stadt Stuttgardt und die Nürttingische Magistrats- und anderer Bedienten Kinder außerhalb der Stadt Nürttingen, Kost-, Kleider- und Bücher-Gelder nöthig haben; so lang sie sich aber mit dem Studiren in bemelten Städten aufhalten, jeden von solch erwählenden zweyen Subjectis mehrers nicht als jährlich von dem achten Jahr an gerechnet, Fünfzehn Gulden vor Bücher-, Schul- und Repetitions-Geld, die andere Sechzig Gulden aber sollen auf solche Jahrgäng wieder anderwärts um Zinnß ausgeliehen, und das erstere hierzu gestiftete Capital dardurch vermehret werden.

5) Soll jedoch mein Testatori's mittestirende Haußfrau, Anna Amalie, im Fall sie nach Gottes heiligen Willen mich überleben sollte, freye Macht haben, dieses also ad pias causas verschaffte Capital und den jährlich daraus fallenden Zinnß nach Belieben noch lebenslang zu ihrer Subsistenz zu nützen, und entweder den völligen Zinnß ein oder das andere Jahr selbsten bei löbl. Landschaft, oder wo es sonsten stehen möchte, ohne Abzug zu erheben, oder selbigen dem Nürttingischen Magistrat gegen Zurücklassung des bestimmten Recompenses, einnehmen, und Ihro lüfern zu lassen; Wiewohl nichts desto weniger die hierinnen oben mit Umständen bestimmte Inkorporation in dem Spithal Nürttingen, und selbigen Magistrats und die dargegen gebührende hienach bemelte Reversirung ohneingestellt vorgenommen und schleinigst zu End gebracht werden solle;

6) Und damit dieser Legats-Verschaffung in allen Punkten, Clauseln und Artikeln desto eyferig-, treulich- und fleißiger nachgesetzt werden möchte, wird sich ein löbl. Stadt-Magistrat, benannte Herrn Vogt, Burgermeistere, Gericht und Rath zu Nürttingen (wie Sie darum deswegen hiemit in Kraft dieses ersucht werden), sich nicht entgegen seyn zu lassen, der gesammten Krämerischen Familia, mit eingeschlossen des Testa-

tori's, nach Gottes unerforschlichem Willen, etwann hinterlassende und überlebende Eheliebstin, auf Ihr Anmelden und Begehren, gleich nach mein Testatori's tödtlichem Hintritt, gegen Inkorporir- und Uebergebung des obiger Gestalt ad pias causas in ihren Stadt-Spithal verschafften Legats-Capitals Gültbriefs, hierüber einen Revers zu geben, Kraft dessen Sie alle bei diesem Legat verlangende Conditiones erfüllen, vor die jährliche richtige Zinnß-Raichung stehen, und deßwegen von löbl. Stuttgardtischen Landschafts-Einnehmerey (dafern nicht von dem Testatore ein anderwärts stehendes Capital eingesetzt, oder sonst anderwärtige Versicherung dafür angewiesen würde, welches doch nichts desto minder einerley Kraft und Würkung haben solle (eine assignation in perpetuum auf die Stadt Nürttingen) damit das Interesse alljährlich an der Stadt schuldig werdenden Landschaftl. Anlagen, wie in mehr dergleichen Fällen gebräuchig, ohndisputirlich abgerechnet werden dörfte) auswirken; also diß Orts alle Satisfaction geben, und darmit dieses Legatum auf alle Weiß und Weeg bestens zu conserviren, auch soviel möglich zu vermehren, jeder Zeit vor sich und Ihre Nachkommen eiferigst und treuligst beflißen seyn wollen, ohne Gefährde; Falls aber

7) wieder all beßer habende Zuversicht, die Stadt Nürttingen, oder derselben Magistrat sich hierwider opponiren, und eintweder dieses Legat gar nicht auf obige Weise übernehmen, und dagegen wie obgesetzt, reversiren, oder auch, da es schon geschehen, und alles recht in dem Stand wäre, über kurz oder lang wieder einigen, dabei zu observiren habenden Punkten handlen, oder auch die, jedesmahligen zu entrichten seyende Zinnß gar hindern, difficultiren, oder sonst schwehr machen würden; So solle alsdann in Kraft dieses, die löbl. fürstl. Württemb. Residenz-Stadt Stuttgardt (ohne Präjudiz Ihrer sonst billig habenden Präcedenz), und auf deren Legats-Disposition, auch unverhofft zuwider laufende Bezeugung, die Stadt Dornhan (allwo ich der Testator gebohren) (und derselben Magistrat, oder Herrn Vögte, Burgermeistere, Gericht

und Rath solcher Enden) als unter welchen dreyen Städten dißfalls je eine der andern, und nehmlich wie obstehet, der Stadt Nürttingen, Stuttgardt, derselben Dornhan, und dieser wieder Nürttingen, und so fort an, wider die folgende substituirt, und zu beliebiger Uebernehmung dieses Legats Dispositions-Vollstreckung hiemit angelegenist und besten Fleißes ersuchet wird, volle Macht, Gewalt und hierdurch erlangt Recht haben, dieses legirte Capital à Zwei Tausend Gulden alsbalden auf Anrufen und Begehren der interessirten Krämerischen Legatariorum vel Beneficiariorum anzugreifen, hinweg zu nehmen, auf dessen Spithal oder ein ander, bei selbig gemeinen Stadtwesen wohlstehend und vermöglich Pium corpus zu legen und zu versichern, auch alles davon punctuellement respective zu prästiren und zu genüßen, was oben der Stadt Nürttingen diß Orts in specie zugemuthet und theils zu Gutem verordnet worden."

Diese Stiftung steht unter Aufsicht des Stiftungsraths in Nürtingen, von welchem die Stipendien-Portionen vergeben werden.

Es folgt nun die Beschreibung der zu dieser Stiftung berechtigten Familien, wobei zu bemerken, daß die von dem Namen Krämer immer den Vorzug haben.

A. Instituirte.

I. Grad.

§. 1. **Krämer**, Joh. Georg, ein Exulant aus Raab in Oesterreich, geb. ca. 1625, magistrirte 1645, Pfr. in Dornhan 1650 bis 1669. Seine Frau ist nicht bekannt.

Kinder: a) Johann Friedrich, Kaiserlicher und Sachsen-Eisenach'scher Rath, **Stifter**, geb. ca. 1656, † Stuttgart 29. Sept. 1738, 82 J. alt.
Verh. Heslach 25. Mai 1700 mit Anne Amalie, geb. Pehl, Wittwe des Joh. Martin Schölderlin, Speisers in Stuttgart.
b) Christof Albrecht. §. 2.
c) Joh. Eberhard. §. 3.
d) Josias Ferdinand. §. 4.
e) Georg Moriz. §. 5.
f) Itha Justine. §. 6.
g) Anne Benigne. §. 7.

II. Grad.

Krämer, Christof Albrecht (§. 1), geb. Dornhan 16. Okt. §. 2.
1667, † 17. Juni 1741, Pfr. in Lombach 1692, in Alpirsbach 1700.

Verh. Urach 31. Mai 1692 mit Marie Marg., T. d. Johannes Buchter, Kfms. das.
S. Bocer Stip. §. 79.

Kinder: a) Joh. Albrecht.
Wäre dieser der Pfleger in Oetisheim, so würde dessen Sohn, Ludwig Friedrich, Rath und Keller in Leonberg, hieher gehören; cop. Nußdorf 15. Nov. 1787 mit Caroline Luise Marie, T. d. Johs. Kellenbenz, Pfrs. das.
S. Kellenbenz Stip. §. 60.

b) Joh. Rosine.
Verh. 1) Alpirsbach 23. Juni 1722 mit Joh. Heinr. Moyses v. Khyrberg, Berg-Inspector in Königswart.
2) das. 13. Okt. 1758 mit Joh. Georg Roth, O.-Amtm. in Alpirsbach, dessen Kinder 1. Ehe von Antonie Marie Heinrike, T. d. Johann Max Michael Sautter, O.-Amtmanns in St. Georgen, gehören nicht hieher.

c) Marie Marg.
Verh. an Georg David Anton Ruoff, Hüttenschrbr. in Alpirsbach, S. d. Johann Egidius —, Bürgermstrs. in Wimpfen.
Deren Nachkommen S. Bocer Stip. §. 130.

d) Eva Justine.
Verh. 1) Alpirsbach 14. Mai 1737 mit Aug. Hafenreffer, Pfr. das.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 50.
2) Dornhan 8. Sept. 1750 mit Veit Hensler, Vogt das.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 44.
3) Dornstetten 12. Aug. 1755 mit Georg Ludwig Fischer, Commercien-Rath in Urach.
Deren Nachkommen s. Bocer Stip. §. 131.

e) Sofie Regine.
Verh. an Friedr. Aug. Gaab, Keller in Göppingen.
Deren Nachkommen S. Bocer Stip. §. 132.

f) Christof Gottlob (Gottlieb), Amtmann in Enbigheim im Odenwald.
Verh. Großglattbach 26. April 1740 mit Beate Christ., T. d. Joh. Jacob Majer, Pfrs. das. Dieser war vorher Pfr. in Ottenhausen 1713—22 und ist geb Lauffen ca. 1685. S. Bocer Stip. §. 133.

Krämer, Joh. Eberhard (§. 1), Bierwirth in Tübingen. §. 3.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Catharine.
Verh. an .... Schnürlin, Schulmeister zu Hirsau.
b) Marie Barb.
Verh. an .... Eiselin, Bierbr. in Tübingen.

§. 4. Krämer, Josias Ferdinand (§. 1), † 12. Okt. 1736, Stadtschreiber in Freudenstadt.
Verh. .... 1. Nov. 1718 mit Christine Barb., T. d. Joh. David Flattich, Dec. in Freudenstadt.

Kinder: a) Joh. Friedrich.
b) Eberh. Friedrich. §. 8.
c) Joh. Ferdinand.
d) Joh. Eberhard.

§. 5. Krämer, Georg Moriz (§. 1), Färber und Gerichts-Verw. in Bretten.
Verh. mit ....

Kinder: a) Marg.
Verh. an .... Dorsch.
Deren Tochter:
aa) Juliane.
Verh. an .... Würz.
b) Ernst. §. 9.
c) Joh. Moriz. §. 10.
d) Marie Magd. §. 11.
e) Joh. Ernst. §. 12.

§. 6. Krämer, Itha Justine (§. 1).
Verh. mit Johann Jacob Meh, geb. Pfäffingen ca. 1663, † 1731, 69 J. alt, Pfr. in Bretten 1687, Diac. in Hornberg 1689, Pfr. in Peterzell 1694, S. d. Joh. Jacob Meh, Pfrs. in Dettingen, aus dessen 1. Ehe.
Die erste Frau des Pfrs. in Bretten war: Anne Rosine, T. d. Jacob Beurlen, Pfrs. in Dußlingen, cop. Tüb. 13. Sept. 1687. S. Färber-Stift. K. §. 4. S. Beurlin Stip. — S. hienach Substituirte B.

§. 7. Krämer, Anne Benigne (§. 1).
Verh. .... mit .... Thiele, Amtspfleger in Dornhan.

Kinder: a) Susanne Dorothee.
Verh. an Joh. Gruber.
b) Anne Barb.
Verh. an Joh. Friedr. Lehmann, Glaser in Stuttg.

III. Grad.

§. 8. Krämer, Eberhard Friedrich (§. 4), geb. 12. Febr. 1722, † 30. April 1787, Rechn.-Probator in Kirchheim u. T., Amtspfleger das.

Verh. das. 31. Okt. 1747 mit Jacobine, geb. 14. Jan. 1720, † 9. Mai 1787, T. d. Joh. Georg Hutten, Metzgers und Zahlmeisters das., und der Anne Cath., T. d. Joh. Georg Richter, Adlerwirths das., cop. das. 7. Febr. 1719.

Kinder: a) Friederike.
Verh. an Renovator Euslin.
b) Caroline Dorothee.
Verh. an Friedr. David Mögling, zuletzt Kameral-Verwalter in Brackenheim.
Deren Nachkommen S. Bocer Stip. §. 431.

Krämer, Ernst (§. 5), geb. Bretten 25. März 1701, Kfm. in Bretten. §. 9

Verh. mit . . . .

Kinder: a) Marie Elis.
Verh. an Chr. David Speidel, Decan in Marbach.
S. Lempp Stip. B. §. 52.
Deren Kinder:
aa) Jonathan Gottfried, Obervogt in Hirrlingen, Stadtschreiber in Gmünd. S. Strylin Stip. §. 221.
bb) Heinrich Ludwig, Apoth. in Marbach.
Verh. das. 26. Okt. 1784 mit Friederike Rosine, T. d. Joh. Friedr. Wohlgemuth, Apoth. das.
cc) Joh. Wilhelm, Pfr. in Kleinasbach.
Verh. Marbach 19. Aug. 1794 mit Christiane, T. d. Joh. Heinrich Walther, Apoth. das.
Dessen Sohn:
Jonathan Gottlob, geb. 30. Jan. 1798, Prof. in Ludwigsburg.
b) Anne Regine. §. 13.
c) Georg Gottfried, Kfm. in Frankfurt.

Krämer, Joh. Moriz (§. 5), geb. Bretten 15. Okt. 1735, † 15. Aug. 1760, Rothgerber in Bretten. §. 10.

Verh. mit Cath., T. d. Joh. Michael Blank, Schuhmachers das.

Kinder: a) Johannes. §. 14.

Krämer, Marie Magd. (§. 5). §. 11.

Verh. mit Andreas Gaum, Posthalter in Bretten.

Kinder: a) Jacob. §. 15.
b) Wilh., Rechn.-Rath in Carlsruhe.

Krämer, Joh. Ernst (§. 5), Färber in Bretten. §. 12.

Verh. mit . . . .

Kinder: a) Elis.
b) Regine.
c) Georg Gottfried.
Ob dieß nicht der Nämliche §. 9?
Im Nürtinger Stammbaum ist er aber neben jenem mit diesen drei Kindern aufgeführt.

IV. Grad.

§. 13. **Krämer**, Anne Regine (§. 9), geb. ca. 1733, † Calw 6. Mai 1797, 64 J. alt.
Verh. an Wilh. Michael **Wagner**, Comp.-Verw. in Calw, geb. ca. 1726, † Calw 11. Mai 1793, 67 Jahr alt. Seine 1. Frau, Anne Magd. N., † Calw 14. Juni 1757, 32 J. alt, deren Kinder nicht hieher gehören.

Kinder: a) Marie Regine, geb. Calw 30. Jan. 1759.
b) Ernst Bernhard, Landsch.-Assessor, geb. 29. Aug. 1760, † 1823. S. Weinm. Stip. Just. B. §. 85b.
c) Georg Christian. §. 16.
d) Sabine Catharine, geb. das. 7. Aug. 1763.
e) Elis. Barb., geb. das. 14. Nov. 1768.
f) Wilh. Ludwig. §. 17.
g) Joh. Christiane. §. 18.
h) Luise Gottliebin, geb. das. 27. Jan. 1774.
i) Marie Luise, geb. das. 19. Febr. 1778.

§. 14. **Krämer**, Johannes (§. 10), Bäcker (Rothgrbr.) in Bretten.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Johann Andreas. §. 19.
b) Regine Marg.

§. 15. **Gaum**, Jacob (§. 11), Conditor in Bretten.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Georg Josef Bernhard, Conditor in Bretten.
S. Strylin Stip. §. 226.

V. Grad.

§. 16. **Wagner**, Georg Christian (§. 13), geb. Calw 26. Jan. 1762, † 24. Nov. 1794, Comp.-Verw. in Calw.
Verh. Tüb. 6. April 1788 mit Carol. Doroth., T. d. Joh. Carl **Reisig**, Conditors das.
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 77b.

Kinder: a) Christian Carl, geb. Calw 13. Nov. 1791, † 1828, Kfm. in Calw.
Verh. das. 24. Nov. 1814 mit Auguste Friederike, geb. das. 17. Jan. 1790, T. d. Christian Heinrich Schill, Kfms. das. S. Färber-Stift. J. §. 21.
Dessen Kinder:
aa) Marie Aug., geb. das. 31. Jan. 1817.
Verh. das. 10. Febr. 1839 mit Carl Aug. Zilling, Apoth. in Freudenstadt.
bb) Wilh. Caroline Christ., geb. 5. Okt. 1828.

§. 17. **Wagner**, Wilh. Ludw. (§. 13), geb. Calw 16. April 1765, Comp.-Verw. in Calw.

Verh. daſ. 21. Nov. 1790 mit Anne Joh. Cath., T. d. Joh. Jacob Gaſpar, Pfrs. in Treſchklingen.
S. Färber-Stift. J. §. 18.

Kinder: a) Joh. Wilh., geb. Calw 23. Aug. 1791.
b) Ernſt Ludwig, geb. daſ. 30. Nov. 1793; Färber in Calw.
Verh. 11. Mai 1817 mit Eliſ. Cath. Kollmar, geb. Heſſigheim 31. März 1800.

Wagner, Joh. Chriſtiane (§. 13), geb. Calw 1. Juni 1771. §. 18.
Verh. daſ. 17. Mai 1800 mit Joh. Michael Schüle, Färber in Calw.

Kinder: a) Wilhelmine, geb. Calw 22. Aug. 1804.
Verh. daſ. 25. Aug. 1831 mit Friedr. Dietſch, Bierbrauer daſ.

Krämer, Johann Andreas (§. 14), Diac. in Lörrach, Hof- §. 19
Caplan in Durlach, Pfr. in Birkenſohl.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Chriſtian Ludwig Samuel, geb. Lörrach 8. Aug. 1761, Baumeiſter in Malterdingen.
Verh. mit Anne Cath. Wikersheim.
Deſſen Kinder:
aa) Eduard, geb. 29. Nov. 1797.
bb) Ludwig Ernſt, geb. 18. Okt. 1808.
cc) Carl Albert, geb. 19. Aug. 1811.
b) Wilh. Friedrich, geb. Birkenſohl 13. Nov. 1770, † 1783.
c) Ernſt Gottlieb, geb. 1773.

B. Subſtituirte.

Nach §. 4 der Stiftungs-Urkunde

a) die Nachkommen des Joh. Jac. Meh, Pfrs. in Peterzell.
S. oben A. §. 6.

b) die Nachkommen des Caſtolus Wilh. Beurlin, Bürgermeiſters in Stuttg., Bruders der 1. Frau des Pfrs. Meh.
S. Strylin Stip. §. 144. — S. Beurlin Stip.

Namen-Register

zu der

Krämer'schen Stiftung.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen, unter welchen die Namen vorkommen.)

Beurlin §. 6, Subst. B.
Blank 10.
Buchter 2.

Diesch 18.
Dorsch 5.

Eiselin 3.
Enslin 8.

Fischer 2.
Flattich 4.

Gaab 2.
Gaspar 17.
Gaum 11, 15.
Gruber 7.

Hasenreffer 2.
Hensler 2.
Hutten 8.

Kellenbenz 2.
v. Khyrberg 2.
Kollmar 17.
Krämer 1—14, 19.

Lehman 7.

Majer 2.
Meh 6, Subst. B.
Mögling 8.

Pehl 1.

Reisig 16.
Richter 8.
Roth 2.
Ruoff 2.

Sautter 2.
Schill 16.
Schnürlin 3.
Schölderlin 1.
Schüle 18.
Speidel 9.

Thiele 7.

Wagner 13, 16—18.
Walther 9.
Wikersheim 19.
Wohlgemuth 9.
Würz 5.

Zilling 16.

C. Harnusberger'sche Stiftung in Heilbronn.

Dr. Johann Friedrich Harnusberger, Rathsherr und Steuer-Verwalter in Heilbronn, nachher Stadtschultheiß das., und dessen Ehefrau, Marie Magdalene, geb. Heyd, haben unterm 3. Febr. 1700 ein Testamentum reciprocum errichtet, in welchem die Frau verordnete,

daß auf den Fall, dafern ihr Eheherr nach ihrem Tode ohne Weib und Kinder absterben werde, nach seinem Tode neben andern Legaten, welche sie sich zu vermachen vorbehalte, eine Summe von Eintausend Gulden zu einem immerwährenden Capital, dessen jährlicher Zinnß zu einem beständigen Stipendio Theologico ausgesetzt werden solle.

Diese Stiftung hat sofort der Ehegatte Dr. Harnusberger nach dem Tode seiner Frau in seiner letzten Willens-Verordnung vom 27. Nov. 1727 mit folgenden Worten bestätigt:

„Drittens, weilen meine seel. Hausfrau Marie Magd., eine geb. Heydin in ihrem ao. 1700 den 3. Febr. aufgerichteten Testamente reciproco §. drittens versus finem aus christlicher Milde gegen die arme Studiosos Theologice allforderist aber, und zwar wie billig vor denen nicht befreundeten, gegen ihre und meine nächste Befreundte, so studiren wollen, ein beständiges Stipendium von Tausend Gulden Capital, die järlichen Zinnsse zum besseren Behuf ihrer Studien, davon zu genießen, soferne ich nach ihr meiner Frauen Tod ohne Weib und Kinder sterben

würde, verschaft: so bestättige und bekräftige ich anjezo in meinem Wittwen=Standt solches hiermit, und will daß es der von ihr mir überlassenen Verordnung nach, welche hienach gesetzt, und als ein pars Testamenti soll gehalten seyn, alle Zeit in seinen Kräften erhalten, und richtig administrirt werde ꝛc."

Die diesem Testament beigelegte Scheda vom nemlichen Tage enthält dann über die weitere Ausführung dieser Stiftung wörtlich Folgendes:

„Frau Mariae Magdalenae Dr. Johann Friedrich Harnußbergers, damahligen geheimen und Steur=Verwalthers allhier zu Heylbronn Ehelichen Haußfrauen, einer gebohrnen Heydin, welches dieselbe in Ihrem den 3. Febr. 1700. Jahrs aufgerichteten Testamento Reciproco mit Eintausend Gulden Capital, für die Studiosos SS. Theologiae sub Conditione gestiftet, und mit nachfolgenden in gedachtem Testament, paragrapho, drittens, versu: dafern aber ich Maria Magdalena, circa finem, enthaltenen Worten begriffen:

Jedoch aber auf den Fall, dafern mein lieber Eheherr nach meinem Todfall, ohne Weib oder Kinder absterben werde, so ordne und befehle, daß sodann nach seinem Tod, benebst noch einigen Legaten, so mir weiter zu vermachen vorbehalte, eine Summa ad Eintausend Gulden (dessen jährlicher Zinnß zu einem beständigen Stipendio Theologico, wie wir anbey in einer besondern Verfassung mit einander ausführlich verordnen werden, gewidmet), ausgesetzt werden solle.

Dieweilen aber solche Verfassung nachmals von uns beiden wegen allerhand Hinternußen, sonderlich der dazumahlen allhier umbschwebenden schweren Kriegs=Läuften, darinnen Sie meine Hausfrau in der Flucht zu Rotenburg ob der Tauber auch Ihr Leben schließen müßen, nicht zum stand können gebracht werden, und dahero mir als überlebenden, gedachte Verfaßung überlassen worden; So hab ich demnach, und weil ich ad Secunda vota zu schreiten nicht gesinnet bin, sondern vielmehr

dieses von meiner Frau seel. verordnete Stipendium durch meinen Wittwenstand in seine Kräften zu setzen, mithin denselben letzten Willen von selbsten zu willfahren, mich gänzlich resolvirt, die bishero ermanglete Verordnung über erstgedachtes Stipendium hiemit in folgenden Puncten sezen und beschreiben wollen.

Erstlich, Soll dieses Stipendium, ein beständig, Immerwehrendes vnd einig vnd allein auf die Studiosos SS. Theologiae gericht- vnd gewidmetes Stipendium sein, vnd von Niemand können weder geändert noch aufgehoben werden.

Vnd soll solches in einem Capital von Eintausend Gulden, den Gulden zu fünfzehn Bazen oder 60 Kreuzer gerechnet, bestehen, davon alle Jahr auf allhiesigen löbl. Steuerstuben (dahin ich es, gleichwie auch die in meinem Testament legirte Vierhundert Gulden Capital für das allhiesige Con-Rectorat, nebst Einhundert Gulden Capital für die zwey Herrn Administratores dieses Stipendii mit großgünstiger Genehmhaltung E. Hochedlen Magistrats, sicherheit halben will angeleget haben), fünfzig Gulden Zinnß sollen erhebt, vnd dem Stipendiaten richtig zugestellt werden.

Vnd damit erstermeltes Stipendium richtig vnd wohl administrirt werde, so erwehle und ordne hiezu,

Zweytens, zwey redliche aufrichtig vnd gewissenhafte Männer, nemblich den jeweiligen oberstvorsizenden geheimen Steur-Herrn vnd oberistvorsizenden Pfarrer in allhiesigem Ministerio, welche nach Ihren bei E. Hochedlen Magistrat abgelegten Pflichten dieses Stipendium verwalten vnd conferiren sollen. Im Fall aber dieselbe die Verwaltung nicht auf sich nehmen wolten, so stell ich es in E. Hochedlen Magistrats freye Disposition, zwey andere rechtschaffene Männer hiezu zu erwählen. Erstermelte Herren Collatores sollen,

Drittens, derjenigen, welche sich noch bei meinen nächsten Freunden beschehenen Ansuchung bey E. Hochedlen Magistrat vmb dieses Stipendium supplicanto anmelden, vnd von Ihme an Sie zur Examination angewiesen werden, Ingenia vnd deren

in Ihren Studiis gemachten profectus nebst dero geführt- vnd führenden Wandel, wohl untersuchen und prüfen, ob Sie dessen fähig vnd würdig seyen, auch Ihre Studia so weit gebracht, daß wie vnten gemeldet wird, Sie als Studiosi auf eine Universität zu gehen für tüchtig können gehalten werden; vnd so dieselbe einen vor dem andern für tüchtig- und würdiger hiezu befinden und halten würden, sollen Sie bey E. Hochedlen Magistrat davon Relation erstatten. Wann dann hochermelter Herr Burgermeister und Rath keine sonderliche erhebliche Vrsach wieder Ihre Meinung würde einwenden können, solle derselbe dero Meinung mit Seiner obrigkeitlichen Auctorität confirmiren und bestätigen.

Viertens, sollen wohlermelte Herrn Praefecti dem Beneficiario vff sein geziemendes Ansuchen, alle Jahr vff Magdalenae Tag den von Eintausend Gulden vff allhiesig löbl. Steurstub stehenden Capital verfallenen Zinnß mit fünfzig Gulden, gegen Quittung richtig auszahlen; vnd damit also continuiren, biß drey Jahr völlig herum seindt. Solten aber

Fünftens, diese drey Jahr, zu erlangung einer zu dem Studio Theologico erforderten sattsamen Wissenschaft zu kurz fallen, vnd nicht genugsam sein, vnd dahero eine Prolongation uf weitere Zeit hinaus, für nöthig erachtet werden, so solle Beneficiarius bei E. Hochedl. Magistrat supplicando darumb einkommen, Hochermeldten Magistrat aber auf von denen Herren Administratoren eingezogene Nachricht, dem Supplicanten in seinem Verlangen, doch auf eine selbs beliebige weitere Zeit, willfahren. Sollte sich aber

Sechstens, zutragen, daß Niemand vorhanden, der zu dem Studio Theologico tüchtig, oder sich zu diesem Stipendio qualificirte, mithin Ihme solches könte oder sollte conferiret werden, so sollen die derzeit von dem Capital fallende Zinnße nichts desto weniger Ihren Lauf haben, vnd von denen Herrn Administratoribus dem folgenden der für tüchtig vnd qualificirt erachtet würde, ohne Anstand, vnd zwar gleich bei Antrettung des Stipendii, gereichet werden. Ferner und zum

Siebenden, sollen die Herren Administratores von des Stipendiaten Verhalten zu Zeiten gewissen Bericht einziehen, ob er dieses Beneficium zu Beförderung seines Studii Theologici wohl vnd nützlich anlege, vnd sich dabey also aufführe, daß keine Klag deswegen wieder Ihne käme, angebracht vnd verificiret werden. Sollte sich aber an Ihm das Wiederspiel eußern, daß er dieses Beneficium schuldiger maßen nicht wohl anlegte, sondern mit Verschwendung, oder auf andere liederliche weiß durchtriebe, so sollen wohlgedachte Herren Administratores solches dem Amptstragenden Herrn Burgermeister vnd Rath anzeigen; welcher dann solchen vndankbaren Menschen nicht nur dieses Beneficii, so er noch in desselben Genuß stehet, gänzlich priviren, sondern auch befindenden Vmbständen nach entweder mit ersetzung des genossenen, oder anderer scharfen obrigkeitlichen Straf ohnfehlbar ansehen solle. Was nun ferner

Achtens, die Candidatos dieses Stipendii vnd dero Beschaffenheit antrifft, so sollen dieselbe allhiesige Burgers-Kinder sein, vnd Bürgerrecht allhie genießen; auch Ihrer ehelichen Geburth vnd guten Wandels halben gute vnd glaubbare Gezeugniß darthun vnd aufweisen können.

Doch sollen mein vnd meiner Frauen seel. Bluts-Freundte vnd Anverwandte, so nicht allhier verbürgert sind, hievon nicht ausgeschlossen sein, sondern sambt denen verbürgerten Blutsfreunden vnd Anverwanthen allhier in alle weg zum Genuß dieses Stipendii den Zutritt vnd vor allen andern Competitoribus den Vorzug haben. Zum

Neunten, soll dieses Stipendium für arme Studenten, vnd die nicht viel zum Besten haben, gestiftet vnd gewidmet sein. Doch sollen abermahlen erstgedachte mein vnd meiner Frauen seel. Blutsfreunde vnd Anverwandte, sie mögen arm oder reich sein, darunter nicht verstanden sein, sondern des Vermögens ohngeachtet dieses Beneficium gleichfalls genieſen.

Zehndens, sollen diejenige, welche dieses Stipendii collatur verlangen, in Ihrem Studio so weit gekommen, vnd also qua-

lificirt sein, daß sie als Studiosi auf eine Universität zu gehen für tüchtig vnd geschickt erachtet werden können.

Eilftens, wenn es sich zutrüge, daß dieses Beneficium vacant were, oder die drei Jahr bei Einem Beneficiario bald zu end giengen; hingegen Eines von mein, oder meiner Frauen Freundschaft, oder von allhiesigen Burgers-Kindern, schon auf einer hohen Schul studirte; dasselbe aber sein Studium wegen Mangel der Mittel, ferner nicht, wie es gern wollte, fortsetzen oder endigen könnte, So solle auch solchem armen Menschen vff sein demüthiges suppliciren vnd Exhibition glaubwürdigen gezeuguus wegen seines wohlverhaltens, dieses Legat zu nüzen und zu statten kommen. Damit man aber

Zwölftens auch wisse, wie vnd welcher gestalt der Stipendiat das empfangene Stipendium anwende, oder angewendet habe, so soll derselbe Zeit wehrendes Genusses, oder zu end desselben ein oder anderes glaubwürdigen specimen seiner profectuum in Studio Theologico vermittelst einer von Ihm publice gehaltener Disputation oder eines andern speciminis publici mit beigehenden testimoniis derer Herren Professorn loci, wo er studirt, denen Herrn Prefectis richtig einzuschicken, oder selbsten zu exhibiren schuldig vnd gehalten sein; welche dann E. Hochedl. Herrn Burgermeister und Rath davon Nachricht erstatten sollen. Endlichen vnd zum

Dreizehnden, solle ein Jeder Stipendiat nach geendigtem Genuß dieses Stipendii, eine offentliche Danksagung vor denen Herren Prefectis ablegen, darinnen er gegen Gott, als dem höchsten Guthäter, vnd dessen Dienern in diesem Werk, seinen schuldigsten Dank aufrichtig zu erkennen gebe; auch dabei verspreche, daß er diese genossene Gut- vnd Wohlthat dem lieben Gott zu ehren, Seiner, der Augspurgischen Confession zugethanen Christlichen Kirch, vnd dem gemeinen Wesen der Stadt Heylbronn zu Nuz vnd Diensten noch ferner getreulich vnd mit allem fleiß richten und anwenden wolle, wozu ich allen göttlichen Seegen von Herzen anwünsche.

Vnd dieses ist die Verordnung über dasjenige Legat oder

Stipendium von Eintausend Gulden, dessen in meinem Testament, §. ferners vnd zum Vierten, gedacht ist, welche ich als ein pars Testamenti gedacht vnd gehalten haben will.

Weswegen mich versichert halte, daß nach meinem Absterben dieser vorgeschriebenen Ordnung in allen Punkten vest vnd vnveränderlich nachgelebet werde. Widrigenfalls vnd so sich Jemand dieselbe oder etwas in derselben zu endern oder beyzusetzen vnterstehen würde, derselbe soll hiemit ersuchte hohe obrigkeitlich ernstliche Straf gewiß zu gewarten haben.

(L. S.) Dr. Johann Friedrich Harnusberger."

Diese Stiftung, deren Vermögen immer nur noch 1000 fl. beträgt, wird nun fortwährend bei der Stiftungs-Pflege in Heilbronn verwaltet, und der Stiftungs-Zins an denjenigen ausgefolgt, welcher von dem Stadtrath in den Genuß aufgenommen wird.

Es folgt nun die Beschreibung der zu dieser Stiftung berechtigten Familien.

Harnusberger, N., Vater des Stifters, von welchem §. 1.
sonst nichts bekannt ist.

Kinder: a) Joh. Friedrich, Stadtschulth. in Heilbronn, **Stifter.**
Verh. mit Marie Magd. Heyd. S. §. 2.
b) Marie Magd. §. 3.

Heyd, Jacob, Vater der Gattin des Stifters, geb. §. 2.
22. Aug. 1604, † 26. Aug. 1676, Rathsherr in Heilbronn, Sohn des Conrad Heyd, Bürgers in Heilbronn, geb. das. 13. Febr. 1582, und der Marg. Waldmann, Enkel des Lorenz Heyd in Heilbronn et ux Agnes ....
Verh. 1) Heilbronn 20. Okt. 1627 mit Anne Marie, T. d. Abraham Fischer, † 1635.
2) das. 15. März 1636 mit Marie Magd., T. d. Joachim Münster, Pfrs. in Heilbronn, † 13. Sept. 1669.
3) das. 21. Juni 1670 mit Marg., Wittwe des Heinrich Feyerabend, Rathsherrn das. S. Feyerabend Stip. A. §. 54.

Kinder nach der Leichenrede
1. Ehe: a) ein Sohn, dessen Namen aber dort nicht genannt ist.
2. Ehe drei Kinder, von welchen aber nur bekannt:
b) Georg Baltas §. 4.

c) Marie Magd., Gattin des Stifters, geb. Heilbronn 10. Sept. 1645.
Verh. 1) das. 5. Sept. 1665 mit Conr. Spölin, des kleinen Raths in Heilbronn, geb. 24. Okt. 1641, † 28. Febr. 1685 ohne Kdr.
2) mit Joh. Friedrich Harnusberger, dem Stifter. S. oben §. 1.

§. 3. Harnusberger, Marie Magd. (§. 1).
Verh. mit Johann Martin d'Autel, Consulent und Rathsschreiber in Straßburg.
Kinder: a) Marie Salome. §. 5.
b) Jacob Friedrich. §. 6.

§. 4. Heyd, Georg Baltas (§. 2), geb. Heilbr. 12. März 1644, Steuerherr und des innern Raths in Heilbronn.
Verh. mit Elis. . . . .
Kinder: a) Georg Conrad.
b) Joh. Bernhard. §. 7.
c) Georg Baltas, Commissarius.
d) eine Tochter, welche an einen Musikus Bähr verheirathet gewesen.

§. 5. d'Autel, Marie Salome (§. 3), geb. 15. Juni 1699, † 20. Jan. 1735.
Verh. 4. Aug. 1723 mit Joh. Adam Zobel, Kfm. in Heilbronn, geb. 26. Aug. 1698, † 1782, S. d. Joh. Tobias —, Steuerverwalters das., und dessen Frau, geb. Aff (die Kinder seiner 2. Frau, Joh. Friederike Fulda von Besigheim, cop. 1736, und seiner 3. Frau, Johanne Elis. Brand von Derdingen, cop. 1741, sowie seiner 4. Frau, Eleonore Catharine Oetinger, cop. 1760, gehören nicht hieher).
Kinder: a) Heinrich August. §. 8.
b) Sibille Christiane.
Verh. an Benjamin Friedrich Scholl, Rechnungs-Probator in Urach. S. Scholl Stip. §. 40.
c) Joh. Adam Friedrich. §. 9.

§. 6. d'Autel, Jac. Friedr. (§. 3), Procurator ordin. in Heilbr.
Verh. mit Marie Dorothee Greiß.
Kinder: a) Georg Friedrich. §. 10.
b) Joh. Ludwig. §. 11.

§. 7. Heyd, Johann Bernhard (§. 4), geb. Heilbronn 27. Okt. 1680, † 12. März 1735, Verwalter in Alpirsbach.
Verh. mit Joh. Elis. Römer, geb. 4. Aug. 1680, † 3. Febr. 1750.

Kinder: a) Jacob Friedrich Albrecht. §. 12.
b) Benjamin Ludwig. §. 13.
c) Joh. Jacob. §. 14.
d) Tobias Albr., Vogt in Beilstein, Amtm. in Meimsheim. Verh. Kirchheim u. T. 25. Jan. 1757 mit Marie Elis. Wilh., T. d. Friedr. Wilh. Brenninger, Pfrs. in Zell unter Aichelberg, welche nachher den Joh. Georg Wilh. Wenzel, Hüttenmeister in Neulautern, heirathete, cop. Bissingen a. E. 23. Okt. 1770.
e) Marg. Elis. Verh. Alpirsbach 17. Nov. 1744 mit Moses Zahn, Amtspfleger das., S. d. Moses Zahn, Decans in Calw. S. Färber-Stift. S. §. 10.

Zobel, Heinrich August (§. 5), geb. Heilbronn 30. Okt. 1727, † 12. Sept. 1796, Kfm. in Heilbronn. §. 8.
Verh. 1) Münsingen 12. Febr. 1756 mit Anne Magd., T. d. Johs. Schnizer, Bürgermstrs. das.
2) Heilbronn 15. März 1759 mit Aug. Marie, T. d. Joh. Albrecht Volz, Kfms. das. S. Scholl Stip. §. 23.

Kinder 2. Ehe: a) Marie Christine Benigne. Verh. an Jacob Gottl. Reuß, Oberreg.-Rath in Stuttg. Deren Nachkommen S. Plaz Herm. Stip. §. 146.
b) Joh. Elis. Christiane, geb. 4. April 1764.

Zobel, Joh. Adam Friedrich (§. 5), geb. Heilbronn 1724, Rath und Leibmedicus in Wertheim. §. 9.
Verh. mit Christine Friederike Fürnhaber.

Kinder: a) Friedrich Christian, Med. Dr.

d'Autel, Georg Friedr. (§. 6), † 1797, Waisenhaus-Verw. in Heilbronn. §. 10.
Verh. mit Marie Christ. Bernhold, Rektors Tochter von Heilbronn, † 1775.

Kinder: a) August Heinrich, geb. Heilbronn 1. Nov. 1779, † 30. Sept. 1835, Pfr. in Heilbronn, zuletzt Prälat und Ober-Hofprediger in Stuttg.
Verh. mit Eberhardine Orth. S. Kapff Stip. §. 108.
Dessen Kinder:
aa) Caroline. Verh. Stuttg. 5. Okt. 1826 mit Joh. Christian Gustav Friedr. v. Braun, Major, nachher Ober-Finanz-Rath und Zollvereins-Bevollmächtigter in Darmstadt.
bb) Hugo, geb. Stuttg. 9. Juli 1809, Theol. Cand.

§. 11. d'Autel, Joh. Ludwig (§. 6), Advokat in Straßburg.
Verh. mit Marie Salome Baldner.

Kinder: a) Ludwig, in Straßburg.

§. 12. Heyd, Jacob Friedrich Albrecht (§. 7), geb. Alpirsbach 7. März 1713, Verwalter in Alpirsbach.
Verh. 1) mit Christine Dorothee, T. d. Johann Jacob Dörtenbach, Kfms. in Calw.
S. Fikler Stip. §. 936.
S. Färber-Stift. E. §. 14.
2) Alpirsbach 17. Okt. 1758 mit Anne Marie, T. d. Simon Kleinbub, Müllers in Calw.

Kinder 1. Ehe: a) Justine Friederike.
Verh. an David Jonathan Cleß, Decan in Göppingen. S. Fikler Stip. §. 804.
b) Joh. Christiane.
Verh. an Joh. Ludwig Schauber, Kfm. in Calw. S. Färber-Stift. S. §. 27.
c) Joh. Georg Friedrich, Reg.-Rath, zuletzt Staatsrath in Stuttg.
Dessen Nachkommen
S. Fikler Stip. §. 481. 794. 890.

§. 13. Heyd, Benjamin Ludwig (§. 7), geb. Alpirsbach 27. Aug. 1722, † 8. Jan. 1758, Geistl. Verw. in Sulz.
Verh. Sulz 26. Sept. 1752 mit Auguste Gottliebin, geb. Sulz 1. Febr. 1737, T. d. Christof Friedrich Roos, Geistl. Verwalters das., und dessen 2. Frau, Marie Barb. Plocher (sie heirathete nachher 1758 den Georg Jacob Horn, Geistl. Verwalter in Sulz; ihr Großvater war Baltas Roos, Stadtschreiber in Rosenfeld.
S. Färber-Stift. E. §. 13).

Kinder: a) Friederike Aug. Gottliebin. §. 15.

§. 14. Heyd, Joh. Jacob (§. 7), geb. Alpirsbach 9. Nov. 1717, † 20. Juli 1788, Rath, Faktor in Bissingen.
Verh. das. 11. Febr. 1749 mit Charlotte Aug. Elis., geb. 24. März 1721, † 1784, T. d. Leonhard Dietrich Fulda, Pfrs. in Heimsheim, v. Rakniz'scher Herrschaft. Dieser hatte zur 2. Frau eine Tochter von Joh. Philipp Gräter, Pfr. in Holzheim.
S. Flek Stip. F. §. 7.

Kinder: a) Friedrich Aug., Decan in Weinsberg.
Dessen Nachkommen
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 141.
b) Friederike Aug. Wilhelmine.
Verh. Bissingen a. E. 12. Nov. 1776 an Joh. Gottlob Ulrich Härlin, Stadtschreiber in Wimpfen.
S. Tritschler Stip. §. 4d.

c) Carl Ferdinand. §. 16.
d) Luise Beate Charlotte.
Verh. Bissingen 18. April 1775 mit Jacob Gottlieb Werner, Stabs-Amtmann in Heimsheim, v. Rakniz'scher Herrschaft, S. d. Joh. Jacob —, Bürgermeisters und Landschafts-Assessors in Vaihingen.

Heyd, Friederike Auguste Gottliebin (§. 13), geb. Sulz 15. Nov. 1756, † Nürtingen 28. Nov. 1824. §. 15.
Verh. Sulz 11. Sept. 1781 mit Johann Friedrich Schmid, Pfr. in Hundersingen 1781, in Wittershausen 1788, geb. Sulz 6. Mai 1746, † 24. Okt. 1794, S. d. Joh. Friedrich —, Gerichts-Verw. in Sulz.
S. Klemm 1782, S. 76.

Kinder: a) Friederike Auguste Luise, geb. Hundersingen 27. Juli 1782, † 24. Jan. 1847 in Neuffen.
Verh. Altenstaig Sept. 1802 mit Christof Friedrich Keinath, Pfr. in Altenstaigdorf 1802, in Spielberg 1807, in Linsenhofen 1820, geb. Mundingen 10. Mai 1764, † 17. Dez. 1837.
S. Braun Stip. §. 550.

Deren Sohn:
aa) Christian Friedrich, geb. Altenstaigdorf 5. Okt. 1803, Pfr. in Erkenbrechtsweiler.
Verh. Böhringen 15. Aug. 1837 mit Christiane Wilhelmine, T. d. David Christof Hofacker, Pfrs. das., geb. Hegenlohe 22. Okt. 1816.
S. Braun Stip. §. 436.

b) Christiane Rosine, † in Amerika 1853, 65 J. alt.
Verh. mit Christ. Jacob Stark, Schulmstr. in Sulz, in Nürtingen, Collaborator in Leutkirch, † in Amerika 6. Nov. 1844.

c) Immanuel Friedr., Rothgrbr, Löffelfabrikant, dann Reiseprediger in Amerika, † zu Indiana 1. Sept. 1845, 54 J. alt.

Heyd, Carl Ferd. (§. 14), geb. Bissingen 29. Okt. 1755, † 1835, Rath und Holz-Faktor in Bissingen. §. 16.
Verh. 1) Sindelfingen 17. April 1787 mit Henriette Charlotte, T. d. Benj. Hummel, Stadtpfrs. das. S. Fikler Stip. §. 917.
2) Liebenstein 10. April 1796 mit Christofine Regine, T. d. Joh. Christof Zech, Amtms. das. S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 2, §. 33.

Kinder 1. Ehe: a) Carl Friedr., Oberjustizrath, Oberamtsrichter in Ludwigsburg.
b) Ludw. Friedr., Stadtpfr. in Markgröningen.
} S. Fikl. Stip. §. 917.

2. Ehe: c) Christof, geb. Bissingen 11. März 1797.
d) Ferdinand, geb. das. 6. Juni 1798.
e) Luise, geb. das. 18. Aug. 1802, † 1831.
Verh. Bissingen 6. Mai 1823 mit Phil. Heinr. Gleich, Pfr. in Hohenek, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
f) Gustav, geb. das. 3. Febr. 1804.
g) Wilhelmine, geb. das. 25. Juni 1806.
Verh. mit Ober-Tribunalrath Bockshammer in Stuttgart.
h) Amalie, geb. 10. Okt. 1811.

Namen-Register

zu der

Harnusberger'schen Stiftung.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen, unter welchen die Namen vorkommen).

Aff 5.
d'Antel 3, 5, 6, 10, 11.

Bähr 4.
Baldner 11.
Bernhold 10.
Bockshammer 16.
Brand 5.
v. Braun 10.
Breuninger 7.

Cleß 12.

Dörtenbach 12.
d'Autel, s. A.

Feyerabend 2.
Fischer 2.
Fürnhaber 9.
Fulda 5, 14.

Gleich 16.
Gräter 14.
Greiß 6.

Härlin 14.
Harnusberger 1, 2, 3.
Heyd 1, 2, 4, 7, 12—16.
Hofaker 15.
Horn 13.
Hummel 16.

Keinath 15.
Kleinbub 12.

Münster 2.

Oetinger 5.
Orth 10.

Plocher 13.

Reuß 8.
Römer 7.
Roos 13 (2).

Schauber 12.
Schmid 15.
Schnizer 8.
Scholl 5.
Spölin 2.
Stark 15.

Volz 8.

Waldmann 2.
Wenzel 7.
Werner 14.

Zahn 7.
Zech 16.
Zobel 5, 8, 9.

CI. Felix Simon Hofmann'sche Stiftung in Heilbronn.

Felix Simon Hofmann, geb. zu Besigheim 5. Febr. 1722, Forst-Sekretär in Waldenbuch, nachher in Heilbronn wohnend, und daselbst 23. Mai 1768 gestorben, hat in seiner unterm 21. Mai 1768 vor dem Magistrat in Heilbronn errichteten letzten Willens-Verordnung ein Capital von 10,400 fl. zu einem Stipendium für Studirende, Lehrlinge und Arme aus seiner Verwandtschaft und für Hausarme der Stadt Heilbronn gestiftet, und dem Magistrat in Heilbronn die Verwaltung dieser Stiftung übertragen. Er verordnete dabei, daß die Zinse aus diesem Capital, nach Abzug von 20 fl., welche der jeweilige Steuer-Verwalter in Heilbronn für seine Bemühung erhalten solle, zunächst seinem Bruder Joh. Christof Hofmann als eingesetztem Universal-Erben oder dessen Kinder, nicht aber dessen Enkeln oder entfernteren Descendenten jährlich zukommen sollen. Ebenso verordnete er, daß wenn sein längst verschollener älterer Bruder Joh. Elias Hofmann zur Zeit seines Absterbens noch am Leben oder Kinder von demselben vorhanden sein sollten, auch dieser oder seine Kinder, jedoch keine weitere Descendenten, an dem Genuß der Zinse Theil nehmen sollen.

Der erstere dieser beiden Brüder hat die Erbschaft angetreten und auch die Zinse aus dem Stiftungs-Capital bezogen; er starb am 15. Nov. 1782 in Neckarsulm ohne Kinder, und

da sich von dem andern Bruder gar keine Nachkommenschaft meldete, und man sichere Nachricht hatte, daß er 1753 gestorben sei, so trat mit dem Jahr 1782 diese Stiftung in's Leben.

Ueber die nähern Bestimmungen dieser Stiftung lauten die Worte der letzten Willens-Verordnung wie folgt:

„Gleichwie ich nun dieses Capital einig und allein zum besten meiner Familie und Anverwandtschaft ausgesezet habe, und mein ernstlicher Wille ist, daß selbiges niemalen angegriffen und geschwächt, sondern der Fundus auf immerhin vollständig beibehalten und sicher angelegt werde: so will und verordne ich weiter, daß es mit den davon abfallenden Zinsen, wann mein geliebter Bruder, der eingesetzte Erb, oder dessen eheleibliche Kinder, oder auch mein verschollener Bruder, Joh. Elias, und dessen Kinder verstorben wären, also gehalten werden solle: Wenn sich unter meinen Anverwandten Subjecto finden, welche zum Studiren Lust und Geschick haben, sollen einem solchen von den 500 fl. Zinsgeldern jährlich 300 fl. — $^{6}/_{10}$ — und dieses 4 Jahre lang gereicht werden. Dabei solle jederzeit auf Proximitatum gradus gesehen werden, und der nächste dem entferntern vorgehen. Sollten zu gleicher Zeit zwei meiner Anverwandten von gleichem Grade sich zum Studiren melden, so sollen die 300 fl. unter sie getheilt werden, und jeder jährlich 150 fl. empfangen. Wann aber deren gar drei und mehrere auf eine Zeit zusammen stoßten, und in pari gradu stünden: solle durch's Loos entschieden werden, welche zwey den Vorgang haben sollen. Da ich aber nicht gerne wollte, daß einer meiner Anverwandten blos aus Liebe zu diesem Stipendio sich zum Studiren verleiten lassen möchte, und dafür halte, daß ein Professionist, der seine Profession wohl erlernet, dem gemeinen Wesen eben so verträglich werden könne, als ein Gelehrter, so sollen die, welche zur Schreiberei und Handlung oder zu einem ehrlichen Handwerk incliniren, zum Genuß dieses Stipendii ebenfalls den Zutritt haben, und zwar in der Maaße, daß, wann einer Studiren, der andere aber ein anderes Metier erlernen wollte, jener jährlich 200 fl.

und dieser 100 fl. vier Jahr lang bekommen solle, doch daß dem Studirenden eher nichts als bis er wirklich auf Academien ziehet, abgereicht werde. Wäre aber keiner, der Lust zum Studiren und die dazu erforderlichen Gaben hätte, vorhanden: so sollen jährlich 3 meiner nächsten Verwandten, welche die Schreiberei, Handlung oder Profession erlernen wollen, von diesen 300 fl. consoliret, und einem jeden jährlich und auf 4 Jahre 100 fl. — $^2/_{10}$ — gereicht werden, um davon das Lehrgeld, und was der Lernende während der Lehrzeit auf seinen Leib nöthig hat, bestreiten zu können. Die von jenen 500 fl. Zinsgeldern übrig bleibende 200 fl. sollen jährlich mit 150 fl. — $^3/_{10}$ — auf Arme und Nothleidende, welche sich unter meinen Verwandten befinden werden, und mit 50 fl. — $^1/_{10}$ — auf die hiesige Hausarme und dürftige Personen ausgetheilt werden.

„Von Letzteren sollen die, welche in dem Armenhaus sind, den Vorzug haben, und die Austheilung alljährlich auf den 5. Febr. vorgenommen werden. Bei den Ersteren, nemlich den Dürftigen und Nothleidenden von meiner Familie, solle es darauf ankommen, wie sie sich durch glaubhafte Attestate von ihren Obrigkeiten zum Genuß legitimiren werden, wobei es auf einen hiesigen hochlöbl. Magistrat lediglich ankommt, darüber zu erkennen, welche die würdigsten zu dieser Wohlthat seien, und wie viel einem jeden von den abfallenden 150 fl. gereicht werden solle.

„Weil auch Zeiten und Umstände sich ändern können, und sich letcht zutragen möchte, daß das ausgesetzte Capital der 10,400 fl. nicht um 5, sondern nur um $4^1/_2$ oder gar um 4 Procent sicher untergebracht werden könnte: so solle alsdann nach diesem Verhältniß der Genuß in der oben schon festgesetzten Ordnung getheilt werden, doch daß die jeweiligen Herrn Steuer-Verwalter die ihnen für ihre Bemühung jährlich geordneten 20 fl. ohne Abkürzung zum Voraus hinwegziehen."

Weil das Testament Lücken hat, so hat schon der Senat der Reichsstadt Heilbronn im Jahr 1783 ein Regulativ entworfen.

Als aber eine außerordentlich große Zahl von Bewerbern auftrat, nachdem immer mehr Personen den Nachweis der Verwandtschaft mit dem Stifter zu liefern vermochten, und weil die nächsten Verwandten des Vaters des Stifters gewöhnlich nicht studiren, — auf der andern Seite aber sehr viele von den Verwandten der Mutter aus der weithin verzweigten Familie Kapff studiren, so sah sich das K. gem. Oberamt Heilbronn veranlaßt, weitere Normen aufzustellen, wodurch insbesondere den Lehrlingen $^1/_3$ von $^6/_{10}$ zugewiesen worden sind, wenn sie näher verwandt waren, als die Studirenden, welche letztere sich mit $^2/_3$ begnügen sollten.

Gegen diesen Normalerlaß vom 30. Mai 1828 hat jedoch Obertribunalrath v. Hofacker zu Stuttgart und Genossen Beschwerde erhoben, und das K. Ministerium des Innern hat unterm 11/19. Febr. 1847 in einem Erlasse an die K. Kreisregierung diese Beschwerde begründet gefunden.

In einem Erlasse der K. Regierung vom 23. Febr. 1847 wurde dem gem. Ober-Amt dieses zu erkennen gegeben und der Stiftungsrath in Heilbronn angewiesen, feste Grundsätze zu entwerfen, und diesen neuen Regulativ-Entwurf zur Genehmigung vorzulegen.

Nachdem dieser Entwurf am 3. Sept. 1850 einer Anzahl von Familienmitgliedern, die auf vorher ergangenen allgemeinen Aufruf zu Heilbronn erschienen waren, vorgetragen war, derselbe den Beifall vieler Betheiligten erhalten hat, und von denen, welche mit ihm nicht einverstanden waren, die bis 30. Sept. 1850 anberaumte Frist zu speciellen Einwendungen versäumt worden war, so wurde der Entwurf der K. Regierung des Neckar-Kreises vorgelegt und durch Dekret vom 15. Juli 1851 genehmigt.

Es folgt nun hier dieses

Neue Regulativ:

Der Reinertrag des Felix Simon Hofmann'schen Stiftungs-Capitals wird in 10 Theile getheilt. Davon solle erhalten:

A. Ein Zehntheil die Stiftungspflege Heilbronn, um es an Heilbronner Hausarme und dürftige Personen auszutheilen, und zwar alljährlich auf den 5. Febr. (Geburtstag des Stifters).

B. Drei Zehntheile sollen unter Arme und Nothleidende, welche sich unter den Anverwandten des Stifters befinden, ausgetheilt werden.

Die Dürftigen und Nothleidenden der Hofmann'schen Familie sollen sich durch glaubhafte Atteſtate von ihren Obrigkeiten zum Genusse legitimiren, worauf es auf den hiesigen Stiftungsrath lediglich ankommt, darüber zu erkennen, welche die Würdigsten zu dieser Wohlthat seien, und wie viel einem jeden gereicht werden solle.

C. Auf die weiteren sechs Zehntheile haben blos Studirende, und beziehungsweise Lehrlinge, welche mit dem Stifter verwandt sind, Ansprüche zu machen, und es sind folgende Normen zur Richtschnur bei dieser Austheilung zu nehmen.

I. Bewirbt sich nur Ein Studirender, oder schließt Ein studirender Bewerber die übrigen Studirenden durch die Nähe der Verwandtschaft aus, so erhält derselbe

1) wenn Lehrlinge concurriren, $^2/_3$ Theile an $^6/_{10}$ Theilen des Ertrags der Stiftung,

2) wenn keine Lehrlinge concuriren, die vollen $^6/_{10}$ Theile.

II. Sind unter mehreren studirenden Bewerbern zwei in gleich nächstem Grade mit dem Stifter verwandt, so erhält jeder derselben die Hälfte an $^6/_{10}$ Theilen des Ertrags der Stiftung.

Sind mehr als zwei studirende Bewerber in gleich nächstem Grade mit dem Stifter verwandt, so bestimmt das Loos, welche zwei den Vorrang haben sollen, und jeder dieser zwei erhält die Hälfte an $^6/_{10}$ des Ertrags.

In beiden vorgenannten Fällen werden die Lehrlinge ausgeschlossen.

III. Die Bewerber vom Lehrlingsstande, der Schreiberei, der Handlung, oder eines ehrlichen Handwerks erhalten mithin nur dann

1) die vollen $^6/_{10}$ des Ertrags, wenn gar kein Studirender aufgetreten ist,
2) $^1/_3$ an den $^6/_{10}$ des Ertrags, wenn nur ein einziger studirender Bewerber vorhanden ist, oder ein Studirender alle übrigen Studirenden, wegen der Nähe des Grades, ausschließt.

VI. Im ersten Falle des §. III werden aus den vollen $^6/_{10}$ des Ertrags drei Portionen gebildet, welche den nächsten Verwandten zufallen. Es entscheidet hier die Nähe des Grades, und unter mehreren desselben Grades, wenn es nöthig ist, das Loos, so daß z. B. an die beiden nächsten Verwandten des 6. Grades die ersten zwei Portionen, und die letzte Portion an einen der übrigen Bewerber des 7. Grades kommt.

Im zweiten Falle des §. III wird nur eine Portion gebildet, welche dem nächsten Verwandten, der unter mehreren gleich nächsten durch's Loos bestimmt wird, zufällt.

V. Wenn von zwei im Genuß befindlichen Studirenden einer austritt, so fällt $^1/_3$ der Portion des Austretenden dem im Genusse verbleibenden zu, wenn dieser der nächste Verwandte ist, die übrigen $^2/_3$ seiner Portion fallen an einen Lehrling.

Sind aber nähere oder gleich nahe studirende Bewerber als der im Genuß verbleibende vorhanden, so fällt die vacante Portion an einen von diesen, der, wenn nöthig, durch's Loos bestimmt wird.

War nur ein Studirender im Genuß, und es treten für den abgehenden mehrere gleich berechtigte Studirende auf, so werden die vacanten $^2/_3$ an $^6/_{10}$ einstweilen unter die zwei eintretenden Studirenden vertheilt, bis ihnen noch die Lehrlingsportion zufällt.

VI. Die vacante Portion eines Lehrlings fällt an die als Bewerber aufgetretenen Studirenden, so weit es die Einhaltung der Bestimmungen unter I und II nöthig macht.

VII. Nur solche Studirende können sich bewerben, welche die Staatserlaubniß zum Studium einer Facultätswissenschaft

erhalten haben, und bereits auf der Universität, oder doch im Begriff sind, dahin abzugehen.

Der Bezug ist durch den Aufenthalt auf der Universität bedingt und hört mit dem Abgang von der Universität auf, so daß auf ein Referendär-Jahr, Reisen zur Ausbildung ꝛc. nie Rücksicht genommen wird, und dauert niemals über 4 Jahre. Der Stipendiat hat sich jedes Jahr vor der Erhebung des Stipendiums durch amtliche Urkunde auszuweisen, daß er sich noch auf der Universität befindet.

Der bereits Eingesetzte erhält vier Jahre lang die betreffende Jahresrate, wenn er so lange auf der Universität studirt, sogar auch dann, wenn sich inzwischen gleich nahe, oder noch nähere verwandte Studirende melden würden, damit der einmal in den Genuß eingesetzte Verwandte sich auch auf den Fortbezug des Stipendiums verlassen kann.

Wenn ein Studirender zur Verfallzeit des Stipendiums (Georgii-Tag, 23. April) das letzte Semester auf der Universität bereits angetreten hat, so bleibt er noch bis zum 23. Okt. desselben Jahres im Genuß des Stipendiums.

VIII. Ebenso können sich nur solche Lehrlinge bewerben, welche bereits in der Lehre, oder im Begriffe sind, einzutreten. Auch bei ihnen dauert der Bezug nur so lange, als sie sich wirklich in der Lehre befinden, worüber sich der Stipendiat jedes Jahr vor der Ausbezahlung des Stipendiums auszuweisen hat, und niemals über 4 Jahre. Der einmal eingesetzte Verwandte hat 4 Jahresraten als Lehrling zu beziehen, wenn er so lange noch in der Lehre ist, und darf nicht einmal von einem näheren Verwandten, der sich nach ihm meldet, verdrängt werden.

Verläßt ein Lehrling vor Ablauf des Jahres, für welches er in den Genuß des Stipendiums eingesetzt ist, die Lehre, so wird das Stipendium nur verhältnißmäßig nach der Zeitdauer der Lehre ihm berechnet und ausbezahlt.

IX. Der Antheil eines Austretenden wird sogleich ausgeschrieben und wieder vergeben. Die Einsetzung geschieht nach

Quoten an den $^6/_{10}$ Theilen des Reinertrags. Der Geldbetrag der Quote wird alljährlich nach dem Resultate der Rechnungs-Abhör festgestellt und vertheilt.

X. Ueber die Zeit der Meldungen der Armen wird festgesetzt, daß die Austheilung des Ertrags dieser Stiftung an arme Verwandte stets auf 2 Jahre stattfinden solle. (Denn eine alljährliche Austheilung würde die Kosten für die genußberechtigten armen Verwandten durch die jährlichen Meldungen, Einsendungen von Lebens- und Armuths-Zeugnissen ꝛc. unverhältnißmäßig vermehren.) Und weil der Ertrag von Georgii 1846 bis 1848 im Jahr 1849 unter die Armen ausgetheilt worden ist, so haben sich alle Verwandten des Stifters, welche sich um eine Gabe für Arme bewerben wollen, je im Januar derjenigen Jahre, welche eine ungerade Zahl haben, bei dem Stiftungsrath in Heilbronn zu melden, also im Januar 1851 pro Georgii 1848—50; im Januar 1853 pro 23. April 1850—52 u. s. f. Hiebei sind jedesmal obrigkeitliche Zeugnisse der Armuth vorzulegen und bei erstmaligen Bewerbungen ist auch die Blutsverwandtschaft mit dem Stifter durch Tauf- oder Trauungsscheine u. s. w. nachzuweisen, soweit dieses nicht früher schon von einem Vorfahrer des Bewerbers geschehen ist.

Bei dem allzu großen Zudrange zu dieser Stiftung (die Zahl der Meldenden ist gewöhnlich 80 bis 90) werden die Gemeinderäthe ersucht, bei Ausstellungen der Armuths-Zeugnisse wohl zu erwägen, daß der Stifter nur Arme und Nothleidende hiebei bedacht hat, und daß durch Vertheilung der $^3/_{10}$ Theile an zu Viele die Gaben gar zu klein würden. Was die — den Armen der Stadt Heilbronn (ohne Rücksicht der Verwandtschaft) zugedachte Portion betrifft, so solle dieselbe alljährlich auf den 5. Febr. nach dem Willen des Stifters ausgetheilt werden.

Vorstehendes Regulativ wurde durch Beschluß des Stiftungsraths vom 7. März 1850, Ziffer 1,424, festgestellt und von der K. Regierung für den Neckarkreis durch Dekret vom 15. Juli 1851, Nro. 10,190, genehmigt.

Seit dem Jahr 1782 wird nun diese Stiftung von dem Magistrat in Heilbronn, jetzt der Stiftungspflege unter Aufsicht des Stiftungsraths daselbst verwaltet.

Was nun die zum Genusse dieser Stiftung berechtigten Familien betrifft, so hat der Stifter seine Anverwandte im Allgemeinen hiezu berufen, und nur bei den Studirenden und Lehrlingen verordnet, daß jederzeit auf Proximitatum Gradus gesehen werden solle.

Bald nach dem Anfang der Stiftung, schon im Jahr 1788, entstund Streit darüber, ob, so lange noch Nachkommen der Geschwister der Eltern des Stifters vorhanden seien, auch Nachkommen der Geschwister der Großeltern und Urgroßeltern des Stifters zum Genusse zugelassen werden können.

Der Magistrat in Heilbronn hat jedoch durch Urtheil vom 20. März 1793 den Ausspruch ertheilt, daß, da der Stifter in oft wiederholten Worten diese Stiftung zum Besten seiner Anverwandten fundirt habe, ohne irgend einer Ausschliessung der Nachkommen der Geschwistrigen der Großeltern und Urgroßeltern, so lange noch Nachkommen der Geschwistrigen der Eltern vorhanden seien, Meldung zu thun, auch bloß in Concurrenzfällen mehrerer Adspiranten bei der Familien-Stiftung die Nähe des Grades zur Entscheidung vorgeschrieben habe, kein Grund vorhanden sei, die Nachkommen der Geschwister der Großeltern und Urgroßeltern vom Genusse der Stiftung auszuschließen.

Es folgt nun die

Beschreibung der berechtigten Familien,

wobei nur noch bemerkt wird, daß, da der Stifter im Allgemeinen seine Verwandten zum Genusse der Stiftung berufen hat, bei der Beschreibung derselben um so mehr auf den ältesten Ursprung zurückgegangen werden muß, als bloß bei den Studirenden und Professionisten die Nähe des Verwandtschafts-Grades entscheidet, nicht aber bei den armen Verwandten, welche letztere ohne Rücksicht auf die Nähe der Verwandtschaft lediglich nach dem Grade der Würdigkeit und Dürftigkeit in den Genuß aufgenommen werden sollen.

I. Grad.

§. 1. **Hofmann***), Johann David, geb. Lauffen 25. Nov. 1681 (dessen Eltern §. 2), Amtspfleger in Besigheim 1710—33.
Verh. Lauffen 17. Nov. 1711 mit Anne Christine, T. d. Joh. Sigmund Kapff, Amtmanns und Kloster-Verwalters in Alpirsbach, geb. das. 13. März 1685 (deren Eltern §. 3).

Kinder: a) Joh. Elias, geb. Besigheim 10. April 1714, † 1753 ohne Nachkommen.
b) Joh. Christof, geb. das. 29. März 1717, † 1782 ohne Nachkommen.
c) Felix Simon, geb. das. 5. Febr. 1722, † Heilbronn 23. Mai 1768 unverh., Forst-Sekretär in Waldenbuch, **Stifter dieser Stiftung.**

II. Grad.

§. 2. **Hofmann**, Joh. Georg (§. 4), geb. Lauffen 24. April 1645, Großvater des Stifters, Raths-Verwandter, dann Bürgermeister das.
Verh. das. 1667 mit Elis. Rappold von Asperg.

Kinder: a) Joh. David, Vater des Stifters. S. oben §. 1.
b) Anne Marie. §. 7.
c) Anne Marg. §. 8.
d) Joh. Christof. §. 9.

§. 3. **Kapff**, Joh. Sigmund (§. 5), Großvater des Stifters von mütterlicher Seite, geb. Schorndorf 1. Nov. 1644, Substitut in Nagold, Pfleger in Gültstein 1674, Amtm. und Kloster-Verwalter in Alpirsbach.
Verh. Herrenberg 10. Sept. 1672 mit Jul. Dorothee, T. d. Joh. Georg Vischer, Vogts das. (§. 6), geb. 17. März 1650.

Kinder: a) Rosine Dorothee.
Verh. an Joh. Daniel Märklin, Oberschreiber in Eßlingen.
Deren Nachkommen S. Fikler Stip. §. 381.
b) Elis. Juliane, geb. 29. Sept. 1678.
Verh. 1) Beutelsbach 2. Mai 1699 mit Joh. Jacob Off, Gerichtsschreiber das.
2) mit Joh. Jacob Halm, Chir. das.
Aus 1. Ehe ein Sohn:
Heinrich Off, Chir. das.
c) Anne Johanne.
Verh. an Joh. Jac. Haisch, Präc. in Eßlingen.
Deren Nachkommen
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 111.

---

*) Die Familie schreibt sich nur mit Einem f.

d) Sofie Joh. Eleonore.
Verh. an Adam Conrad Demerabt, Stadt-Zinkenist in Besigheim.
Deren Nachkommen
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 112.
e) Anne Christine, Mutter des Stifters. S. oben §. 1.

III. Grad.

Hofmann, Simon, Urgroßvater des Stifters, Heili- §. 4.
genpfleger in Lauffen; seine Frau ist nicht bekannt.

Kinder: a) Susanne. §. 13.
b) Joh. Georg, Großvater des Stifters. S. oben §. 2.

Kapff, Joh. Thomas, Urgroßvater des Stifters von §. 5.
mütterlicher Seite, geb. 14. Febr. 1616, † Adelberg 27. Dez. 1665 (§. 10), Kloster-Verw. in Adelberg.
Verh. Schorndorf 16. März 1642 mit Barb., T. d. Sigmund Feh, Limpurg'schen Raths in Gaildorf, † 29. Dez. 1685.

Kinder: a) Joh. Sigmund, Groß-Vater des Stifters. S. oben §. 3.
b) Barb. Dorothee.
Verh. 1) an Wolfg. Friedr. Göhrung, Schultheiß in Kleingartach.
2) an Joh. Ulrich Hensler in Pfullingen.
3) an Phil. Jac. Dreher, Pfr. in Hopfau.
Deren Nachkommen
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 97.

Vischer, Johann Georg, Urgroßvater des Stifters §. 6.
(§. 11), geb. 1615, † Herrenberg 15. Sept. 1671, Vogt in Herrenberg 1638—65; hat nach seiner Entlassung vom Dienst die Hirschwirthschaft übernommen.
Verh. Wildberg 3. Mai 1638 mit Anne Marie, T. d. Marx Leyrer, Bürgermstrs. und Hirschwirths in Herrenberg (§. 12), geb. das. 25. Juni 1615, † 17. Jan. 1676.

Kinder: a) Marie Barb., † ohne Kinder.
Verh. an Joh. Georg Bär, Hofgerichts-Adv. in Tübingen, dessen Kinder 2. Ehe nicht hieher gehören.
S. Strylin Stip. §. 77.
b) Agnes Elis. §. 14.
c) Anne Johanne (Juliane). §. 15.
d) Juliane Dorothee. S. oben §. 3.
e) Georg Andreas. §. 16.
f) Georg Marx. §. 17.
g) Georg Philipp. §. 18.
h) Anne Marie. §. 19.

§. 7. Hofmann, Anne Marie (§. 2), geb. Lauffen 7. Juli 1676. Verh. daſ. 18. Febr. 1696 mit Andreas Meſſer, Gerichts-Verw. daſ.

Kinder: a) Marie Cath. §. 20.
b) Matthäus, geb. Lauffen 21. Sept. 1698.
c) Jacob Friedrich, geb. daſ. 3. Nov. 1700.
d) Joh. Georg. §. 21.
e) Anne Eliſ., geb. daſ. 30. Jan. 1705.
f) Marie Dorothee. §. 22.
g) Eliſ. Barb., geb. daſ. 30. Juli 1709.
h) Joh. Jacob. § 23.
i) Johannes, } geb. daſ. 20. Juni 1714.
k) Marg., }
l) Chriſtof, geb. daſ. 5. Febr. 1717.
m) Joh. Friedrich. §. 24.

§. 8. Hofmann, Anne Marg. (§. 2), geb. Lauffen 21. Oct. 1673. Verh. daſ. 21. Juni 1692 mit Joh. Leonhard Köhler, Färber daſ., geb. Beſigheim 4. April 1662, S. d. Johs. Köhler, Weingärtners daſ.

Kinder: a) Joh. Georg. §. 25.
b) Chriſtian.
c) Chriſtine Sibille, geb. Lauffen 15. Jan. 1706.
Verh. daſ. 7. Mai 1726 mit Adam Weber, Krämer in Hochdorf.
Deren Tochter:
Friederike Sibille, geb. Hochdorf 29. Mai 1727.

§. 9. Hofmann, Johann Chriſtof (§. 2), geb. Lauffen 7. Sept. 1679, Bürgermſtr. und Schuhmacher in Lauffen.
Verh. mit Eliſ. Barb. Werthmann.

Kinder: a) Chriſtof Jacob. §. 26.
b) Joh. David. §. 27.
c) Marie Magd. §. 28.
d) Marie Marg. §. 29.

IV. Grad.

§. 10. v. Kapff, Johann, Urgroßvater des Stifters, geb. Schorndorf 25. März 1592, † 24. Mai 1643, Vogt in Schorndorf.
Verh. 1613 mit Urſula, T. d. Mich. Hirſchmann, Bürgermſtrs. und Landſchafts-Aſſeſſors in Schorndorf.
S. Gomer Hirſchm. Stip. §. 59.

Kinder: a) Joh. Thomas, Urgroß-Vater des Stifters. S. oben §. 5.
b) Sixt, Pfr. in Oberurbach.
Deſſen Nachkommen S. Kapff Stip. §. 1.
c) Joh. Melchior, Stifts-Verw. in Backnang.
Deſſen Nachkommen
S. Gomer Hirſchm. Stip. §. 79.

d) Elis. Cath.
Verh. 1) an Johann Conrad Beringer, Küchemeister in Eßlingen.
2) an Georg Wolfg. Ruoff.
Deren Nachkommen
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 80.
e) Sixt Friedrich, Amtm. in Spiegelberg.
f) Ludwig, Uhrmacher in Bremen.
Dessen Nachkommen
S. Gomer Hirschm. Stip. §. 81.

Vischer, Georg, Urgroßvater des Stifters von mütterlicher Seite, geb. Merklingen 7. Juni 1571, † 4. Febr. 1650, Vogt in Bulach, Keller und Verwalter in Wildberg. §. 11.

Verh. 13. April 1597 mit Barb., T. d. Friedr. Heyd in Calw und der Dorothee Dengler, geb. 22. Mai 1578, † 2. Juli 1645.

Kinder: a) Joh. Georg. S. oben §. 6.
b) Anne Elis. §. 31.
c) Agnes.
Verh. 1618 mit Simon Peter Lang, Stadtschreiber in Wildberg, und wurde bei dem Einfall nach der Nördlinger Schlacht 1634 jämmerlich gemartert und erwürgt; S. d. Simon Lang, Landschafts-Einnehmers in Pforzheim.
d) Marie. §. 32.
e) Jacob Bernhard. §. 33.
Und nach dem Stammbaum des Färber-Stifts in Calw soll auch
f) Joh. Leonh. Vischer, Comp.-Verw. in Calw, ein Sohn des obigen Vischer gewesen sein.
Dessen Nachkommen S. Färber-Stift. J. §. 5.

Leyrer, Marx, Urgroßvater des Stifters von mütterl. Seite, Bürgermstr. und Hirschwirth in Herrenberg, geb. das. 27. Oct. 1583, † 1653 (§. 30). §. 12.

Verh. 1) Herrenberg 19. Nov. 1611 mit Agnes, T. d. Conr. Andler, Gerichts-Verw. das., Wittwe des Melchior Eisenkrämer, Bürgers in Pfullingen, † 21. März 1638, 52 J. alt.
S. Eisenkrämer Stip. §. 15.
2) das. 5. Aug. 1639 mit Anne Marie, T. d. Johann Christof Walch, Hofgerichts-Adv., Wittwe des Joh. Gg. Brunner, Decans in Knittlingen, welche nachher den Conrad Notter, Bürgermstr. in Herrenb., heirathete.

Kinder 1. Ehe: a) Anne Marie. S. oben §. 6.
b) Justine.
Verh. an Joachim Renner, Vogt in Dornhan.
c) Joh. Marx. §. 34.
d) Christian. §. 35.

§. 13. Hofmann, Susanne (§. 4), geb. Lauffen 19. Febr. 1644. Verh. . . . . 1669 mit Joh. Mich. Beermeitinger, Bäcker in Güglingen, Bürgermeister das., dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: Marie Cath. §. 36.

§. 14. Vischer, Agnes Elis. (§. 6), geb. Herrenberg 2. Dez. 1645. Verh. 1) das. 16. Aug. 1661 mit Dr. Johann Ulrich Rümelin in Tübingen, geschieden.
2) Nufringen 21. Sept. 1664 mit Nicolaus Rothenburger, Metzger in Dornstetten.
3) mit Joh. Martin Vischer, Tuchmacher in Nufringen.
4) . . . . 12. Juni 1677 mit Joh. Georg Nestlen von Ebhausen, Tuchmacher in Nufringen.

Kinder 3. Ehe: a) Marg. Vischer. §. 37.
b) Johanne. §. 38.
4. Ehe: c) Marie Barb. Nestlen. §. 39.
d) Georg Philipp, Bürgermstr. in Nufringen, geb. das. 24. Aug. 1686.
Verh. das. 10. Nov. 1720 mit Anne Cath., T. d. Michael Spieß, Raths-Verw. das.

§. 15. Vischer, Anne Johanne (Juliane) (§. 6), geb. Herrenberg 11. Juli 1648.
Verh. mit Johs. Polch (Bolch), Hof-Trompeter und Hof-Musikus in Stuttg., S. d. Albrecht —, Musikus in Frankfurt a. M.

Kinder: Elisabethe.
Verh. Stuttg. 3. Epiph. 1707 mit Georg Friedr. Jahn, Steinmetz, S. d. Paul —, Balliers.

§. 16. Vischer, Georg Andreas (§. 6), geb. Herrenberg 21. Mai 1651, Pfleger in Rechentshofen, in Herrenalb.
Verh. Leonberg 24. Jan. 1682 mit Elis. Cath., T. d. Joh. Martin Zandt, Untervogts das.

Kinder: a) Joh. Engelhardt.
b) Marie Cath.
Verh. an Valentin Beck.
c) Lucretia Elis.
d) Jacob Bernhard.
e) Marie (Anne) Salome.

§. 17. Vischer, Georg Marx (§. 6), geb. Herrenberg 30. Okt. 1653, † 17. Nov. 1731, Bürgermstr., Hirschwirth und Metzger das.

Verh. 1) . . . . 1675 mit Anne Marie, T. d. Georg Haudtmann, Bürgermstrs. in Calw, geb. 1653, † 4. Okt. 1717, 64 J. alt.
S. Braun Stip. §. 324.
2) . . . . 1721 mit Anne Christine, Wittwe des Joh. Jacob Forster, Bürgermstrs. in Herrenberg, und T. d. Amtm. Joh. Jacob Bleyfuß in Remmingsheim, † 15. Juli 1729, 65 J. alt.
S. Waidelich Stip. §. 80 b.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Georg. §. 40.
b) Marie Dorothee.
Verh. an Michael Stecher, Steinhauer in Herrenberg.
Deren Nachkommen
S. Braun Stip. §. 275.
c) Anne Marie. §. 41.
d) Marie Agnes. §. 42.
e) Juliane Dorothee. §. 43.

Vischer, Georg Philipp (§. 6), geb. Herrenberg 26. Juli 1655, † 14. Febr. 1690, Kfm. in Herrenberg. §. 18.
Verh. daſ. 21. Aug. 1678 mit Genoveva, T. d. Peter Bühler von da, Wittwe des Jacob Grüninger, welche nachher 1691 den Johann Julius Beerstecher, Bürgermstr. daſ., S. d. Johann —, Pfrs. in Bondorf, heirathete.

Kinder: a) Marie Regine. §. 44.
b) Joh. Gg. Benedict. §. 45.
c) Juliane Eliſ.
Verh. an Joh. Heinrich Morhardt, Bürgermeister in Herrenberg. S. Broll Stip. I. Heft S. 33. 2. Aufl. B. §. 28.

Viſcher, Anne Marie (§. 6), geb. Herrenb. 21. Juni 1658. §. 19.
Verh. 1) Sulz 20. Nov. 1677 mit Carl Christof Hofacker, Stadtschreiber daſ., geb. Balingen 17. Febr. 1654, † Sulz 20. Sept. 1687, S. d. Georg Ulrich Hofacker, Stadtschreibers in Balingen, in Sulz, geb. Hall 21. Aug. 1625, † Sulz 2. Okt. 1677, und der Marie Salome, T. d. Georg Schmid, Vogts in St. Georgen, Alpirsbach und Hornberg, und der Anna, T. d. Joſias Stählin, Kloster-Verwalters in Alpirsbach, Enkel des Georg Hofacker in Hall, geb. daſ. 11. Aug. 1569, † 17. März 1646, und deſſen 2. Frau,

Marg. Seiz von Eltershofen, cop. 25. Febr. 1617, † 1. Dez. 1634.

2) Alpirsbach 12. Juni 1688 mit Joh. Conrad Kreidenmann, Kloster-Scribent in Alpirsbach, Pfleger in Pfullendorf.

Kinder 1. Ehe: a) Marie Salome, geb. Sulz 18. Aug. 1678, † 24. Aug. 1748 ohne Kinder.
Verh. an Georg Baltas Laiblin, Amtmann in Haiterbach.

b) Juliane Dorothee. §. 46.

c) Carl Sigmund. §. 47.

d) Marie Barb., geb. 30. März 1684, † unverh.

e) Anne Joh., geb. 16. Okt. 1685, † ohne Kinder.
Verh. an Joh. Conrad Schorrer, Pfr. in Bergfelden; seine andere Frau
S. Bayer Stip. §. 193.

f) Georg Christof, geb. 18. Dez. 1686, Hüttenschrbr. in Königsbronn, † unverh.

2. Ehe: g) Franz Wilh. Kreidenmann, geb. ca. 1690, Stadtpfr. in Neuenbürg, † ohne Kinder.
S. Brodb. Stikel Stip. C. §. 45.

h) Anne Christine.
Verh. 1731, procl. Tübingen, an Wilh. Friedr. Kraus, Pfr. in Bergfelden.
Deren einziges Kind † unverh.

§. 20. Messer, Marie Cath. (§. 7), geb. Lauffen 29. Nov. 1696. Verh. das. 6. Aug. 1733 mit Gabriel Konz, Weingärtner das.

Kinder: a) Joh. Christof. §. 48.
b) Friedrich, geb. Lauffen 30. Mai 1724.
c) Gabriel. §. 49.

§. 21. Messer, Joh. Georg (§. 7), geb. Lauffen 31. Okt. 1701, Bäcker in Lauffen.
Verh. mit Eva Rosine, T. d. Samuel Konz das.

Kinder: a) Christine. §. 50.
b) Georg Friedrich. §. 51.
c) Marie Elis., geb. Lauffen 11. Febr. 1727.
d) Joh. Phil., geb. das. 27. Juni 1730.
e) Joh. Michael, geb. das. 3. März 1733.
f) Andreas. §. 52.

§ 22. Messer, Marie Doroth. (§. 7), geb. Lauffen 4. März 1707. Verh. das. 10. Aug. 1728 mit Georg David Stiriz, Fischer das.

Kinder: Andreas. §. 53.

Messer, Joh. Jacob (§. 7), geb. Lauffen 15. Jan. 1712, §. 23.
Bäcker das.
Verh. mit Cath. Dorothee Ekhardt.
Kinder: a) Joh. Jacob, Bäcker in Heilbronn, † ohne Kinder.
b) Cath. Marg. §. 54.

Messer, Johann Friedrich (§. 7), geb. Lauffen 26. März §. 24.
1719, Bäcker in Lauffen.
Verh. das. 18. Aug. 1739 mit Rosine Barb., T. d.
Joh. Jacob Linder, Metzgers das.
Kinder: a) Anne Marie. §. 55.
b) Christine Barb. §. 56.
c) Rosine. §. 57.

Köhler, Joh. Georg (§. 8), geb. Lauffen 17. April 1695, §. 25.
Färber das.
Verh. Kaltenwesten 13. Juli 1717 mit Marie Ottilie,
T. d. Joh. Georg Arnold, Bürgers das.
Kinder: a) Reg. Cath. §. 58.
b) Marie Elis. §. 59.
c) Christian. §. 60.
d) Marie Dorothee. §. 61.
e) Cath. Elis., geb. Lauffen 20. Febr. 1724.

Hofmann, Christof Jacob (§. 9), geb. Lauffen 15. Juli §. 26.
1716, Raths-Verw. und Schuhmacher das.
Verh. mit Clara Sofie Mezger.
Kinder: a) Rosine Barb., geb. das. 7. Mai 1739.
b) Sofie Cath. §. 62.
c) Reg. Clara. §. 63.

Hofmann, Joh. David (§. 9), geb. Lauffen 18. Jan. 1714, §. 27.
Schuhmacher das.
Verh. das. Febr. 1740 mit Sofie Cath. Rottner.
Kinder: a) Marie Magd. §. 64.
b) Elise Barb. §. 65.
c) Christiane Cath. §. 66.
d) Sofie Cath. §. 67.

Hofmann, Marie Magdalene (§. 9), geb. Lauffen 28. §. 28.
Jan. 1712.
Verh. das. 10. Febr. 1734 mit Joh. Andr. Eberle,
Küfer das.
Kinder: a) Christof Wilh. §. 68.
b) Joh. Andreas. §. 69.

Hofmann, Marie Marg. (§. 9). §. 29.
Verh. mit Chr. Peter Dinkelaker, Metzger in Lauffen.

Kinder: a) Elis. Barb. §. 70.
b) Joh. Christof, Soldat.
c) Ludwig.

V. Grad.

§. 30. Leyrer, Bernhard, Ur-Urgroßvater des Stifters von mütterl. Seite, von welchem im Gärtringer Taufbuch unterm 10. Febr. 1572 stehet: „von Heiningen, Göppinger Amts jezund zu Herrenberg wohnhaft", war 1583 bis 1584 Inspector Scholae und des Gerichts in Herrenberg; Bürgermeister daf. 1585, endlich Vogt daf. 1586 bis 1598 und Hofgerichts-Assessor. Er starb 18. Sept. 1601, 60 J. alt. Sein Vater war: Johannes Leyrer in Heiningen, dessen Epitaph. in der Kirche daf. stehet, und welcher einen Wappenbrief vom 17. April 1571, renovirt 18. Febr. 1611, hinterlassen hat. Dieser ist der älteste bis jetzt bekannte Stammvater der Familie Leyrer.

Verh. mit Anna, geb. 1550, † 7. Nov. 1610, T. d. Johannes Mayer, Hauptmanns (welcher unter Sebast. Schertel Rom erobern half), und der Anna, T. d. Marx Hiller, Vogts in Herrenberg, und der Cath., T. d. Sebastian Kurrer daf. (Mayer hat 1587 dem Spital in Herrenberg 300 fl. legirt, und seine Tochter Anna ebenso 200 fl.)

Kinder: a) Johannes. §. 71.
b) Anne.
Verh. Stuttg. 17. Aug. 1613 mit Paul Heerbrandt, Landschreiberei-Verwalter in Stuttgart, dessen Kinder 1. und 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Heerbrandt Stip. §. 7.
c) Franz. §. 72.
d) Marie.
Verh. an Phil. Gerlach, Kfm. in Herrenberg.
S. Braun Stip. §. 37.
e) Bernhard. §. 73.
f) Marx. S. oben §. 12.
g) Cath. §. 74.
h) Brigitte. §. 75.
i) Christian, geb. 18. Febr. 1592.

Ueber die Familie Leyrer ist eine ausführliche Beschreibung von dem verstorbenen Decan Hofacker vorhanden, aus welcher solche hier aufgenommen worden. Die Nachkommen des Bernhardt Leyrer gehören zwar zu den entferntesten Verwandten des Stifters und werden deßwegen zum Genusse der für Studirende und Professionisten bestimmten Portionen niemals zum Genusse gelangen. Weil aber der Genuß des für Arme bestimmten Theils der Stiftung nicht nach dem Grade der Verwandtschaft, sondern nach dem Grade der Würdigkeit und Bedürftig-

keit vergeben wird, so werden sie hier auch beschrieben, in soweit sie nicht schon bei andern Stiftungen beschrieben sind.

Vischer, Anne Elis. (§. 11), † Heilbronn 1635. §. 31.
Verh. Wildberg 28. Nov. 1628 mit Christof Zeller, Pfr. in Liebenstein, zuletzt Probst in Denkendorf, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Zeller Stip. §. 10.
Kinder: Anne Barb. §. 76.

Vischer, Marie (§. 11), geb. 1571. §. 32.
Verh. Wildberg 13. Juni 1615 mit Jacob Essich, Bürgermstr. in Bulach, dessen Nachkommen
S. Bayer Stip. §. 109.

Vischer, Jacob Bernhard (§. 11), geb. 7. Sept. 1628, §. 33.
† 1652, Stadtschreiber in Wildberg.
Verh. Böblingen (Bulach) 10. Juni 1646 mit Anne Dorothee, T. d. Veit Phil. Genkinger, Stadtschreibers das. S. Fikler Stip. §. 263 b.
Kinder: Anne Justine. §. 76 b.

Leyrer, Joh. Marx (§. 12), geb. 11. Aug. 1619, † 1684, §. 34.
Bürgermstr. und Stadt-Ammann in Eßlingen; er stiftete 100 fl. in den Armen-Kasten zu Herrenberg.
Verh. . . . . 17. Sept. 1643 mit Anne Marie, T. d. Georg Mack, Rathsherrn in Eßlingen, † 18. Nov. 1681.
Kinder: a) Joh. Marx, Kastenhaushalter in Stuttgart.
Dessen Nachkommen S. Fikler Stip. §. 564.
b) Christian, geb. Eßlingen 21. Juli 1654, Spitalschreiber das. S. Weinm. Stip. Inst. G. §. 7.
c) Marie Rosine. §. 77.
d) Anne Christine, geb. 9. Juni 1660.
Verh. Stuttgart Estomihi 1682 mit Ludwig Allrecht Schmierer, Hofmeister in Nellingen, S. d. Ludwig Albrecht —, Amts-Vogts das.
Wenn dieser nachher Vogt in Dornstetten geworden, so gehört dessen Tochter auch hieher:
aa) Regine Dorothee.
Verh. Stuttg. 14. Nov. 1730 mit Julius Friedr. Müller, Präc. Gymnas. in Stuttgart.
Eine Tochter der Müller, ob aus 1. oder 2. Ehe?
aaa) Sofie Barb.
Verh. Ludwigsburg 5. Juli 1753 mit Joh. Friedrich Rath, Apoth. in Hochberg, S. d. Georg Friedrich —, Kammerdieners.
S. Münzrath Müller Stip. §. 2.

Leyrer, Christian (§. 12), geb. 17. April 1625, † 29. Aug. §. 35.
1666, Stadtschreiber in Beilstein.

Verh. mit Anne Marg., T. d. Silvester Landerer, Vogts in Beilstein. S. Scholl Warb. Stip. §. 40.
Kinder: Anne Christine.
Verh. an Veit Jacob Neuffer, Vogt in Backnang.
Dessen Nachkommen S. Bayer Stip. §. 156b.

§. 36. Beermeitinger, Marie Cath. (§. 13), geb. Güglingen 8. Febr. 1680.
Verh. Güglingen 22. Febr. 1704 mit Benedict Friedr. Mochel, Herren-Küfer das., S. d. Joh. Mochel, Pfrs. in Bissingen u. T.
Kinder: Elis. Marg. §. 78.

§. 37. Bischer, Marg. (§. 14).
Verh. . . . . 2. März 1685 mit Andreas Supper, Bürger in Nufringen.
Kinder: a) Johanne.
Verh. 2. Nov. 1723 an Martin Krauser in Winterlingen.
b) Johann Georg, Bürger in Nufringen.
Verh. 15. Aug. 1724 mit Marie Ruoff von Rohrau.
c) Gg. Andreas, Bürger in Nufringen, geb. 1. Febr. 1696.
Verh. 31. Okt. 1724 mit Anne Cath., T. d. Conrad Brodbek.
d) Georg Marx, Bürger in Nufringen, geb. 18. Jan. 1697.
Verh. 20. Nov. 1725 mit Christine, T. d. Conrad Dupper, Schulth. das.

§. 38. Bischer, Johanne (§. 14), geb. Nufringen 24. Mai 1669.
Verh. 4. Nov. 1690 mit Stefan Reichert, Wirth in Nufringen.
Kinder: a) Johanne, geb. 21. März 1692.
Verh. 27. Okt. 1710 mit Michael Supper, Jacobs Sohn in Nufringen.
b) Anne Judithe.
Verh. 15. Okt. 1715 mit Michael Heim in Nufringen.
c) Marie Agnes. §. 79.
d) Paul, Bürger in Nufringen.
Verh. 12. Okt. 1734 mit Marg., T. d. Josef Schneider das.

§. 39. Nestlen, Marie Barb. (§. 14), geb. 12. April 1678.
Verh. . . . . 25. Okt. 1701 mit Michal Brodbek, Conrads Sohn in Nufringen.
Kinder: a) Elis.
Verh. 11. Nov. 1727 mit Johann Jacob Kienzle, Schäfer in Affstett.
b) Joh. Georg, Bürger in Nufringen.
Verh. 23. Aug. 1728 mit Anne Marie Widmann.
c) Agathe.
Verh. 23. Nov. 1728 mit Christof Gottfr. Nonnenmacher, Bürger in Nufringen.

Vischer, Joh. Georg (§. 17), geb. Herrenberg 16. April 1676, † 1712, Metzger das. §. 40.
Verh. das. 1. Jan. 1706 mit Marg., T. d. Peter Morhardt, Gerichts-Verw. und Zimmermanns das.

Kinder: a) Joh. Georg. §. 80.
b) Marie Marg. §. 81.
c) Marie Agnes, geb. Herrenberg 18. Juni 1714.
Verh. das. 27. Sept. 1757 mit Christian Bebenknecht, Zeugmacher, S. d. Johannes --, Richters in Tübingen.
d) Anne Marie, geb. das. 27. Juni 1718.
Verh. 22. Aug. 1747 mit Johann Friedrich Notter, Chirurg in Gültstein.
e) Jacob Friedrich, geb. das. 5. März 1721.
Verh. 24. Okt. 1749 mit Marie Marg., T. d. Joh. Georg Kraus, Sattlers das.

Vischer, Anne Marie (§. 17), geb. Herrenb. 12. März 1682. §. 41.
Verh. .... 1705 mit Johann Friedrich Hartmann, Spital-Verwalter in Weinsberg, S. d. Friedrich Moriz Hartmann, Pfrs. in Großingersheim.
S. Bayer Stip. §. 134.

Kinder: a) Christof Gottlieb, in Ottmarsheim.
b) Friederike.

Vischer, Marie Agnes (§. 17), geb. Herrenberg 20. Okt. 1686. §. 42.
Verh. das. 20. Juni 1720 mit Thomas Imendörfer, Hirschwirth das.

Kinder: a) Marie Christine, geb. das. 18. Aug. 1721.
Verh. 1743 mit Christ. Friedr. Berg, Metzger das.
S. Braun Stip. §. 394.
b) Georg Friedrich. §. 82.
c) Georg Benedict, geb. das. 24. März 1723.
d) Agnes Marie, geb. das. 20. Okt. 1726.
e) Georg Marx, geb. das. 3. Jan. 1728.

Vischer, Juliane Dorothee (§. 17), geb. Herrenberg 14. Sept. 1690. §. 43.
Verh. das. 19. Aug. 1710 mit Adam Friedrich Pfost, Heiligenpfleger und Schneider das., S. d. Johann Friedrich —, Schneiders das., geb. 19. April 1684, † 1741.

Kinder: a) Marie Magd., geb. das. 21. Okt. 1712.
b) Jacob Friedrich, geb. das. 22. Febr. 1714.
c) Georg Friedrich, geb. das. 16. Juli 1715.
d) Marg. Friederike, geb. das. 24. Febr. 1717, † Cannstatt 25. Jan. 1790 ohne Kinder.
Verh. 1) an Georg Ernst Fischer, Burgvogt in Badenweiler, † Cannstatt 13. Febr. 1753.
2) mit Reinhard Entenmann, Exped.-Rath.
e) Jacobine Friederike, geb. 25. Juli 1719.

f) Adam Friedr., geb. daſ. 19. Nov. 1720.
g) Wilh. Friedr., geb. daſ. 9. März 1722.
h) Joh. Friedr., geb. daſ. 20. Dez. 1723, Küfer und Rathsherr in Augsburg.
i) Gottliebin Friederike. §. 83.

§. 44. Viſcher, Marie Regine (§. 18), geb. Herrenb. 25. April 1680. Verh. daſ. 2. Mai 1699 mit Joh. Georg Märklin, Kfm. in Kirnbach.

Kinder: a) Marie Reg.
b) Juliane Eliſ.

§. 45. Viſcher, Joh. Georg Benedict (§. 18), geb. Herrenberg 6. Juni 1683, † 1747, Metzger daſ.
Verh. daſ. 29. Okt. 1709 mit Anna, T. d. Hans Wolfg. Ruthardt, Raths-Verw. und Metzgers daſ.

Kinder: a) Georg Benedict. §. 84.
b) Marie Regine. §. 85.

§. 46. Hofacker, Jul. Dorothee (§. 19), geb. Sulz 29. Jan. 1680. Verh. 1703 mit Jacob Friedrich Keller, Wachtmeiſter zu Hohentwiel. S. Bayer Stip. §. 133.

Kinder: a) Georg Friedr., geb. Hohentwiel ca. 1712, † 1765, Pfr. in Stetten am Heuchelberg 1739—65.
Kinder deſſelben:
aa) Marg. Dorothee.
Verh. Nürtingen 31. Aug. 1775 mit Chriſtian Rumpp, Schulmeiſter.
bb) Chriſtine Friederike.
Verh. an Gg. Friedrich Wolff, Pfr. in Brettach. S. Keppel Stip. §. 11.
b) Marie Jacobine Sofie.
Verh. an Lieutenant Groz in Hohentwiel, gebürtig aus Balingen.
Eine Tochter deſſelben:
Joh. Roſine.
Verh. 18. Nov. 1766 mit Joh. Georg Mukenberger, Trabanten in Ludwigsburg.
c) Marie Juliane.

§. 47. Hofacker, Carl Sigmund (§. 19), geb. Sulz 30. Okt. 1682, † 21. Nov. 1743, Steuerreviſions-Commiſſär in Weinsberg 1716, Amtspfleger daſ. 1722, Amtmann in Böhringsweiler.
Verh. Eberſtadt 28. April 1715 mit Anne Eliſ., geb. Weinsberg 15. Jan. 1691, † Möckmühl 2. Juni 1764, T. d. Hermann Conrad Oeſterlen, Geiſtl. Verwalters zu Weinsberg, † daſ. 27. Febr. 1629, † 27. Febr. 1691, und der Anne Marg. Werner, geb. 8. Nov. 1632,

cop. Weinsberg 30. Jan. 1672, Enkelin des Conrad Oesterlen, Stadtpfrs. in Weinsberg.
S. Zeller Stip. §. 14.

Kinder: a) Charl. Joh. Dorothee. §. 86.
b) Carl Ferdinand. §. 87.
c) Joh. Elis. §. 88.
d) Wilh. Friedrich, Stadtschreiber in Nagold.
Dessen Nachkommen S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 2. §. 32.
e) Joh. Christian Sigm. Andr. §. 89.
f) Luise Sibille. §. 90.
g) Reg. Cath. §. 91.

Konz, Joh. Christof (§. 20), geb. Lauffen 10. März 1722, §. 48.
Bürger in Hausen bei Brackenheim.
Verh. Hausen 26. Jan. 1751 mit Agnes Marie Link, Wittwe des Conrad Platt, Bauers das.

Kinder: a) Christof. §. 92.
b) Christof Adam, geb. 12. Mai 1759.
c) Jacob Adam. §. 93.
d) Gottfried.
e) Agnes Marie. §. 94.
f) Wilhelm. §. 95.

Konz, Gabriel (§. 20), geb. Lauffen 11. Okt. 1730, † 1811, §. 49.
Bürger in Lauffen.
Verh. das. 21. Okt. 1755 mit Rebekka Marie Uebinger (Seybold).

Kinder: a) Joh. Andreas, geb. Lauffen 25. Sept. 1756.
b) Christine Cath. §. 96.
c) Reg. Elis., geb. Lauffen 3. Okt. 1766, † 1825.
Verh. mit Joh. David Benz, Weing. das.
Deren Kinder:
aa) Joh. Friedr., geb. das. 20. Jan. 1808.
bb) Christof Jacob, geb. das. 21. Juli 1811.

Messer, Christine (§. 21), geb. Lauffen 10. Juli 1723. §. 50.
Verh. 1) das. . . . . 1740 mit Heinrich Eberhardt, Schmied das.
2) das. 29. Juni 1751 mit Josef Herdegen, Schmied das.

Kinder 1. Ehe: a) Rosine Cath. Eberhardt. §. 97.
b) Johann Ernst, geb. Lauffen 5. Febr. 1747.
2. Ehe: c) Marg. Christine Herdegen. §. 53.
d) Joh. Christof. §. 98.
e) Johanne. §. 99.
f) Jacob Conrad, geb. Lauffen 6. Juni 1760.
g) Joh. Josef. §. 100.

§. 51. Messer, Gg. Friedrich (§. 21), geb. Lauffen 1. Nov. 1724, Bürger in Heilbronn.
Verh. mit Anne Rosine Müller.

Kinder: a) Clara Reg. Barb. §. 101.
b) Joh. Jacob, geb. 8. Juni 1772.
c) Joh. Georg Adam. §. 102.
d) Andreas Friedrich, geb. 25. Aug. 1776.

§. 52. Messer, Andreas (§. 21), geb. Lauffen 22. Dez. 1735, Raths-Verw. und Bäcker das.
Verh. mit Sofie Christine Hermann.

Kinder: Elis. Barb. §. 103.

§. 53. Stiriz, Andreas (§. 22), geb. Lauffen 26. April 1737, † 1825, Bürgermstr. in Lauffen.
Verh. 1) mit Marie Agathe Rothlauf.
2) Lauffen 11. Febr. 1777 mit Marg. Christine, T. d. Josef Herdegen, Schmieds das. (§. 50), geb. das. 26. Okt. 1753, † 1835.

Kinder 1. Ehe: a) Andreas, geb. Lauffen 13. Sept. 1762, Schulmeister das.
Verh. mit Christine Reg. Riekher.
Dessen Kinder:
aa) Christof Heinrich, geb. das. 4. Nov. 1788.
bb) Ludwig Friedrich, geb. das. 10. April 1794.
b) Johannes, geb. das. 11. Dez. 1764, Fischer das.
Verh. mit Christine Jacobine Dörr.
Dessen Sohn:
Jacob Friedr., geb. das. 7. Okt. 1795.
c) Christine Cath., geb. das. 13. Jan. 1766.
d) Rosine Magd., geb. das. 23. Mai 1768.
Verh. das. 21. Juni 1796 mit Joh. Christian Dörr, Bäcker das.
Deren Sohn:
Jacob Friedrich, geb. das. 30. April 1799.
e) Elis. Barb., geb. das. 20. Jan. 1773.
Verh. mit Jacob Friedrich Rittmüller, Flaschner in Hall.
Deren Sohn:
Christof Friedrich, geb. das. 13. Juni 1808.

2. Ehe: f) Christof David, geb. das. 11. März 1779, Med. Dr. in Lauffen.
g) Johanne Sofie, geb. das. 7. Mai 1781.
Verh. das. 12. Febr. 1805 mit Johann Mich. Möhle, Schreiner das.
Deren Kinder:
aa) Christiane Elis., geb. das. 21. Dez. 1805.
Verh. das. 17. Juni 1824 mit Joh. Gg. Gopfert, Schreiner das.
bb) Jacob Heinrich, geb. das. 12. Juli 1807.

h) Joh. Gotlieb, geb. daſ. 3. Nov. 1783, Schreiner daſ.
Deſſen Sohn:
Chriſtof, geb. daſ. 31. Mai 1811.
i) Jacob Friedrich, geb. daſ. 13. Nov. 1792.
k) Luiſe, geb. daſ. 20. Juli 1797, † 1831.
Verh. daſ. 24. Aug. 1824 mit Heinr. Flinsbach, Bauer daſ., † 1835.
Deren Sohn:
Joh. Ludwig, geb. daſ. 2. Sept. 1827.

Meſſer, Cath. Marg. (§. 23), geb. Lauffen 12. Juli 1740, † 1800. §. 54.
Verh. 1) daſ. 10. Mai 1763 mit Joh. Georg Nahm, Metzger in Heilbronn.
2) mit Dietrich Rudolf, Metzger daſ.

Kinder 1. Ehe: a) Marie Cath. Nahm.
Verh. an Mich. Frenz, Tagl. in Heilbronn.
b) Franziska Friederike Sabine, geb. Heilbronn 16. Juli 1766.
c) Jacobine Magd.

Meſſer, Anne Marie (§. 24), geb. Lauffen 23. Jan. 1750. §. 55.
Verh. daſ. 26. Nov. 1770 mit Jacob Friedrich Sämann, Bäcker in Stuttgart, deſſen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: a) Marie Eliſ., geb. Stuttg. 24. März 1772.
b) Jacob Heinrich, geb. daſ. 15. Okt. 1773, in Mainz verh.
Ein Sohn deſſelben:
Johann Wendelin, geb. 1800.
c) Charlotte Friederike, geb. daſ. 8. Juli 1775.
Verh. daſ. 18. Febr. 1810 mit Joh. Friedr. Ferdinand Merkle, Schuhmacher daſ.
Deren Sohn:
Friedr. Wilh. Ferd., geb. daſ. 14. Juli 1811.
d) Chriſtine Marg., geb. daſ. 11. Sept. 1778.
e) Chriſtian Friedrich, geb. daſ. 29. April 1782.
f) Carl Wilhelm, geb. daſ. 15. Nov. 1784.

Meſſer, Chr. Barb. (§. 24), geb. Lauffen 3. April 1754. §. 56.
Verh. 1) Kemnath 21. Mai 1774 mit Jacob Rapp, Schneider daſ., † 1782.
2) daſ. 8. Juli 1783 mit Joſef Gehring, Weber daſ., geb. 4. Sept. 1761.

Kinder 1. Ehe: a) Roſine Cath. Rapp, geb. Kemnath 26. März 1781.
Verh. an Jacob Fröſchle, Zimmermann.
b) Joh. Jacob, geb. daſ. 7. Okt. 1782.
2. Ehe: c) Joh. Georg Gehring, geb. daſ. 11. Juli 1784.
d) Chriſtine Barb., geb. daſ. 2. Dez. 1785.
e) Anne Marg., geb. daſ. 27. März 1787.

f) Josef, geb. das. 30. Nov. 1789.
g) Johannes, geb. das. 22. Juni 1792.
h) Christine Sabine, geb. das. 31. Okt. 1796.
i) Gottfried, geb. das. 6. Jan. 1799.

§. 57. **Messer, Rosine** (§. 24), geb. Lauffen 12. März 1756. Verh. 1) . . . . 1780 mit Anton Schäffer, Schlosser in Bietigheim.
2) mit Joh. Ludwig Ensinger das.

Kinder 1. Ehe: a) Johannes Schäffer, geb. Bietigheim 6. Nov. 1783, † 1832, Schlosser in Beilstein.
Verh. 1) . . . . 1809 mit Friederike Sibille Nägelin.
2) mit Marg. Wagner.
3) mit . . . .

Dessen Kinder

1. Ehe: aa) Ludwig Friedrich, geb. Beilstein 2. März 1810, Schlosser das.
bb) Ludwig Leonhardt, geb. das. 17. Febr. 1813, Soldat.

2. Ehe: cc) Gottlob Aug., geb. das. 22. März 1816, Provisor.
dd) Iman., geb. das. 26. Febr. 1818, Chir.
ee) Fried. Marie, geb. das. 15. Sept. 1819.

3. Ehe: ff) Wilhelm, geb. 10. Jan. 1822.
gg) Luise Christine, geb. 8. Sept. 1823.
hh) Carl Anton Felix, geb. 21. Mai 1825.

§. 58. **Köhler, Reg. Cath.** (§. 25), geb. Lauffen 1. Dez. 1726. Verh. mit Joh. Christian Jenisch, Färber das.

Kinder: a) Regine Sibille, geb. Lauffen 26. Okt. 1750.
Verh. an Math. Weiß, Färber in Schwaigern.
Deren Kinder:
aa) Reg. Sibille.
Verh. an Georg Moriz Kullmann, Weber in Frauenzimmern.
bb) Magdalene.
Verh. 1) mit Heinr. Koch, Färber in Schwaigern.
2) mit Jacob Rudel, Weing. das.
b) Christian Friedr., geb. das. 14. Sept. 1752.
c) Marie Barb., geb. das. 29. Dez. 1757, † 1800.
Verh. mit Gg. Melchior Mezler, Schuhmacher das.
Deren Kinder:
aa) Georg David, geb. das. 17. Dez. 1787.
bb) Georg Ernst, geb. das. 30. Okt. 1790, † 1834, Schuhmacher in Lauffen.
Verh. mit Sofie Cath. Gebhardt von Besigheim.
cc) Gottliebin, geb. das. 24. Jan. 1798.
d) Reg. Dorothee, geb. das. 14. Dez. 1761.
Verh. mit Friedrich Seitter das.

e) Joh. David, geb. daſ. 6. Dez. 1765, Färber in Liebenzell.
Verh. mit Jacobine Friederike . . . .
f) Roſine Cath., geb. daſ. 21. April 1767.
Verh. mit Dominikus Weck, Saifenſieder in Eppingen im Großherzogthum Baden.

Köhler, Marie Eliſ. (§. 25), geb. Lauffen 21. Dez. 1730. §. 59.
Verh. Hochberg 3. Okt. 1758 mit Joh. Gg. Omeis, Förſter in Hochberg, geb. 21. Juli 1722, † 13. März 1802, S. d. Joh. Georg —, Bürgermſtrs. in Wangen bei Cannſtatt.

Kinder: a) Charlotte Eliſ., geb. Hochberg 1. Jan. 1764.
Verh. Gönningen 15. Nov. 1782 mit Joh. Chriſtof Kemler, Förſter daſ., deſſen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
Deren Kinder:
aa) Chriſtof Phil. Georg, geb. daſ. 6. Mai 1784.
bb) Ehrenfried Carl, geb. daſ. 2. Mai 1789.
cc) Ferd. Ludwig, geb. daſ. 19. Okt. 1790.
b) Caroline, geb. 8. Jan. 1767.

Köhler, Chriſtian (§. 25), Färber und Feldſtäußler in Heilbronn. §. 60.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Reg. Marg.
Verh. mit Joh. Jacob Winzelburger, Dreikönig-Wirth in Heilbronn.
Deren Kinder:
aa) Georg Aug. Mathäus.
bb) Joh. Chriſtian.
cc) Johanne Chriſtiane, geb. 4. Dez. 1779.
Verh. mit Heinrich Eulenſtein, Saifenſieder in Heilbronn.

Köhler, Marie Doroth. (§. 25), geb. Lauffen 21. Febr. 1728. §. 61.
Verh. 1) Beſigheim 2. Mai 1759 mit Johann Georg Launer, Corporal, gebürtig aus Heidenheim.
2) mit N. Ekenbrecht.

Kinder 1. Ehe: Cath. Chriſtine Launer, geb. 13. Febr. 1760.
Verh. 1790 mit Joh. Jacob Burkhardt, Zimmermann in Berwangen, † 1828.
Deren Kinder:
aa) Cath. Philippine, geb. 14. Sept. 1791.
Verh. mit Joh. Heinrich Neu, Schneider in Hoffenheim.
bb) Magdalene, geb. 1795.

Hofmann, Sofie Cath. (§. 26), geb. Lauffen 9. Mai 1746. §. 62.
Verh. mit Joh. Mich. Gauß, Schreiner daſ.

Kinder: a) Cath. Barb., geb. Lauffen 7. Okt. 1775.
Verh. mit Joh. Christof Mauk, Schreiner daſ.
Deren Sohn:
Joh. Gottlieb, geb. 10. Febr. 1806.
b) Eva Roſine, geb. daſ. 28. Mai 1779.

§. 63. Hofmann, Reg. Clara (§. 26), geb. Lauffen 9. März 1756. Verh. mit Joh. Ludwig Allinger, Weing. daſ.

Kinder: a) Friederike Juſtine, geb. daſ. 14. April 1777.
Verh. daſ. 30. Juni 1795 mit Friedr. Carl Allinger, Wagner daſ.
Deren Kinder:
aa) Chriſtof David, geb. daſ. 31. Dez. 1804.
bb) Jacob Friedrich, geb. daſ. 6. März 1807.
cc) Roſine Friederike, geb. daſ. 4. Sept. 1811.
b) Clara Dorothee, geb. Lauffen 5. Nov. 1778.
Verh. mit Jacob Friedrich Steegmaier, Kübler.
Deren Kinder:
aa) Clara Eliſ., geb. daſ. 23. Aug. 1799.
bb) Friederike, geb. daſ. 18. Okt. 1802.
cc) Chriſtiane Magd., geb. daſ. 5. Febr. 1814.
c) Cath. Eliſ., geb. daſ. 9. Mai 1781.
d) Chriſtof Ludwig, geb. daſ. 18. Nov. 1785.
e) Joh. Gottfried, geb. daſ. 8. März 1791.
f) Chriſtine Roſine, geb. daſ. 26. April 1794.
Verh. daſ. 27. Juli 1820 mit Joh. Conrad Allinger daſ.

§. 64. Hofmann, Marie Magd. (§. 27), geb. Lauffen 9. Mai 1754. Verh. mit Gg. Mich. Diem, Schreiner in Weinsberg.

Kinder: a) Chriſtine Eliſ., geb. Weinsberg 14. Aug. 1782.
b) Georg Friedrich, geb. daſ. 2. Dez. 1784.
c) Georg Michael, geb. daſ. 23. März 1787.
d) Joh. Georg, geb. daſ. 25. Dez. 1789.
e) Chriſt. David, geb. daſ. 6. Jan. 1791.
f) Reg. Magd., geb. daſ. 6. Mai 1797.
Verh. an Friedrich Fehle, Schreiner daſ.

§. 65. Hofmann, Eliſ. Barb. (§. 27), geb. Lauffen 10. Sept. 1747. Verh. 1) Mundelsheim 4. Juni 1776 mit Joh. Mich. Kazenwadel, Schmied daſ.
2) daſ. 22. Juli 1783 mit Jacob Stahl, Bäcker daſ.

Kinder 1. Ehe: a) Joh. Chr. Kazenwadel, geb. daſ. 24. Dez. 1780.
2. Ehe: b) Joh. Daniel Stahl, geb. daſ. 6. Dez. 1785.

§. 66. Hofmann, Chriſtine Catharine (§. 27), geb. Lauffen 7. April 1742.
Verh. mit Johann David Peter Haffner, Büchſenmacher in Heilbronn.

Kinder: a) Heinrich Christof, geb. Heilbr. 24. Aug. 1773.
b) Marie Friederike Christiane, geb. daſ. 4. Juli 1775.
Verh. mit Jacob Peter Bemerer, Flaſchner daſ.
Deren Kinder:
aa) Carl Wilhelm.
bb) Ludwig Friedrich.
c) Christiane Cath., geb. daſ. 12. Jan. 1777.
Verh. mit Joh. Michael Schilpp, Hafner daſ.
Deren Sohn:
Ludwig, geb. daſ. 16. Jan. 1812.
d) Ludwig Friedrich, geb. daſ. 3. Sept. 1779.
e) Joh. Marg., geb. daſ. 21. März 1781.
f) Georg Theodor, geb. daſ. 10. Nov. 1782.
g) Georg Christian Jacob, geb. daſ. 6. April 1785.

Hofmann, Sofie Catharine (§. 27), geb. Lauffen 22. Okt. 1751. §. 67.

Verh. . . . . 1776 mit David Riedel, Schuhmacher in Mundelsheim.

Kinder: a) Eliſabethe.
b) Marg. Barb.
Verh. an Joh. Friedrich Reiner, Wagner daſ.
Deren Kinder:
aa) Leonhardt Friedrich, geb. daſ. 19. Dez. 1813.
bb) Johannes, geb. daſ. 18. Aug. 1816.
cc) Ludwig Heinrich, geb. daſ. 30. Juli 1824.
dd) Christian Gottfried, geb. daſ. 26. Okt. 1827.
c) Roſine.

Eberle, Christof Wilhelm (§. 28), geb. Lauffen 31. Dez. 1741, † 1810, Küfer daſ. §. 68.

Verh. daſ. 23. Mai 1775 mit Chr. Barb. Rembold.

Kinder: a) Joh. Andreas, geb. Lauffen 4. März 1778.
b) Christine Jacobine, geb. daſ. 17. Sept. 1779.
c) Eliſ., geb. daſ. 21. Jan. 1782.
d) Christof Wilh., geb. daſ. 19. Nov. 1784, Weber daſ.
Verh. mit Marie Johanne Rupp von Wimpfen.
Deſſen Sohn:
Christof Friedrich, geb. Lauffen 29. Aug. 1811.
e) Conrad, geb. daſ. 18. Okt. 1787, Schneider daſ.
Verh. daſ. 18. April 1815 mit Cath. Eliſ. Klebſer.
Deſſen Sohn:
Gottfried Conrad, geb. daſ. 16. Dez. 1815.

Eberle, Johann Andreas (§. 28), geb. 1739, Dorfſchütz in Lauffen. §. 69.

Verh. mit Anne Marie Krafft.

Kinder: a) Christof David, geb. Lauffen 2. Febr. 1766, Fiſcher in Neckargmünd.
b) Chriſt. Cath., geb. daſ. 10. Nov. 1767.
c) Anne Marie, geb. daſ. 26. Jan. 1770, † 1830

Verh. mit Alexander Seybold, Fischer das.
Deren Kinder:
aa) Joh. Math.
bb) Joh. Jacob.
cc) Christiane Marie, geb. das. 15. März 1809.
Verh. das. 20. Jan. 1832 mit Joh. Jac. Reule, Bürger in Allmersbach, Landjäger.
d) Cath. Barb., geb. das. 14. Nov. 1771.
Verh. mit Jacob Bernh. Kohler.
e) Rosine Magd., geb. das. 1774.
Verh. mit Leonh. Barth, Schäfer in Zell bei Eßl.
Deren Kinder:
aa) Chr. Heinrich, geb. Lauffen 4. Mai 1799, praemat.
bb) Johann Leonh., geb. Zell 15. April 1801.
cc) Gottlob, geb. ....., Schriftgießer.
f) Joh. Jacob, geb. das. .... 1779.
g) Joh. Friedrich, geb. das. 25. Juli 1781.
Verh. mit Joh. Cath. Schonder.
h) Marie Dorothee, geb. das. 2. Sept. 1783.

§. 70. Dinkelaker, Elis. Barbara (§. 29), geb. Lauffen 28. Nov. 1745.
Verh. mit Anton Gauß, Grenadier.
Kinder: a) Johann Christof.
b) Jacob Friedrich.

VI. Grad.

§. 71. Leyrer, Johannes (§. 30), geb. Herrenberg 6. Nov. 1573, † 16. Dez. 1623, Bürgermstr. in Herrenberg 1614.
Verh. das. 4. Sept. 1604 mit Anne Marie, T. d. Christof Stehelin (Stählin), Decans das., welche nachher 12. Juli 1625 den Georg Geißel, Jac. Sohn von Stuttgart, heirathete; nach einer andern Stelle der Heß'schen Chronik war aber ihr 2. Gatte: Joh. Georg Beyl, Schulmeister in Gültstein.
Kinder: a) Joh. Christof. §. 104.
b) Friedrich, geb. 31. März 1609, östreichischer Proviant-Officier, Wagenmeister, kommt auch als Forstmeister vor; † 1639, ux. Dorothee N.

§. 72 Leyrer, Franz (§. 30), geb. Herrenberg 29. Nov. 1575, † 10. Febr. 1623, Müller in Herrenberg; stiftete 200 fl. in den Armen-Kasten das.
Verh. 1) das. .... 1610 mit Anna, Wittwe des Conrad Andler, † 1617.
2) das. 7. Sept. 1619 mit Marie, T. d. Jacob Röser, Schultheißen in Altingen, Wittwe des Joh. Andreas Schloßberger.
S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 10.

Kinder 1. Ehe: a) Marie, geb. 25. März 1603.
2. Ehe: b) Anna. §. 105.
c) Franz, geb. 15. Okt. 1621.
d) Joh. Jacob, geb. 16. Okt. 1622.

Leyrer, Bernhard (§. 30), geb. Herrenberg 14. März 1582, † 31. März 1643, Bürgermeister in Herrenberg. §. 73.

Verh. das. 1607 mit Anna, T. d. Johs. Kirchherr, Raths-Verw. das., † 1643, 65 J. alt.

Kinder: a) Johann Bernhard, Kanneugießer das., † 17. April 1643 ohne Kinder.
Verh. mit Sara, T. d. Joh. Jacob Krafft.
b) Anne Marie, geb. das. 5. Nov. 1610.
Verh. 16. Juni 1644 mit Wilhelm Braitmayer, Bürgermeister das., † 7. Juli 1674, 67 Jahre alt; nach der Heß'schen Chronik Bd. III. S. 301b, soll er schon 1628 mit der Leyrer cop., seine 2. Frau Ursula, Wittwe des Jacob Preß, cop. 1636, seine 3. Frau Barb., T. d. Daniel Steinhofer, cop. 1661, † 27. April 1667, 60 J. alt, und sein Sohn Mich. Braitmayer, geb. Herrenb. ca. 1629, Pfr. in Grombach 1660, in Thalheim 1664—1702 gewesen sein. Dieser letztere erhielt von der Stadt Herrenberg 1660 ein Hochzeit-Geschenk.
c) Anne Cath., geb. das. 17. März 1626.
Verh. mit Joh. Jacob Remmelen.
d) Mary, geb. 8. Mai 1628.
e) Franz. §. 106.

Leyrer, Catharine (§. 30), geb. Herrenberg 21. Aug. 1586, † 10. Nov. 1645. §. 74.

Verh. . . . . 1606 mit Joh. Christ. Luz, Keller und Stifts-Verwalter in Herrenberg 1607—37, S. d. Conr. Luz, Bürgers das., † 13. Sept. 1637, 66 J. alt.

Kinder: a) Anna, geb. das. 1. März 1608.
b) Catharine, geb. das. 7. April 1609.
c) Paul Friedrich, geb. das. 19. Sept. 1613.
d) Johann Ludwig, geb. das. 24. Juni 1616.
e) Justine. §. 107.

Leyrer, Brigitte (§. 30), geb. Herrenberg 31. Mai 1588, † 16. Aug. 1638. §. 75.

Verh. 1) das. 3. Juli 1613 mit Johs. Schikhardt, Vogt das., geb. 13. Jan. 1588, † 1623, S. d. Heinr. Schikhardt, Baumeisters, geb. 1558, und der Barb., T. d. Hans Grüninger, Bürgermstrs. das.

S. Grün.-Schikhardt'sche Stiftg. B. §. 8.

2) Stuttg. 25. Febr. 1625 mit Johann Jacob Adelung, Bürgermstr. in Herrenberg, zog 1639 von da weg nach Stuttgart, Sohn des Jacob —, Wagenbieters in Stuttgart.

Kinder 1. Ehe: a) Anne Barb. Schikhardt, geb. daſ. 10. Mai 1614, † unverh.
b) Brigitte.
Verh. an Joh. Martin Hiller, Bebenhäuſer Pfleger in Tübingen.
Deren Nachkommen S. Broll Stip. I. H. S. 32, 2. Aufl. B. §. 2.

2. Ehe: c) Joh. Jacob Adelung, geb. daſ. 30. Nov. 1625.
d) Cath., geb. daſ. 21. Juni 1627.
e) Hans Heinrich, geb. daſ. 15. Febr. 1629.

§. 76. Zeller, Anna Barb. (§. 31), geb. 12. Nov. 1629, † 27. Sept. 1697.

Verh. 1) Stuttgart 23. Nov. 1647 mit Tobias Canſtetter, Diac. in Lauffen 1647, Pfr. in Oberriexingen 1650, Stadtpfr. in Brackenh. 1659, geb. Oberriexingen 1625, † 1668, 43 Jahre alt, S. d. Joh. Conrad Canſtetter, Amtmanns in Oberriexingen, nachher Vogts in Hirſau, und der Anne Marie, T. d. Albert Bauhof, Abts in Hirſau, ſ. Burkh. Bardili Stip. Subſt. B., Enkel des Tobias Canſtetter, Vogts in Maulbronn, und der Marg., T. d. Werner Strölin, Vogts in Böblingen, welche nachher den Johann Stammler daſ. heirathete, cop. daſ. 9. Sept. 1600. S. Fiſchlin II. 304.

2) Urach 5. Mai 1674 mit Joh. Eberh. Knoll, Probſt in Denkendorf, geb. Blaubeuren 26. Mai 1629, † 30. Aug. 1689, aus welcher Ehe ſie keine Kinder hatte.
(Die Kinder der 1. Frau des Knoll, Anne Magd., T. d. Georg Linde, Kloſter-Präc. in Bebenhauſen, cop. Tübingen 4. Mai 1652, gehören nicht hieher.)
S. Fiſchlin II. 325.

Kinder 1. Ehe: a) Marie Eliſ. Canſtetter. §. 108.
b) Chriſtof Tobias. §. 109.
c) Anne Marg.
Verh. an Joh. Eberh. Knoll, auch Probſt in Denkendorf, Sohn 1. Ehe des Obigen, † ohne Kinder.
d) Cath. Beate.

Verh. an Johann Jacob Keppler, Pfr. in Löchgau. S. Bayer Stip. §. 161b.

e) Gg. Conrad, geb. Oberriexingen ca. 1661, Diac. in Lorch 1688—89.
Verh. daſ. 18. Nov. 1688 mit Marie Barb., T. d. Auguſtin Rebſtok, Pfrs. in Zell.
S. Scholl Warb. Stip. §. 32.

Viſcher, Anne Juſtine (§. 33), geb. 27. April 1647. §. 76b.
Verh. mit Peter Schertlin, Diac. in Herrenb. 1666, in Tübingen 1676, Decan in Calw 1686, in Waiblingen 1701, war zugleich Prälat in Königsbronn 1699—1707, geb. Herrenberg 14. Nov. 1641, † 23. Sept. 1709, S. d. Stefan Schertlin, Bäckers, und der Anne Marie, T. d. Jerg Schlichter daſ.; er hat 50 fl. für die Armen in Herrenberg geſtiftet, von welchen die Zinſe jährlich ausgetheilt werden. (Die Kinder ſeiner 2. Frau, Juſtine, geb. Stockmajer, Wittwe des Joh. Jacob Stoffel, Oberraths-Sekretärs, cop. Calw 11. Okt. 1698, gehören nicht hieher.
S. Scholl Warb. Stip. §. 57.)

Kinder: a) Jacob Bernhard, Pfr. in Zell und Altbach.
Deſſen Nachkommen S. Broll Stip. I. H. S. 96, 2. Aufl. D. b. §. 15.

b) Agnes Dorothee.
Verh. an Joh. Chriſtian Dreher, Kloſter-Hofmeiſter in Reuthin.
Deren Nachkommen S. Waidelich Stip. §. 81.

c) Juſtine Dorothee. §. 109b.

d) Chriſtine Suſanne.
Verh. mit Johann Jacob Dörtenbach, Pfr. in Althengſtett. S. Färber-Stift. E. §. 7.

Leyrer, Marie Roſine (§. 34), geb. Eßlingen 1. April 1658, † 1704. §. 77.
Verh. 1) mit Lorenz Schilling, Med. Dr. in Heilbr.
2) Güglingen 10. Sept. 1678 mit Joh. Friedr. Hellwag, Med. Dr., Phyſikus in Eßlingen, S. d. Johann Hellwag, Stadtpfrs. daſ., und der Barb., T. d. Ad. Weng, des großen Raths in Biberach, geb. 1654, † 1690, 36 J. alt.

Kinder 2. Ehe: a) Joh. Marx Hellwag. §. 110.

b) Anne Marie.
Verh. Stuttg. 30. Juli 1709 mit Ferdinand Stänglin, Kunſtmaler, S. d. Leop. —, Kfms. in Augsburg. Die Kinder ſeiner 2. Frau, Juliane Sabine, T. d. Julius Chriſtof Walther, Amtmanns in Owen, cop. Stuttg. 13. Sept. 1735, gehören nicht hieher.

§. 78. Mochel, Elis. Marg. (§. 36), geb. Güglingen 20. Aug. 1710. Verh. das. 30. Sept. 1732 mit Joh. Conrad Kaller, Zinngießer in Heilbronn.

Kinder: a) Johann Martin, geb. Heilbronn 16. Dez. 1734, Zinngießer das.
Verh. mit Joh. Gottliebin Rudolf.
Dessen Kinder:
aa) Joh. Martin, geb. das. 30. Aug. 1765.
bb) Johanne.
b) Elis. Marg., geb. Heilbronn 7. Jan. 1737.
Verh. 31. Jan. 1758 mit Joh. Martin Rappold, Bäcker das.
Deren Tochter:
Beate Cath., geb. das. 25. Jan. 1762.
Verh. 1) das. 4. Febr. 1788 mit Christian Conrad Gschwend, Metzger das.
2) das. 8. Okt. 1793 mit Joh. Christof Widmann, Metzger das.

§. 79. Reichert, Marie Agnes (§. 38), geb. Nufringen 14. März 1698, † 19. April 1779.
Verh. das. 12. Mai 1716 mit Joh. Conrad Weiß, Bäcker in Gärtringen, geb. 30. April 1689, † 1. Mai 1754.

Kinder: a) Joh. Conr., geb. 7. Febr. 1717, Bürger in Schafhausen.
Verh. 9. Juli 1748 mit Anne Marie Mayer von da.
b) Catharine. §. 111.
c) Marie Agnes. §. 112.
d) Johanne. §. 113.
e) Hieronimus. §. 114.
f) Nicolaus, geb. 25. Aug. 1737, Bürger in Mönchberg.
Verh. das. 1764 mit Barb. Bahlinger.

§. 80. Vischer, Joh. Georg (§. 40), geb. Herrenberg 15. Juli 1709, Bürger das.
Verh. das. 5. Juni 1736 mit Eva Marie, Wittwe des Georg Marx Scheltlin.

Kinder: Johann Gottlieb, geb. das. 17. Aug. 1737.

§. 81. Vischer, Marie Marg. (§. 40), geb. Herrenb. 18. Okt. 1711.
Verh. das. 4. Febr. 1738 mit Josias Roos, Bäcker das.

Kinder: Marie Marg., geb. das. 16. Dez. 1738.

§. 82. Imendörfer, Georg Friedrich (§. 42), geb. Herrenberg 14. Juli 1724, Hirschwirth das.
Verh. das. 6. Mai 1749 mit Marie Elis., T. d. Joh. Georg Schmid, Schultheißen in Hemmingen.

Kinder: a) Joh. Friedrich, geb. Herrenberg 28. Nov. 1751, † 22. Jan. 1813, Pfr. in Trichtingen 1783, in Gültlingen 1794, in Aich 1805.
Verh. mit Cath. Barb. Nuthart.

Dessen Kinder:

aa) Luise Elis.
Verh. Aich 27. Jan. 1807 mit Gottlob Eberhard Haffner, Präceptor in Altenstaig 1806, Pfr. in Neuenhaus 1811, in Steinenbronn 1817, Decan in Münsingen 1823, in Knittlingen 1828, Prälat in Heilbronn 1844, geb. Aichelberg 23. Juni 1785, S. d. Eberhard Friedrich Haffner, Pfrs. das.
S. Eisenkrämer Stip. §. 97.

bb) Regine Friederike.
Verh. Grözingen 3. Sept. 1815 mit Wilh. Gottl. Pfeiffer, Pfr. das.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 54.

cc) Cath., geb. Trichtingen 9. März 1792.
Verh. mit Joh. Ludwig Kies, Pfr. in Aich, geb. das. 17. Nov. 1788.
S. Weinm. Stip. Inst. A. §. 19.

dd) Joh. Gottliebin, geb. Gültlingen 26. Jan. 1795.
Verh. Großglattbach 17. Okt. 1822 mit Carl Gottlieb Hauff, Pfr. in Häfnerhaslach.

b) Christine Elis.
Verh. Tübingen 26. Jan. 1773 mit Johann Heinrich Steeb, Kaufm. und Gastgeber zum Lamm das., S. d. Joh. Friedrich Steeb, Bürgermstrs. das.

c) N. N., Schultheiß in Heimerdingen.

d) N. N., Hirschwirth in Herrenberg.

e) Christiane.
Verh. Juni 1805 mit Joh. Christof Friedrich Weißmann, Apoth. in Rottenburg.

Pfost, Gottliebin Friederike (§. 43), geb. Herrenberg 17. Mai 1726, † Ochsenburg 24. Okt. 1771. §. 83.

Verh. das. Febr. 1759 mit Joh. Christ. Böhringer, Küfer und Kastenknecht in Ochsenburg, geb. Kirchh. u. T. 12. April 1716, † 26. Mai 1790, S. d. Christ. Böhringer, Weingärtner zu Kirchh. u. T. (die Kinder seiner 1. und 3. Frau gehören nicht hieher).

Kinder: a) Christine Juliane, geb. Ochsenburg 2. Jan. 1761, † 10. April 1822.
Verh. das. 24. Aug. 1786 mit Chr. Gotthold Engelmann, Küfer und Kastenknecht, nachher Ober-Umgelder in Kirchheim u. T., geb. 12. Mai 1766, † 9. Jan. 1826, dessen Kinder 2. Ehe aber nicht hieher gehören.

Deren Kinder:

aa) Christian Gotthold, geb. Ochsenburg 8. Dez. 1787, Materialist in Stuttg.
Verh. Lauffen 12. Okt. 1817 mit Jacobine Gottliebin, T. d. Bernh. Friedr. Balz, Apoth. das.

bb) Christof Gottfried, geb. Ochsenburg 20. März 1789, Gastgeber zum römischen Kaiser in Stuttgart.

Verh. Stuttg. 13. Mai 1817 mit Joh. Dorothee Friederike, T. d. Johann Georg Weiß, Weinhändlers das.

cc) Christiane Dorothee, geb. Ochsenburg 26. Juli 1790.
Verh. 25. Juli 1811 mit Carl Friedr. Kübler, Chirurg in Derdingen, nachher Kfm. in Stuttgart, geb. Derdingen 7. Juni 1785, S. d. Phil. Bernhard —, Chir. das.

dd) Beate Gottliebin, geb. Ochsenburg 18. Dez. 1793.
Verh. Stuttg. 11. Mai 1817 mit Christ. Friedr. Böhringer, Materialist das., geb. 1. März 1791, S. d. Johann Christian —, Spitalhausmeisters in Kirchheim u. T.

b) Gottliebin Friederike, geb. 1762, † 3. Juni 1828.
Verh. an Johann Philipp Bühler, Bandfabrikant in Windsheim, Langenzenn bei Nürnberg, † 7. Nov. 1844.

c) Johanne Philippine, geb. Ochsenburg 28. März 1763, † Stuttgart 27. Aug. 1821.
Verh. Untertürkheim 23. Nov. 1788 mit Johannes Schmauk, Schulmstr. in Böhringen, † 3. Febr. 1810.
Deren Kinder:

aa) Johannes, geb. Böhringen 8. Okt. 1789, Schulmstr. in Böhringen.
Verh. Sulz 14. Aug. 1814 mit Dorothee Armbruster, geb. das. 27. Febr. 1792.

bb) Tobias, geb. .... 17. Nov. 1790, Bandfabrikant in Langenzenn.

cc) Joh. Gottfried, geb. .... 18. März 1792, Schullehrer in Philadelphia.

dd) Imanuel, geb. .... 3. Juni 1794.

ee) Joh. Christian, geb. .... 25. März 1799.

ff) Benj. Friedrich, geb. .... 19. Juni 1800, Chirurg in Philadelphia.

gg) Johann Philipp, geb. .... 1802, Bandfabrikant in Langenzenn.

d) Marie Heinrike, geb. das. 1. April 1767.
Verh. Leonb. 16. Sept. 1792 mit Lorenz Josenhans, Rothgerber das., dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

§. 84. **Vischer**, Georg Benedict (§. 45), geb. Herrenberg 17. Jan. 1713, † 1768, Metzger das.
Verh. das. 25. Nov. 1738 mit Eva Barb., T. d. Joh. Michael Haas, Gerichts-Verw. und Hasenwirths das., geb. 24. Aug. 1717.

Kinder: a) Heinrich Benedict, geb. Herrenberg 26. Sept. 1742, Raths-Verw. und Metzger das.
Verh. mit Justine Marg., T. d. Ludw. Friedr. Köhler, Schulmeisters das., geb. 13. Febr. 1741.
Deren Kinder:

aa) Christine Cath., geb. Herrenberg 13. Aug. 1770.

bb) Anna Barb., geb. das. 16. Dez. 1771.

cc) Anne Dorothee, geb. das. 26. Juli 1773.

b) Anne Johanne, geb. daſ. 6. Okt. 1739.
Verh. daſ. 10. Juli 1759 mit Jonas Ruthart, Metzger daſ., geb. 1. Dez. 1732.
Deren Kinder:
aa) Eva Dorothee, geb. daſ. 31. Mai 1765.
bb) Joh. Thomas, geb. daſ. 15. April 1767.
cc) Chriſtine Cath., geb. daſ. 21. Febr. 1770.
dd) Joh. Friederike, geb. daſ. 8. Dez. 1771.
ee) Joh. Benedict, geb. 1. Febr. 1775.

Viſcher, Marie Reg. (§. 45), geb. Herrenb. 17. April 1715. §. 85.
Verh. daſ. 30. Okt. 1736 mit Georg Noa Volz, Färber von Calw.

Kinder: a) Anne Catharine, geb. Herrenberg 6. Juli 1737.
b) Georg Benedict, geb. daſ. 4. Nov. 1738.

Hofacker, Charlotte Joh. Dorothee (§. 47), geb. 18. März §. 86.
1717, † 1762.
Verh. mit Joh. Conrad Wenzel, Glashüttenmeiſter in Neuſürſtenhütte.

Kinder: a) Carl Chriſtian, geb. 25. Mai 1740, Conditor in Stuttg.
Verh. daſ. 16. Juni 1767 mit Marie Cath., Wittwe des Joh. Albrecht Authenrieth, Conditors.
b) Friedrich Auguſt, geb. 23. Jan. 1742, † 1785, Glashüttenmeiſter in Neuſürſtenhütte.
Verh. Heslach 1772 mit Charlotte Friederike, T. d. Joh. Friedrich Löw, Pfrs. in Mühlen am Bach, aus deſſen 1. Ehe.
c) Joh. Wilhelmine, geb. 27. Juni 1746.
Verh. Wüſtenroth 1769 mit Johann Auguſt Schmid, Ochſenwirth in Neckargmünd.
d) Friederike Chriſtine, geb. 22. Juni 1748.
e) Caroline Eliſ., geb. 17. April 1753.
Verh. Stuttg. 18. April 1786 mit Paul Chriſt. Klotz, Schönfärber in Stuttgart (deſſen Kinder 1. Ehe nicht hieher gehören), S. d. Ehrenfr. Klotz, Schönfärbers daſ.

Hofacker, Carl Ferdinand (§. 47), geb. Weinsberg 30. §. 87.
Juni 1720, † 1778, Amtmann in Böringsweiler, Keller in Neuenſtadt, Oberamtmann in Lauffen, Rentkammer-Exped.-Rath in Stuttg.
Verh. Sielmingen 14. Mai 1748 mit Friederike Sofie, T. d. Heinrich Chriſtof Bilfinger, Pfrs. daſ., geb. 1. Aug. 1726, † 18. Okt. 1799.
S. Weinm. Stip. Subſt. Nr. 4. A. §. 62.

Kinder: a) Carl Chriſtof, Prof. Jur. in Tübingen
S. Hegel Stip. §. 117.
b) Friedrich Ludwig, geb. 14. Mai 1756, gräfl. Leiningen'ſcher Rath in Horrheim, nachher in Wien, † 14. März 1816 in Ungarn.

Verh. 1) mit Magd. Elis., T. d. Ochsenwirths Mayer in Lauffen, und Wittwe des Amtms. Trippel in Horrheim, von welcher er aber 1793 wieder geschieden worden.
2) mit Christine Hohl.

c) Friedrich Ferdinand. §. 115.
d) Christiane Friederike, geb. Lauffen 22. April 1759.

§. 88. Hofacker, Joh. Elis. (§. 47), geb. Weinsberg 25. Juni 1723, † 1770.
Verh. das. 19. Aug. 1749 mit Josef Christian Wohlfahrt, Amtmann in Willsbach, geb. 6. Sept. 1717, † 1772.

Kinder: a) Eberhardine Charlotte. §. 116.
b) Luise Christine Barb. §. 117.
c) Carl Joh. Ferdinand, Vierer in Worms, nachher Revisor in Hall, † 1806.
Verh. Stuttg. 7. April 1796 mit Joh. Friederike, T. d. Joh. Christ. Nueff, Zinngießers das.
d) Wilh. Friedrich Christian, geb. 29. Aug. 1760, Fourier.
e) Gottlieb Bernhard Christian, geb. Okt. 1766, Kaiserl. Hof-Conditor in Wien.

§. 89. Hofacker, Joh. Christian Sigmund Andreas (§. 47), geb. Böringsweiler 9. Juli 1727, Bäcker, dann Bürgermstr., Oberacciser und Hauptzoller in Lauffen.
Verh. mit Cath. Elis. Amos, Bäckers Tochter von da.

Kinder: a) Joh. Ferd. Sigmund. §. 118.
b) Joh. Elis. §. 119.

§. 90. Hofacker, Luise Sibille (§. 47), geb. 17. März 1730, † 4. Okt. 1792.
Verh. 5. Febr. 1758 mit Vollrath Christof Friedrich v. Olnhausen, Anhalt-Schaumburg'scher Rath und Oberacciser in Weinsberg, geb. 5. Febr. 1728.

Kinder: a) Christiane Marie Carol. Ernestine.
Verh. mit Kfm. Seeger in Oehringen.
b) Christof Ludwig, Amtspfleger in Weinsberg.

§. 91. Hofacker, Regine Cath. (§. 47), geb. Böringsweiler 7. Jan. 1732, † 1810.
Verh. Weinsberg 9. Aug. 1759 mit Andreas Wilhelm Geyer, Stadtschrbr. in Möckmühl, geb. 16. Juli 1716, † 1786, dessen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

Kinder: a) Carol. Fried. Wilhelmine. §. 120.

§. 92. Konz, Christ. (§. 48), geb. Hausen 12. Mai 1753, † 1817, Bauer in Hofen.
Verh. mit Anne Barb. Zehender von Hofen.

Kinder: a) Elis. Magd., geb. Hausen 5. Okt. 1785.
Verh. mit Eberhard Ludwig Grüneuwald, Weingärtner das.
b) Reg. Friederike, geb. das. 18. Sept. 1790.
Verh. mit Joh. Gottfried Veigel das.
c) Christine Barb., geb. das. 31. Okt. 1796.
Verh. mit Gottl. Heinr. Bollinger, Weing. das.
d) Joh. Christof, geb. das. 23. Dez. 1802.

Konz, Jacob Adam (§. 48), geb. Hausen 24. Aug. 1756, §. 93.
† 1797, Schuhmacher in Bietigheim.
Verh. mit Reg. Cath. Pfleiderer, welche nachher den Ludwig Rettig, Schuhmacher, heirathete.

Kinder: a) Philipp Friedrich, geb. Bietigheim 27. Sept. 1790, Schuhmacher das.
Verh. mit Cath. Barb. Lindenmaier.
b) Christiane Dorothee, geb. das. 6. Sept. 1794.
c) Joh. Gottlieb, geb. das. 15. Nov. 1796.

Konz, Agnes Marie (§. 48), geb. Hausen 16. Juni 1752. §. 94.
Verh. das. 16. Juni 1772 mit Georg Martin Löw, Steinhauer in Botenheim.

Kinder: a) Susanne Marie, geb. Botenheim 3. Mai 1773.
b) Johann Martin, geb. das. 13. Dez. 1778.
c) Joh. Christof, geb. das. 3. März 1781.

Konz, Wilhelm (§. 48), geb. Hausen 1. Mai 1763, Weing. §. 95.
in Botenheim.
Verh. mit Marie Sara Zaich.

Kinder: a) Johs., geb. Botenheim 11. Jan. 1787.
b) Wilhelm, geb. das. 12. Dez. 1789.
c) Tobias, geb. das. 21. Juli 1795.
d) Marie Sara, geb. das. 28. März 1798.
e) Joh. Baltas, geb. das. 17. Jan. 1801.
f) Michael, geb. das. 20. Juni 1805.

Konz, Christine Cath. (§. 49), geb. Lauffen 15. Nov. 1762, §. 96.
† 1828.
Verh. das. 19. April 1785 mit Christ. David Eisele, Weing. das.

Kinder: a) Christine Elis., geb. Lauffen 15. Nov. 1786.
b) Christof Jacob, geb. das. 29. Okt. 1788.
Verh. 1) mit Joh. Sibille Greiner.
2) mit Christ. Barb. Widmann.
c) Christof David, geb. das. 25. Dez. 1790.
d) Christine Friederike, geb. das. 6. Okt. 1793.
e) Marie Barb., } geb. das. 16. März 1797.
f) Reg. Friederike, }
g) Christine Luise, geb. das. 5. Aug. 1804.
h) Joh. Cath., geb. das. 11. März 1806.

§. 97. Eberhardt, Rosine Catharine (§. 50), geb. Lauffen 17. Juni 1741.
Verh. mit Math. Bechstein, Metzger das.

Kinder: a) Christof Ludwig, geb. das. 11. März 1782.
Verh. das. 14. Jan. 1817 mit Elis. Kolb.
b) Joh. Friedrich.

§. 98. Herdegen, Johann Christof (§. 50), geb. Lauffen 3. Aug. 1752, Rothgerber das.
Verh. mit Dorothee Cath. Bezner.

Kinder: a) Joh. Christof, geb. Lauffen 20. März 1787, Oberfinanzrath, Geh.-Rath und Finanzminister in Stuttgart.
Verh. das. 16. Mai 1815 mit Cath. Ros. Nellmann, Baumeisters Tochter von Lauffen.
b) Joh. Andreas, geb. Lauffen 14. Febr. 1789, Schlosser und Stadtrath das.
c) Joh. Josef, geb. Lauffen 24. Okt. 1791, Ministerial-Sekretär, Kanzleirath, Oberrechnungsrath, Oberfinanzrath in Stuttgart.
Verh. 1) Denkendorf 26. April 1818 mit Charlotte Hedwig, T. d. Jacob Friedrich Köhler, Raths und Amtsschreibers das., geb. Stuttg. 8. Juni 1796. S. Weinm. Stip. Subst. Nr. 4. A. §. 58.
2) mit Friederike Wilhelmine Köhler, Schwester der ersten Frau, geb. Denkend. 16. Juni 1801.
d) Christian Friedrich, Buchhalter bei der Staats-Schulden-Zahlungs-Casse, Kanzleirath in Stuttgart.
e) Joh. Gottlieb, Amtmann in Obersulmetingen.

§. 99. Herdegen, Johanne (§. 50), geb. Lauffen 28. Nov. 1757.
Verh. Ofterdingen 11. Mai 1784 mit Jacob Friedrich Schmid, Chir. das.

Kinder: a) Jacob Friedrich, geb. 19. Nov. 1788.

§. 100. Herdegen, Joh. Josef (§. 50), geb. Lauffen 7. Okt. 1765, Färber in Heilbronn.
Verh. mit Sus. Gottliebin Dürr.

Kinder: a) Joh. Josef, geb. das. 27. Febr. 1794.
b) Christian Jacob, geb. das. 12. Juni 1812.

§. 101. Messer, Clara Regine Barb. (§. 51), geb. Heilbronn 18. Sept. 1745.
Verh. mit Joh. Michael v. Hofen, Metzger das.

Kinder: a) Georg Friedrich Andreas, geb. das. 5. Dez. 1776.
b) Friedrich Carl Adam, geb. das. 28. Febr. 1779.
c) Georg Friedr., geb. das. 4. Juni 1784.
d) Georg Peter, geb. das. 13. März 1789.

Meſſer, Johann Georg Adam (§. 51), geb. Heilbronn 25. Nov. 1747, Bäcker daſ. §. 102.
Verh. mit Cath. Eliſ. Späth.

Kinder: a) Joh. Philippine Agnes, geb. daſ. 8. Juni 1772.
b) Joh. Gg. Baltas, geb. daſ. 16. Dez. 1774, Bäcker daſ.
c) Joh. Gg. Phil., geb. daſ. 25. Sept. 1776.
d) Joh. Adam, geb. daſ. 10. Febr. 1782.
e) Joh. Gg. Friedrich, geb. daſ. 5. Juli 1784.
f) Joh. Friederike, geb. daſ. 27. Juli 1785.
g) Roſine Reg., geb. daſ. 27. Febr. 1787.
h) Cath. Barb., geb. daſ. 22. Dez. 1790.
i) Georg Adam, geb. daſ. 7. Dez. 1792.

Meſſer, Eliſ. Barb. (§. 52), geb. Lauffen 25. Sept. 1765. §. 103.
Verh. daſ. 10. Aug. 1784 mit Joh. Gottlieb Friz, Conditor in Bönnigheim, geb. 10. Aug. 1764.

Kinder: a) Chriſt. Suſanne, geb. 21. Aug. 1786.
Verh. 12. Dez. 1804 mit Eberhard Keller, Kfm. in Markgröningen.
Deren Kinder:
aa) Chriſtiane, geb. 2. Febr. 1805.
Verh. an Schulth. Traub in Oßweil.
bb) Carl, geb. 21. Dez. 1805, Kfm.
Verh. mit Friederike Rennig von Lauffen.
cc) Sofie, geb. 5. Juli 1808.
Verh. an Wilh. Wolff, Straßenbau-Inſpector in Möhringen.
dd) Luiſe, geb. 22. April 1813.
Verh. an Wilh. Kaufmann, Kfm. in Waiblingen.
ee) Wilh., geb. 31. März 1817, Kfm. in Magdeburg.
ff) Erneſtine, geb. 19. Febr. 1822.
Verh. an Kfm. Seeger in Oehringen.
b) Luiſe Cath., geb. Bönnigheim 22. März 1788.
Verh. Lauffen 21. Febr. 1805 mit Johannes Koch, Oberacciſer, Amtm. in Güglingen, S. d. Friedrich Koch, Kfms. daſ.
Deren Kinder:
aa) Friedrich, geb. Güglingen 4. Jan. 1807.
bb) Sofie, geb. daſ. 24. Mai 1808.
Verh. daſ. 6. Juni 1826 mit Carl Chriſt. Friedr. Klunzinger, Diac., Stadtpfr. daſ.
S. Reinhardt Stip. A. B. §. 70.
cc) Marie Cath., geb. daſ. 13. April 1817.
Verh. 31. Okt. 1840 mit Ferdinand Piſtorius, Oberjuſtiz-Aſſeſſor, Archivrath in Stuttg.
S. Feuerlein Stip. §. 5c.

VII. Grad.

Leyrer, Joh. Chriſtof (§. 71), geb. Herrenberg 11. Febr. 1606, † 25. April 1686, Stadt-Lieutenant in Herrenb. § 104.

Verh. 1625 mit Rosine, T. d. Peter Schoch das., † 10. April 1676, 70 J. alt.

Kinder: a) Joh. Wilhelm, Weißgerber in Nürtingen.
Verh. Nürtingen 29. April 1666 mit Magd., T. d. Johs. Grammer, Gerichts-Verw. das.
b) Johann Marx, Bäcker in Herrenberg.
Dessen Nachkommen S. Braun Stip. §. 205.
c) Joh. Andreas, geb. Herrenberg 30. Nov. 1631, † 31. Okt. 1693, Kürschner das.
Verh. mit Anne Marie . . . ., † 1724, 81 J. alt.
Dessen Tochter:
Esther.
Verh. an Joh. Gg. Köhler, Hafner das.
d) Anne Marie. §. 121.
e) Anne Rosine.
Verh. 1656 mit Gg. Ludwig Krafft in Herrenberg.

§. 105. Leyrer, Anna (§. 72), geb. Herrenb. 10. Nov. 1620.
Verh. Tübingen 24. Juni 1649 mit Ezechiel Kommerell, Med. Lic. in Freudenstadt, in Waiblingen, Physikus in Heidenheim, Besitzer des Hofguts Reuthin O.-A. Nagold, S. d. Friedrich Burkhard Kommerell, Raths-Verw. in Tübingen. (Seine 2. Frau war Marie Barb., T. d. David Canstetter, Hausmeisters in Tübingen, cop. Bondorf 16. Nov. 1681, welche nachher, 7. Dez. 1685, den Christof Enslin, Superintendent in Reutlingen, heirathete, deren Kinder aber nicht hieher gehören. S. Veit Müller Stip. A. §. 3.)

Kinder: a) Friedrich Adam. §. 122.

§. 106. Leyrer, Franz (§. 73), war 40 Jahre lang Richter in Gültstein, † 14. Febr. 1688, 72 J. alt.
Verh. 17. Mai 1636 mit Marg., T. d. Peter Bühler das., † 24. Aug. 1698.

Kinder: a) Franz. §. 123.
b) Catharine. §. 124.
c) Christine, geb. 2. Mai 1653.
d) Marie. §. 125.
e) Marg. §. 126.

§. 107. Luz, Justine (§. 74), geb. Herrenberg 27. Juli 1618.
Verh. das. 8. Mai 1641 mit Heinrich Schumm, Diac. in Herrenberg 1641, Pfr. in Pfäffingen bei Tüb. 1642, in Wankheim 1644—55, S. d. Wolfg. Schumm aus Langeisa in Thüringen.

Kinder: a) Friedrich. §. 126 b.
b) Christian, Zeugmacher in Herrenberg.

. Verh. 1) 1685 mit Cath., Wittwe des Mich. Sauber, † 8. Nov. 1706.
2) 1707 mit Anne Marie, T. d. Phil. Mynderlen, Glasers das.

c) Christof Ehrenreich. Schreiner das., † 5. Juni 1691, 41 J. alt.
Verh. 1687 mit Marie, Wittwe des Georg Mayer.

Canstetter, Marie Elis. (§. 76), geb. Lauffen 21. Febr. §. 108.
1648, † 17. Sept. 1693.

Verh. Brackenheim 16. Juni 1668 mit Ehrenreich Weißmann, Kloster-Präceptor in Hirsau 1662, Dec. in Waiblingen 1680, in Kirchheim 1685, in Nürtingen 1690, in Stuttgart 1693, Prälat in Herrenalb 1698, Stiftsprediger in Stuttgart 1704, Prälat in Maulbronn 1711, geb. Weyerburg in Oberöstreich 15. Juli 1641, † Maulbr. 23. Febr. 1717 (seine 2. Frau s. Weinm. Stip. Subst. Nro. 4. A. §. 30), Sohn des Johannes Weißmann, Pflegers bei Baron Rudolf v. Teuffel in Weyerburg, welcher 1656 wegen Religionsverfolgung nach Württemberg kam und 1676 in Nordheim starb; seine Frau war Christiane Berger, welche 1682 in Waiblingen starb.

Kinder: a) Friedrich Christof, Decan in Kirchheim.
Dessen Nachkommen S. Fikler Stip. §. 204.
b) Marg. Elis. §. 127.
c) Christian Eberhard, geb. Hirsau 2. Sept. 1677, † 23. Mai 1747 ohne Kinder, Diac. in Calw 1701, der erste Hof-Caplan in Stuttgart 1705, Prof. Philos. in Tüb. 1707, Prof. Theol. das. 1721.
Verh. Tübingen 27. Sept. 1701 mit Agnes Christine, T. d. Joh. Joachim Bader, Raths und Landschafts-Sekretärs in Stuttgart. S. Fikler Stip. §. 113.
d) Joh. Ehrenreich. §. 128.
e) Immanuel, Phys. in Urach, dessen einziges Kind früh †.
f) Georg Tobias, Phys. in Nürtingen.
Verh. Calw 7. Mai 1715 mit Juliane Sibille, T. d. Joh. Christof Gerlach, Phys. das.
Dessen Nachkommen S. Bocer Stip. §. 188.

Canstetter, Christof Tobias (§. 76), geb. Oberrieringen §. 109.
1653, † Cannstatt 25. Juli 1707, Diac. in Möckmühl 1682, Pfr. in Kornwestheim 1689.

Verh. 1) mit Anne Amalie, geb. 1663, T. d. Abrah. Elsäßer, Stadtpfrs. in Möckmühl.
2) Cannstatt 23. Okt. 1694 mit Anne Johanne, T. d. Joh. Friedrich Laur, Consist.-Raths und Hofpredigers in Stuttgart.
S. Hartm. Gesch.-Reg. S. 164.

Kinder 1. Ehe: a) Anne Amalie, † ohne Kinder.
Verh. mit Joh. Christof Lang, Pfr. in Aldingen a. N., dessen Kinder anderer Ehen aber nicht hieher gehören.
S. Färber-Stift. B. §. 10.
b) Christine Barb. §. 129.
c) Anne Cath. §. 130.
d) Joh. Eberhard, Steuer-Commissär in Tübingen.
Dessen Nachkommen S. Fikler Stip. §. 602.
2. Ehe: e) Friedrich Tobias, geb. 9. März 1697, † 1734, Pfr. in Hohentwiel 1730—34.
S. Fikler Stip. §. 570.
f) Joh. Christof. §. 131.
g) Eberh. Friedrich, Apotheker.
h) Beate Kunigunde, † ohne Kinder.
Verh. an Fähndrich Stahl in Hohentwiel.

§. 109 b. **Schertlin, Justine Dorothee** (§. 76 b), geb. 1. Juni 1671.
Verh. Calw 7. Mai 1697 mit Joh. Christ. Wolff, Kaufm. das., S. d. Joh. Wilh. —, Bürgermstrs. das.

Kinder: a) Peter Wilhelm, Hofgerichts-Adv. in Tübingen.
Verh. mit Luise Elis. Siber, † ohne Kinder.
Stifter des Wolf-Siber'schen Stip. S. LIV. in Tüb.
b) Justine Dorothee, geb. Tübingen 24. Sept. 1700, † 7. April 1766.
Verh. Tübingen 2. Febr. 1728 mit Gottfried Ulrich Hochstetter, Pfr. in Neuhausen ob Ek 1728, geb. Besigheim 24. Aug. 1698, † 9. Febr. 1783, S. d. Johann Sigmund —, Prälaten in Anhausen, aus dessen 2. Ehe (die Kinder seiner 2. Frau, Christ. Friederike, geb. Holland, Wittwe Habelshofer, cop. 1707, gehören nicht hieher).
c) Juliane Marie.
Verh. Tübingen 16. Mai 1730 mit Joh. Wolfgang Geß, Kfm. das., S. d. Wolfg. Christof —, Chir. und Hauptzollers in Balingen.
Deren Kinder:
aa) Jacob Friedrich, Kfm. in Tübingen.
Verh. mit Heinrike Dorothee Spannagel.
S. Waidelich Stip. §. 159.

§. 110. **Hellwag, Joh. Marx** (§. 77), geb. 1680, † 15. Jan. 1741, 60 Jahre alt, Universitätspfleger in Weil im Dorf und Feuerbach 1711, Syndicus in Tübingen 1731.
Verh. 1) 1709 mit Marie Barb. Hermann, geb. Rühl, † 1712.
2) Stuttgart 10. Okt. 1713 mit Christiane Juliane, T. d. Christian Kloz, Visitations-Sekretärs das., geb. 26. Okt. 1681, † 7. Nov. 1735.

3) Merklingen 17. Febr. 1738 mit Marie Barb., geb. Ruthardt aus Großheppach, Wittwe des Joh. Jacob Neuffer, Amtsschreibers in Merklingen.

Kinder 1. Ehe: a) Juliane Salome, geb. 1711.
Verh. Weil im Dorf 3. Juni 1730 mit Gg. Friedrich Kopp, Chir. in Stuttg.

2. Ehe: b) Juliane Friederike. §. 132.
c) Eberh. Friedr., Decan in Göppingen.
Dessen Nachkommen S. Fikl. Stip. §. 821.
d) Marie Christine.
Verh. Simozheim 1751 mit Johs. Zeller, Pfr. in Simozheim, dessen 1. Frau S. Fikler Stip. §. 282.
e) Friedrich Ludwig. §. 133.

Weiß, Catharine (§. 79), geb. Gärtringen 1. Juni 1720, † 30. April 1788. §. 111.
Verh. 1) das. 7. Nov. 1741 mit Math. Schanz.
2) das. 22. Mai 1753 mit Joh. Georg Reinhardt das.

Kinder 1. Ehe: a) Barb. Schanz, geb. Merkendorf im Anspach'schen 21. Aug. 1743.
Verh. 8. Febr. 1774 mit Joh. Friedr. Höfel, Zeugmacher in Calw.
b) Joh. Michael, geb. das. 7. Sept. 1745, Bürger in Mönchberg.
Verh. 1769 mit Anne Marie Bahlinger das.
c) Marg. Barb., geb. das. 12. Nov. 1748.
Verh. 1775 mit Jacob Friedrich Steimlin, Metzger in Wildberg.

2. Ehe: d) Johanne Reinhardt. §. 134.
e) Sara, geb. 21. Sept. 1760.
Verh. 24. Juli 1760 mit Joh. Peter Rank, Zeugmacher in Calw.

Weiß, Marie Agnes (§. 79), geb. Gärtringen 2. Sept. 1727, † 17. Mai 1791. §. 112.
Verh. 1) das. 18. Juli 1747 mit Remigius Mast.
2) das. 29. Nov. 1785 mit Simon Motteler.

Kinder 1. Ehe: a) Nicolaus Mast, geb. 9. Nov. 1749, Tuchmacher.
Verh. 15. Okt. 1776 mit Anne Marg. Riehm.
Dessen Kinder:
aa) Marie Cath., geb. 25. Aug. 1780.
bb) Joh. Georg, geb. 2. Nov. 1785.
b) Joh. Georg Mast, geb. 20. Nov. 1751, † 28. März 1797, Weber.
Verh. 4. Juni 1779 mit Magd. Heiligmann.

Dessen Kinder:
aa) Conrad, geb. 25. Febr. 1780.
bb) Jacob, geb. 1. Sept. 1781.
cc) Remigius, geb. 5. Juni 1783.
dd) Anne Cath., geb. 11. Nov. 1786.
ee) Johann Georg, geb. 1. Aug. 1788.
ff) Magdalene, geb. 27. Juni 1791.
gg) Gottlob, geb. 3. Dez. 1792.

c) Christian Mast, geb. 22. Mai 1761.
Verh. 17. Juni 1788 mit Anne Marie Kegreis.
Dessen Kinder:
aa) Agnes Barb., geb. 26. Sept. 1789.
bb) Nicolaus, geb. 19. Okt. 1791.
cc) Anne Marie, geb. 18. April ....
dd) Remigius, geb. 23. Mai 1800.
ee) Christian, geb. 25. April 1802.

§. 113. **Weiß**, Johanne (§. 79), geb. Gärtringen 9. März 1729. Verh. 8. Sept. 1750 mit Georg **Weiß**, Schulth. in Gärtringen.

Kinder: a) Marie Agnes, geb. 11. Aug. 1751.
Verh. 25. Juli 1769 mit Joh. Christof Schlotterbek in Nufringen.

b) Anne Marie, geb. 26. Mai 1758.
Verh. 10. Okt. 1775 mit Joh. Peter Zinser, Heiligenpfleger in Gärtringen.
Deren Kinder:
aa) Anne Marie, geb. 18. Sept. 1776.
Verh. 3. Nov. 1796 mit Nicolaus Wolff.
bb) Johanne, geb. 29. Okt. 1778.
Verh. 28. Juli 1801 mit Conrad Kümmerlen.
cc) Marie Cath., geb. 24. Okt. 1781.
dd) Joh. Jacob, geb. 11. Juni 1785.
ee) Joh. Georg, geb. 3. Okt. 1787.
ff) Joh. Peter, geb. 7. Jan. 1792.

§. 114. **Weiß**, Hieronimus (§. 79), geb. Gärtringen 5. März 1733, Bäcker das.
Verh. das. 8. Okt. 1754 mit Marie Marg. Huber von Ostelsheim.

Kinder: a) Marg., geb. 29. Sept. 1755.
Verh. 1778 mit Joh. Michael Reichert in Hildrizhausen.

b) Conrad, geb. 17. Aug. 1758.
Verh. 17. Aug. 1781 mit Anna Schlotterbek in Nufringen.
Dessen Kinder:
aa) Jacob, geb. 18. Febr. 1782.
bb) Georg Michael, geb. 6. Okt. 1784.

c) Marie Barb., geb. 15. Sept. 1760.
Verh. 14. Sept. 1784 mit Joh. Jac. Nonnenmacher, Bäcker.

Deren Kinder:
aa) Marie Eleonore, geb. 14. Juli 1786.
bb) Marg., geb. 28. Sept. 1793.
d) Gg. Mich., geb. 15. Sept. 1763, Wirth in Gärtringen.
Verh. 1) daſ. 10. Okt. 1786 mit Anne Magd. Riehm.
2) .... 15. Mai 1798 mit Anne Marie Widmaier von Oberjeſingen.
Deſſen Kinder
1. Ehe: aa) Philipp Jacob, geb. 21. Aug. 1789.
bb) Marg., geb. 10. Febr. 1792.
cc) Anne Cath., geb. 28. Mai 1795.
2. Ehe: dd) Georg Michael, geb. 14. Sept. 1799.
ee) Joh. Georg, geb. 30. Juli 1801.
ff) Marie Agnes, geb. 15. April 1803.
e) Marie Agnes, geb. 4. Dez. 1765.
Verh. 23. Sept. 1788 mit Georg Michael Schmid, Schneider.
f) Marie, geb. 24. Okt. 1767.
Verh. 8. Febr. 1798 mit Jacob Schwarz.
Deren Kinder:
aa) Joh. Jacob, geb. 20. Dez. 1798.
bb) Johs., geb. 21. Dez. 1801.
g) Johanne, geb. 4. Dez. 1769.
Verh. 23. Aug. 1792 mit Joh. Georg Motteler, Wagner.
Deren Kinder:
aa) Joh. Georg, geb. 9. März 1795.
bb) Anne Marie, geb. 25. Dez. 1796.
cc) Marg., geb. 24. April 1800.
dd) Marie Barb., geb. 24. März 1803.
h) Anne Cath., geb. 7. Sept. 1774.
Verh. 6. Febr. 1798 mit Joh. Georg Wohlbold, Schuhmacher.
Deren Kinder:
aa) Joh. Jacob, geb. 14. Dez. 1798.
bb) Anne Marg., geb. 29. Nov. 1800.
cc) Marie Cath., geb. 15. Jan. 1802.

Hofacker, Friedrich Ferdinand (§. 87), geb. Lauffen 17. Febr. 1758, Hofgerichts-Adv. in Tübingen, Conſulent in Worms, Oberamtm. in Altenſtaig, in Saulgau. §. 115.
Verh. Tübingen 4. Mai 1781 mit Joh. Friederike, T. d. Friedrich Wilh. Tafinger, Prof. Jur. daſ., geb. daſ. 8. Okt. 1758. S. Bocer Stip. §. 514.
Kinder: a) Friedrich Wilh., geb. Tübingen 11. Nov. 1781.
b) Friederike Luiſe, geb. daſ. 4. Mai 1783.
Verh. Saulgau 11. Febr. 1808 mit Andreas Vogel, Phyſikus daſ.
Deren Kinder:
aa) Hermann, geb. Saulgau 21. Dez. 1808.
bb) Otto, geb. daſ. 4. Juni 1814.
cc) Bertha, geb. daſ. 26. April 1815.
c) Joh. Daniel, geb. 30. Sept. 1788, Prof. Med. in Tüb.

§. 116. **Wohlfarth**, Eberhardine Charlotte (§. 88), geb. Weinsberg 24. Mai 1750, † 1788.
Verh. Stuttgart 27. Juli 1773 mit Ernst Friedrich **Dobel**, Meister-Jäger das., dessen Kinder 1. und 3. Ehe aber nicht hieher gehören, S. d. Ludwig Friedrich Dobel, Wildmeisters, und der Elis. Cath. **Simonius**.

Kinder: a) Carl Friedrich, geb. Stuttgart 14. Okt. 1774, Revierförster in Schussenried.
Verh. mit Caroline **Schikhardt** von Nürtingen.
b) Elis. Sofie Eberhardine, geb. das. 4. Dez. 1775.
c) Christiane Caroline. §. 135.
d) Luise Cath., geb. das. 28. April 1778.
e) Carl Christof, geb. das. 5. Juli 1779, Accise-Controleur in Stuttgart.
Verh. mit Caroline **Ketterlinus**.

§. 117. **Wohlfarth**, Luise Chr. Barb. (§. 88), geb. 5. Juli 1752.
Verh. Stuttgart 28. April 1784 mit Johann Georg **Jobst**, Tanzmeister das., S. d. Leonhard —, Grenadiers das.

Kinder: a) Joh. Heinrike.
Verh. mit Christian Ludwig **Klein**, Conditor in Stuttgart, geb. 19. März 1782, S. d. Conrad Christian Klein, Leibmed. das.
b) Rudolf Friedrich Heinrich, geb. Stuttgart 2. Jan. 1786, Materialist, Commercienrath, geh. Hofrath das.

§. 118. **Hofacker**, Joh. Ferdinand Sigmund (§. 89), geb. Lauffen 21. Sept. 1761, Chirurg in Steinheim a. d. M.
Verh. mit Marie Reg. **Osiander**.

Kinder: a) Gottlieb Wilh., geb. Steinheim 21. Sept. 1787.
b) Christof Wilh., geb. das. 13. Nov. 1789.
c) Ferdinand Friedrich, geb. das. 16. Jan. 1792.

§. 119. **Hofacker**, Joh. Elis. (§. 89), geb. Lauffen 9. Dez. 1765.
Verh. mit Joh. Friedrich **Dörr** das.

Kinder: a) Joh. Friederike, geb. Lauffen 6. Sept. 1786.
Verh. mit Joh. Jacob **Kehrer**, Tuchmacher das.
b) Jacob Friedrich, Schultheiß in Nordheim.
c) Joh. Magdalene.
d) Marie Rosine.
e) Christian Gottfried.
f) Georg Heinrich.

§. 120. **Geyer**, Caroline Friederike Wilh. (§. 91), geb. Möckmühl 14. Juli 1761.
Verh. das. 23. Mai 1782 mit Joh. Eberh. Gottlieb **Schoder**, Stadtschreiber das., Gerichts-Notar in Rottenburg, S. d. Joh. Eberh. Gottl. Schoder, Pfrs. in Weiler.

Kinder: a) Carl Wilh. Fürchtegott, geb. Möckmühl 16. Aug. 1783, Reg.-Registrator in Stuttg., in Ludwigsburg, Kanzlei-Rath. S. Weinm. Stip. Institt. B. §. 94.
b) Georg Heinrich Friedrich, geb. Möckmühl 19. Sept. 1786, Forst-Cassier in Wurmlingen, Kameral-Verwalter in Wiernsheim, Kanzleirath in Ludwigsburg. S. Römer Stip. B. §. 32.

VIII. Grad.

Leyrer, Anne Marie (§. 104), geb. 11. Sept. 1629, † 22. Okt. 1700. §. 121.

Verh. mit Ruprecht Vischer, Kürschner von Hildrizhausen, geb. 10. Juli 1625, † 2. Jan. 1693.

Kinder: a) Anne Cath., geb. 16. Nov. 1651.
Verh. 20. Mai 1679 mit Georg Frosch vom Brenhof in Steiermark.
Deren Kinder:
aa) Joh. Christof, geb. 3. Febr. 1681.
bb) Ruprecht, geb. 27. März 1684.
b) Ruprecht, geb. 15. Mai 1653, Kürschner und Richter.
Verh. 9. Febr. 1675 mit Marie Dorothee, T. d. Joh. Gg. Walz, Kürschners in Stuttg., † 1725, 70 J. alt.
Dessen Sohn:
aa) Christof, Kürschner und Schulmeister in Althengstett.
Verh. mit Marie Barb. Holderer von Möttlingen.
c) Hans Christof, geb. 11. Febr. 1655, † 29. Okt. 1735.
Verh. 1) 8. Febr. 1682 mit Cath., T. d. Hans Broß, Tuchmachers in Herrenberg.
2) .... 1688 mit Anne Barb., T. d. Johann Ulrich Rapp, Glasers in Tübingen.
d) Anne Marie, geb. 28. Dez. 1656.
Verh. 17. Juli 1677 mit Joh. Jacob Holzwarth in Böblingen.
e) Israel, geb. 11. Dez. 1658, Kürschner.
Verh. 1688 mit Anne Magd., T. d. Christof Haslacher von Stuttg.
f) Rosine, geb. 18. Jan. 1662.
Verh. 18. Nov. 1684 mit Christof Strobel, S. d. Johannes —, Schmids in Stuttg.

Weitere Nachkommen von diesen 6 Kindern sind in der Leyrer'schen Genealogie nicht enthalten.

Kommerell, Friedrich Adam (§. 105), geb. Tübingen 24. Febr. 1654, † 6. Febr. 1729, Rechnungs-Probator in Neuenbürg, in Neuffen, in Kirchheim, zuletzt Procurator in Tübingen. §. 122.

Verh. 3. Febr. 1679 mit Joh. Barb. Kehl von Heidenheim, † Stuttg. 2. Sept. 1736.

Kinder: a) Adam Friedrich. §. 136.

§. 123. Leyrer, Franz (§. 106), geb. 19. März 1640, † 25. Febr. 1690, Heiligenpfleger in Gültstein.
Verh. 27. Okt. 1663 mit Barb., T. d. Veit Sautter, Bürgers in Gültstein, † 24. März 1724.

Kinder: a) Johannes. §. 137.
b) Franz. §. 138.
c) Christian. §. 139.
d) Veit, geb. 18. Nov. 1681, † 3. März 1756.
Verh. 1) .... 28. Apr. 1706 mit Justine Nuoffer, † 15. März 1733.
2) .... 22. Okt. 1733 mit Sofie Reg. Mayer.
e) Barb, geb. 18. Nov. 1681, Zwilling mit dem Bruder d.

§. 124. Leyrer, Cath. (§. 106), geb. 28. März 1651, † 6. Febr. 1724.
Verh. 1) .... 24. Nov. 1668 mit Johann Jacob Gärtner, Schulmeister in Thailfingen, in Gültstein.
2) .... 7. Sept. 1694 mit Johs. Nuoffer, Zeugmacher und Zoller in Gültstein.
Deren Nachkommen sind in der Leyrer'schen Genealogie nicht angegeben.

§. 125. Leyrer, Marie (§. 106), geb. 19. Dez. 1656, † 24. Aug. 1732.
Verh. 28. Sept. 1681 mit Jacob Binder, Bürgermeister in Gültstein, † 3. Sept. 1730, 74 Jahre alt.

Kinder: a) Franz. §. 140.
b) Joh. Jacob, geb. 5. Febr. 1683, † 9. Okt. 1712.
Verh. 12. Juni 1708 mit Anne Mayer, welche nachher den Johann Eitelbuß heirathete.
Dessen Kinder:
aa) Anne Marie, geb. 22. Febr. 1711.
c) Anne Marie. §. 141.
d) Joh. Georg. §. 142.
e) Conrad. §. 143.

§. 126. Leyrer, Marg. (§. 106), geb. 10. April 1662, † 19. Febr. 1707.
Verh. 11. Sept. 1691 mit Joh. Georg Klein, † 7. Okt. 1748.

Kinder: a) Anne Marie, geb. 13. Mai 1702.
Verh. 19. Aug. 1738 mit Joh. Gg. Notter, Schuhmacher in Gültstein.
Deren Kinder:
aa) Marie Elis., geb. 21. Juli 1739.
bb) Marg., geb. 10. Dez. 1742.
Verh. 13. Juli 1773 mit Math. Friedr. Schweikhardt, Maurer.
cc) Marie Agnes, geb. 21. Nov. 1747.
Verh. mit Jacob Müller.

Schumm, Friedrich (§. 107), † 10. März 1725, 75 J. alt, §. 126b.
Zeugmacher in Herrenberg.
Verh. 1) 1666 mit Marg., T. d. Michael Blank, Kürschners das., † 26. Jan. 1696, 55 J. alt.
2) .... 1700 mit Juliane, Wittwe des Mich. Rommelspacher, † 24. Sept. 1713, 62 Jahre alt.

Kinder 1. Ehe: a) Marx, † 3. Dez. 1734.
Verh. 1) Herrenberg 1714 mit Anne Marg., T. d. El. Christen (Gerst), Bäckers das., † 1719.
2) .... 1720 mit Anne Marie, T. d. Jacob Müller, Bäckers das.
b) Marie Barb., † 1742, 59 J. alt.
Verh. 1708 mit Christian Männer, Maurer in Herrenberg.

Weißmann, Marg. Elis. (§. 108), geb. 19. Febr. 1675, §. 127.
† 1732.
Verh. Stuttgart 25. Okt. 1704 mit Ludwig Christian Assum, Amtmann in Großheppach, Keller zu Hohen-Asperg, Vogt in Wildberg, S. d. Ludwig Crato Assum, Pfrs. in Kuppingen.

Kinder: a) Christian Ehrenreich, geb. 21. April 1706.
b) Christine Elis., geb. 18. Jan. 1710.

Weißmann, Joh. Ehrenreich (§. 108), geb. 6. Nov. 1680, §. 128.
† 1756, Kirchenraths-Sekr. in Stuttgart.
Verh. 1) Calw 20. Sept. 1707 mit Marie Rosine, T. d. Joh. Bernh. Ettlinger, Vogts das.
2) Ludwigsburg 22. Aug. 1730 mit Christine Juliane Marie, T. d. Johann Steinmark, Hof-Trompeters das.

Kinder 1. Ehe: a) Marie Elis., geb. Stuttg. 17. Jan. 1710.
Verh. mit Joh. Friedrich Beck, Kirchenraths-Registrator das. 1738–44.
b) Marie Christine, geb. das. 12. Okt. 1713.
c) Joh. Ehrenreich. §. 144.
2. Ehe: d) Joh. Wilh. Christian, Pfr. in Oberacker.
Dessen Nachk. S. Plaz Herm. Stip. §. 147.
e) Joh. Christiane Juliane, geb. Ludwigsburg 26. Dez. 1732.
f) Christof Tobias Friedrich. §. 145.

Canstetter, Christine Barb. (§. 109), geb. 21. Okt. 1689, §. 129.
† 12. Aug. 1740.
Verh. Cannstatt 18. Juli 1719 mit Johann Michael Klaiber, Pfr. in Grafenberg 1719, in Dettingen O.-A.

Kirchheim 1723, geb. Kirchheim u. T. 16. Febr. 1688, † 22. Sept. 1762, S. d. Joh. Friedr. Klaiber, Gerichts-Verw. in Kirchheim et ux Cath., T. d. Georg Schnitzer, Krämers daſ., und der Anne Marie, T. d. Jacob Kreuſer, Wachsfabrikanten daſ. (die Kinder ſeiner 2. Frau, Marie Eliſ., Wittwe des Iſrael Premer, Stadtſchreibers in Wildbad, cop. Tübingen 28. Jan. 1744, und ſeiner dritten Frau, Anne Marie, Wittwe des Joh. Georg Dillenius, Stadtſchreibers in Beilſtein, cop. Dettingen bei Kirchheim u. T. 19. Nov. 1748, gehören nicht hieher; letztere war eine Tochter des Johs. Schnell, Färbers in Tübingen, und zuvor an Joh. Chriſt. Glökler, Pfr. in Wangen, verheirathet, cop. Entringen 20. Juli 1706).

Kinder: a) Eberhard Chriſtof, Phyſikus in Kirchheim.
Deſſen Nachkommen S. Braun Stip. §. 436.
b) Chriſtian Friedrich, Pfr. in Mähringen.
Deſſen Nachkommen S. Braun Stip. §. 435.

§. 130. Canſtetter, Anne Cath. (§. 109).
Verh. Stuttgart Jubilate 1717 mit Andreas Schmid, Diac. in Freudenſtadt 1717—35, geb. Stuttgart 1685, † 1735.

Kinder: a) Chriſtiane Gottliebin. S. Braun Stip. §. 436.
b) Chriſtof Tobias, Jur. Dr. S. daſ. §. 269.

§. 131. Canſtetter, Johann Chriſtof (§. 109), Strumpfweber in Cannſtatt.
Verh. daſ. 25. Nov. 1727 mit Juliane Dorothee, T. d. Joh. Michael Fleiner, Stabs-Kellers in Nellingen.

Kinder: a) Joh. Beate, geb. 1734.
Verh. mit Chriſtian Lang, Muſikus in Cannſtatt.

§. 132. Hellwag, Juliane Friederike (§. 110), geb. 1720.
Verh. Tübingen 26. Sept. 1741 mit Joh. Wilhelm Franz Gaum, Univerſitäts-Syndicus daſ., S. d. Joh. Ferdinand Gaum, Bürgermſtrs. in Bretten.

Kinder: a) Friederike, geb. 1742.
Verh. mit Johann Friedrich Geß, Univerſ.-Syndicus in Tübingen, deſſen Kdr. 2. Ehe aber nicht hieher gehören.
S. Weinm. Stip. Inſtit. B. §. 52.
b) Wilh. Dorothee, geb. 1744.
Verh. an Ludwig Friedrich Geß, Kloſter-Hofmeiſter in Pfullingen. S. Bocer Stip. §. 499.
c) Sofie Juliane, geb. 1746.
Verh. an Chriſtian Friedrich Speidel, Oberamtm. in Nizenhauſen. S. Weinm. Stip. Inſtit. B. §. 84.

Hellwag, Friedrich Ludwig (§. 110), geb. 25. April 1726, † 1809, Stadtschreiber in Cannstatt. §. 133.

Verh. . . . . 1751 mit Marg. Barb., T. d. Tobias David Rösler, Stadtschreibers zu Cannstatt, und dessen 2. Frau, Marg. Barb., T. d. Ochsenwirths Mästlin das.

Kinder: a) Wilh. Friedr., geb. 11. Jan. 1754, Pfr. in Strümpfelbach. S. Broll Stip. I. H. 2. Aufl. D. a. §. 57.

b) Juliane, geb. 1756.
Verh. an Eberh. Friedrich Steck, Oberamtmann in Waiblingen. S. Strylin Stip. §. 228.

c) Christiane Wilhelmine, geb. 1758, † 1817.
Verh. an Joh. Friedrich Scholl, Stadtschreiber in Cannstatt. S. Fikler Stip. §. 461.
Deren Kinder:
aa) Friedrich, geb. 1798, O.-Amtm. in Welzheim.
bb) Wilh. Christiane Ludovike.
Verh. an Joh. Gottlieb Ludwig Heinrich Geß, O.-Amtm. in Geißlingen.
S. Weinm. Stip. Instit. B. §. 52.
cc) August Ferdinand, geb. 22. Dez. 1811.

Reinhardt, Johanne (§. 111), geb. 27. Mai 1759. §. 134.
Verh. 18. Jan. 1780 mit Joh. Jacob Erhardt, Bäcker in Gärtringen.

Kinder: a) Anne Marie, geb. 6. Sept. 1780.
Verh. 25. Okt. 1803 mit Georg Harr, Maurer.
b) Sara, geb. 13. Dez. 1781.
c) Christine Cath., geb. 4. Mai 1785.
d) Johs., geb. 26. Jan. 1789.
e) Johanne, geb. 27. Aug. 1791.
f) Friederike, geb. 25. März 1793.

Dobel, Christiane Caroline (§. 116), geb. Stuttgart 27. Jan. 1777. §. 135.
Verh. mit Christof Friedrich Bohnenberger, Substitut in Stuttgart, Oberumgelder in Tübingen.
S. Braun Stip. §. 414 bb.

Kinder: a) Wilh. Gottlieb Friedrich, geb. Stuttgart 3. Dez. 1798, Prof. in Ellwangen, in Blaubeuren.
b) Caroline Friederike.
c) Phil. Friedrich Eduard, geb. Tüb. 7. Sept. 1815.

IX. Grad.

Kommerell, Adam Friedr. (§. 122), geb. 26. Febr. 1692, Hof-Musicus in Stuttg. §. 136.
Verh. Waiblingen 27. April 1723 mit Elis. Marie, T. d. Spitalmeisters Kercher in Stuttg., † Ludwigsburg 22. April 1773, 78 J. alt.

Kinder: a) Charlotte Cath. Sidonie, geb. Ludwigsburg 24. Febr. 1734, † Stuttg. 23. Juli 1816.
Verh. Stuttgart 29. Aug. 1768 mit Johann Friedrich Haug, Instrumentenmacher das., S. d. Jacob Haug, Schulmeisters in Teggerau im Badischen, und der Cath. Barb. Bikel. (Die Kinder seiner 1. Frau, Christine Dorothee, T. d. Jacob Ferd. Herdtlen, Hofmusikus in Stuttg., gehören nicht hieher.)
Deren Kinder:
aa) Johann Friedrich Gottlob Haug, Prof. Gymnas. in Stuttgart. S. Fikler Stip. §. 758.
bb) Theodor Christ., Hof-Instrumentenmacher in Stuttg. S. Tafinger Stip. §. 17.

§. 137. Leyrer, Johannes (§. 123), geb. 27. Mai 1665, † 11. März 1739.
Verh. 3. Okt. 1699 mit Marg., T. d. Hans Schurer, Bürgers in Nufringen, † 19. Dez. 1741, 73 J. alt.

Kinder: a) Anne Marie, geb. 1. Dez. 1704, † 17. Mai 1736.
Verh. 11. Nov. 1726 mit Peter Müller, Bäcker.
Deren Sohn:
aa) Peter, geb. 29. Juni 1729.

§. 138. Leyrer, Franz (§. 123), geb. Gültstein 15. Juni 1672, † 7. Okt. 1733.
Verh. 25. Okt. 1692 mit Marie, T. d. Martin Hezer, Webers in Ehningen, Wittwe des Jac. Sautter, † 26. April 1736.

Kinder: a) Barb. §. 146.
b) Marie. §. 147.
c) Kunigunde, geb. 21. Aug. 1704.

§. 139. Leyrer, Christian (§. 123), geb. Gültstein 24. Jan. 1679, † 6. Juni 1749.
Verh. 1) . . . . 9. Okt. 1703 mit Cath. Eipper von Thailfingen, † 22. März 1729.
2) . . . . 8. Nov. 1729 mit Appollonia Schök von Altingen, † 15. März 1747.

Kinder 1. Ehe: a) Christof, geb. 10. Sept. 1704.
Verh. 1736 mit Magdalene Kühbauch von Wolfenhausen, † 4. Nov. 1750.
Dessen Tochter:
aa) Marie Cath., geb. 4. Dez. 1743.
Verh. 24. Jan. 1764 mit Johs. Nuoffer, Schuhmacher.
Von dieser eine Tochter:
Marie Salome, geb. 24. März 1766.
Weitere Nachkommen sind nicht angegeben.

§. 140. Binder, Franz (§. 125), geb. Gültstein 4. Okt. 1681, † 21. Aug. 1763.

Verh. 1) . . . . 25. Nov. 1704 mit Anne Catharine, T. d. Johannes Notter, Schmieds, † 18. Dez. 1724.

2) . . . . 27. Mai 1737 mit Elis. Brodbek von Nufringen.

Kinder 1. Ehe: a) Christine, geb. 1. Nov. 1705.
Verh. 18. April 1730 mit Joh. Christ. Canz, Schulmeister.
Deren Kinder:
aa) Reg. Marie, geb. 25. Juni 1731.
Verh. mit Franz Heidlauf, Kübler.
bb) Joh. Christ., Schulmstr., geb. 26. Aug. 1737.
Verh. 19. Juli 1763 mit Barb. Hartmayer.
cc) Johs., geb. 19. Jan. 1740.
dd) Joh. David, geb. 25. Nov. 1743.
Verh. mit Cath. Dußling von Thailfingen.

b) Franz. §. 148.

c) Anne Marie. §. 149.

d) Joh. Jacob, geb. 20. Febr. 1715.
Verh. 3. Febr. 1739 mit Barb. Eitelbuß, geb. 19. Sept. 1721.
Dessen Kinder:
aa) Christine, geb. 18. Okt. 1746, nach Herrenberg verheirathet.
bb) Joh. Jacob, geb. 13. Jan. 1749.
Verh. mit Marie Salome, T. d. Johann Georg Binder. S. unten §. 142. a. bb.
cc) Franz, geb. 18. Dez. 1752, Schultheiß.
Verh. mit Marie Cath., T. d. Joh. Gg. Binder. S. §. 143.
dd) Anne Marie, geb. 18. Jan. 1757, nach Deckenpfronn verheirathet.

e) Conrad, geb. 20. Jan. 1723.
Verh. 16. Febr. 1745 mit Anne Marie Horsch, † 18. Aug. 1762.
Dessen Kinder:
aa) Martha, geb. 3. Febr. 1748.
Verh. 23. Aug. 1765 mit Joh. Martin Mayer.
bb) Elis. Cath., geb. 9. Sept. 1749.
Verh. 1) 15. Juni 1773 mit Joh. Georg Mayer.
2) mit Joh. Friedr. Binder, S. d. Joh. Georg. S. §. 142.
cc) Marie Barbara, geb. 10. Mai 1755, nach Oberjettingen verheirathet.
dd) Christine, geb. 27. Jan. 1758.

f) Marie Barb., geb. 19. März 1739.
Verh. 18. Aug. 1761 mit Joh. Gg. Mayer von Mönchberg.

Deren Sohn:
Joh. Georg, geb. 22. Dez. 1765.
g) Ferdinand, geb. 29. Mai 1743.
Verh. 9. Febr. 1768 mit Justine Catharine Heidlauf.

§. 141. **Binder**, Anne Marie (§. 125), geb. Gültstein 28. Mai 1688, † 7. Nov. 1718.
Verh. 22. Okt. 1709 mit Jacob **Mayer**, Bäcker und Heiligenpfleger in Gültstein.
Kinder: a) Anne Marie, geb. 22. Aug. 1710.
Verh. 22. Aug. 1730 mit Johann David **Krönig**, Schulmeister in Mönchberg, † 7. Febr. 1763.
Deren Kinder:
aa) Anne Marie, geb. 22. Mai 1733.
Verh. an . . . . **Dold** in Mönchberg.
bb) Joh. David, geb. 31. Dez. 1736, Sattler in Herrenb.
cc) Johann Georg, geb. 8. Nov. 1741, Schulmeister in Mönchberg.
Verh. 11. Febr. 1765 mit Reg. Barb. **Kittel** von Unterjesingen.
dd) Joh. Jacob, geb. 9. Okt. 1748, Stricker.
b) Joh. Jacob, geb. 22. Nov. 1712, † 12. Juni 1764.
Verh. 28. Febr. 1737 mit Anne Cath. **Heidlauf**.
Dessen Kinder:
aa) Joh. Jacob, geb. 11. Mai 1737, Schuhmacher.
Verh. mit Christine **Schifer**.
bb) Joh. Martin, geb. 24. Aug. 1738, Weber.
Verh. 13. Okt. 1767 mit Anne Marie, Wittwe des Simon **Kapp**.
cc) Anne Marie, geb. 13. Nov. 1740.
Verh. 20. Okt. 1761 mit Paul **Kegriß** in Mönchberg.
dd) David, geb. 16. Sept. 1744.
ee) Joh. Georg, geb. 6. Juli 1747, Schneider.
ff) Anne Barb., geb. 2. Sept. 1752, nach Kayh verh.

§. 142. **Binder**, Joh. Gg. (§. 125), geb. Gültstein 5. Aug. 1696.
Verh. 1) . . . . 10. Febr. 1722 mit Salome **Egeler** von Thailfingen, † 12. Juli 1742.
2) . . . . 2. Nov. 1743 mit Cath. **Ruofer**.
Kinder 1. Ehe: a) Joh. Georg, geb. 27. Aug. 1726, † 1. April 1785.
Verh. 1. Nov. 1746 mit Reg. Salome **Nuthardt** von Altdorf, † 10. Aug. 1787.
Dessen Kinder:
aa) Joh. Georg, geb. 19. Nov. 1747.
Verh. 22. Nov. 1768 mit Anne Cath. **Binder**. S. §. 148.
bb) Marie Salome, geb. 29. Okt. 1750.
Verh. 19. Juni 1770 mit Joh. Jacob **Binder**. S. oben §. 140. d. bb.
cc) Jacob Conrad, geb. 27. April 1763.

b) Joh. Jacob, geb. 21. Sept. 1730.
c) Marie Salome, geb. 21. Aug. 1732.
Verh. 14. Okt. 1749 mit Joh. Friedrich Gabriel Wurster, Mühl-Visitator.
Deren Kinder:
aa) Marie Salome, geb. 21 Jan. 1751.
Verh. mit Buchbinder Krauß in Herrenb.
bb) Marie Magd., geb. 22. Juli 1754.
Verh. an Müller Rau in Aich.
cc) Juliane Reg. Barb., geb. 15. Dez. 1756.
dd) Joh. Martin Gabriel, geb. 23. Jan. 1760, Müller in Gültstein.
ee) Elisabethe.
ff) Friedrich.

2. Ehe: d) Conrad, geb. 12. Nov. 1749.
Verh. 20. Okt. 1772 mit Marie Barb. Renz von Oberjettingen.
e) Ferd., geb. 17. März 1751, Hirschwirth in Gültst.
Verh. mit Marie Cath. Wilhelmine Wilhelm. S. §. 149.
f) Cath. Barb., geb. 8. Aug. 1752.
Verh. 27. Juli 1773 mit Joh. Martin Mayer.
g) Joh. Friedrich, geb. 8. April 1754.
Verh. mit Elis. Cath. Binder, Wittwe des Joh. Georg Mayer. S. §. 140.
h) Johs., geb. 24. Juni 1760.
Verh. mit Sofie Riethmüller.

Binder, Conrad (§. 125), geb. Gültstein 6. März 1699. §. 143.
Verh. 6. Nov. 1725 mit Anne Marie Mayer, † 18. Aug. 1762.

Kinder: a) Jacob, geb. 7. Jan. 1728, Bürgermstr. in Gültstein.
Verh. 23. Aug. 1746 mit Martha Rauser von Iselshausen.
Dessen Kinder:
aa) Martha, geb. 6. Jan. 1750.
Verh. an Joh. Georg Mayer, Richter.
bb) Marie Cath., geb. 15. Nov. 1751.
Verh. 12. Juni 1770 mit Joh. Martin Binder. S. §. 148.
cc) Cath. Barb., geb. 30. Jan. 1755.
Verh. 26. Mai 1772 mit Johann Wilhelm, Adlerwirth. S. §. 149.
dd) Anne Marie, geb. 8. Nov. 1759.
Verh. an Daniel Nüßle.
b) Joh. Georg, geb. 4. Aug. 1729.
Verh. 14. Mai 1754 mit Anne Barb. Weitbrecht von Oberjettingen.
Dessen Kinder:
aa) Anne Marie, geb. 27. Juli 1755.
Verh. an Burkhardt Kienzle, Schultheiß.
bb) Anne Barb., geb. 17. April 1758.
Verh. an Bäcker Rößlin in Herrenberg.

cc) Joh. Georg, geb. 20. Dez. 1759.
Verh. mit Cath. Mayer.
dd) Marie Cath.
Verh. an Franz Binder, Schultheiß. S. §. 140.
c) Marie Cath., geb. 22. Jan. 1737.
Verh. mit Conrad Harr in Altingen.
d) Anne Marie, geb. 7. Nov. 1738.
Verh. mit Georg Adam Krauß, Weißgerber in Herrenberg.

§. 144. **Weißmann**, Joh. Ehrenreich (§. 128), geb. Stuttgart 1. Febr. 1725, Kirchenraths-Sekr. in Stuttgart.
Verh. daſ. 23. Juni 1757 mit Jacobine, T. d. Jacob Burkhardt Knebel, Diac. in Winnenden.
S. Fikler Stip. §. 286.

Kinder: a) Christian Friedrich, geb. Stuttgart 23. Dez. 1760, Substitut in Ulm. S. Fikler Stip. §. 785.
b) Carl Eberhard, geb. daſ. 28. Jan. 1762, Finanzrath in Ulm.
Verh. Berghülen 1. Mai 1796 mit Cath. Reg., T. d. Christian Friedrich Brecht, Pfrs. daſ.
c) Joh. Ehrenreich, geb. daſ. 26. Mai 1763, Finanzkammer-Revisor in Ulm.
d) Christiane Charlotte, geb. daſ. 27. Febr. 1765.
e) Joh. Friederike, geb. daſ. 26. Aug. 1767.
Verh. Eningen 13. Mai 1794 mit Andreas Friedrich Wiedersheim, Apoth. daſ., S. d. Christian Gottlieb Heinrich —, Apoth. in Eßlingen.
f) Marie Luise Jacobine, geb. 21. Dez. 1769.
Verh. Pfullingen 1797 mit Christof Friedrich Hartmann, Bortenmacher in Pfullingen, deſſen Kinder 1. Ehe aber nicht hieher gehören.

§. 145. **Weißmann**, Christian Tobias Friedrich (§. 128), geb. Stuttg. 16. Sept. 1740, Amtspfleger in Alpirsbach.
Verh. 1) mit Friederike Marg. Zahn.
2) Alpirsbach 4. Nov. 1788 mit Joh. Heinrike, T. d. Joh. Friedrich Tafel, Stadtpfrs. in Dornhan. S. Römer Stip. B. §. 26.

Kinder 1. Ehe: a) Imanuel Gottl. Friedrich, geb. 1774, Kaufm. in Frankfurt a. M.
b) Cath. Friederike, geb. 1775.
c) Christian Ehrenreich Friedrich, geb. 1776, Revisor in Stuttgart.
Verh. mit Elis. Zahn.
d) Elis. Friederike Dorothee, geb. 1777.
Verh. mit Mart. Frasch, Gürtler in Freudenstdt.
2. Ehe: e) Hedwig Luise, geb. 1792.
Verh. mit Sim. Bluost, Metzger in Frittlingen.
f) Joh. Heinrike, geb. 1796.
Verh. mit Jac. Rinkh, Gerber in Röthenbach.
g) Carl Wilh., geb. . . . . , Kfm. in Frankf. a. M.

X. Grad.

Leyrer, Barb. (§. 138), geb. 26. Juli 1695, † 19. Jan. 1735. §. 146.
Verh. 24. Aug. 1717 mit Johs. Kirn in Gültstein.

Kinder: a) Anne Barb., geb. 15. Sept. 1719.
Verh. 15. Aug. 1746 mit Joh. Gg. Eipper, Schneider in Gültstein.
Deren Kinder:
aa) Marie Magd., geb. 8. Okt. 1746.
bb) Joh. Georg, geb. 25. Sept. 1748.
cc) Johannes, geb. 5. Dez. 1753.
dd) Anne Marie, geb. 18. Sept. 1761.
b) Johs., geb. 7. Dez. 1723.
c) Christine, geb. 7. Juli 1728.
Verh. 7. Okt. 1766 mit Caspar Gsell.

Leyrer, Marie (§. 138), geb. 24. Okt. 1699, † Gärtringen §. 147.
10. Dez. 1770.
Verh. Gültstein 9. Juni 1722 mit Bernh. Schwarz, Zeugmacher das., nachher in Gärtringen, geb. 15. Aug. 1700, † 8. Aug. 1764.

Kinder: a) Joh. Bernhard, geb. Gärtringen 21. April 1727.
Verh. 1) das. 26. Jan. 1758 mit Kunig. Nonnenmacher von da, † 11. April 1767.
2) das. 31. Jan. 1769 mit Juliane Beutler von Schafhausen.
Dessen Sohn 1. Ehe:
Jacob, geb. 1. Jan. 1762.
b) Johann Martin, geb. 2. Okt. 1730, Zeugmacher in Gärtringen.
Verh. 1) das. 22. Okt. 1754 mit Anne Cath. Ulmer, † 5. Juli 1779.
2) .... 26. April 1780 mit Marg. Höfelin, † 30. Aug. 1794.
Dessen Kinder:
1. Ehe: aa) Marie Agnes, geb. 30. Jan. 1757.
bb) Joh. Jacob, geb. 17. Nov. 1758.
Verh. 25. Aug. 1790 mit Anne Marie Zinser.
cc) Regine, geb. 26. März 1761.
dd) Joh. Remigius, geb. 9. Nov. 1762.
Verh. 30. April 1788 mit Anne Cath. Mast.
ee) Anne Marg., geb. 7. Nov. 1766.
ff) Anne Cath., geb. 21. Jan. 1772.
c) Jacob, geb. 19. Jan. 1734, Zeugmacher.
Verh. 15. Juli 1760 mit Regine Gwinner, † 30. Dez. 1800.

Binder, Franz (§. 140), geb. 19. Nov. 1708, Bürger in Gültst. §. 148.
Verh. das. 24. Jan. 1730 mit Anne Cath. Eitelbuß.

Kinder: a) Franz, geb. 9. Aug. 1733.
Verh. 17. Jan. 1758 mit Barb. Mayer.
Dessen Kinder:
aa) Franz, geb. 26. Jan. 1761.
bb) Joh. Gg., geb. 19. Sept. 1762, Bürger in Mönchberg.
cc) Joh. Jacob, geb. 9. Aug. 1764.
dd) Johs., geb. 10. Juli 1766.
b) Marie Barb., geb. 7. Juni 1739, nach Breitenholz verh.
c) Anne Marie, geb. 14. Okt. 1741.
Verh. 10. Febr. 1767 mit Joh. Martin Mößner in Affstett.
d) Joh. Martin, geb. 9. Nov. 1744.
Verh. 12. Juni 1770 mit Marie Cath. Binder.
S. §. 143.
e) Anne Cath., geb. 22. Mai 1748.
Verh. 22. Nov. 1768 mit Joh. Georg Binder.
S. §. 142.

§. 149. **Binder, Anne Marie** (§. 140), geb. 3. Okt. 1710. Verh. 2. März 1734 mit **Jacob Friedrich Wilhelm**, Metzger in Gültstein.

Kinder: a) Joh. Friedrich, geb. 13. April 1736, Bürger in Unterjesingen.
b) Marie Marg., geb. 3. Okt. 1739.
Verh. 6. Nov. 1759 mit Johs. Vetterlen in Gültstein.
Deren Kinder:
aa) Joh. Friedrich, geb. 3. Okt. 1761.
bb) Johs., geb. 12. Febr. 1763.
cc) Marie Barb., geb. 13. Juni 1766.
c) Marie Salome, geb. 12. März 1741.
Verh. 1767 mit Friedrich Widmayer in Kayh.
d) Johannes, geb. 15. Febr. 1750, Adlerwirth in Gültstein.
Verh. 26. Mai 1772 mit Cath. Barb. Binder.
S. §. 143.
e) Marie Cath., geb. 16. Dez. 1751.
Verh. mit Ferd. Binder, Hirschwirth. S. §. 142.

Alphabetisches Namen-Register

zu der

Felix Simon Hofmann'schen Stiftung.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen, unter welchen die Namen vorkommen.)

Adelung 75.
Allinger 63.
Amos 89.
Andler 12, 72.
Armbruster 83.
Arnold 25.
Assum 127.
Autenrieth 86.

Bader 108.
Bahlinger 79, 111.
Balz 83.
Barth 69.
Bauhof 76.
Bär 6.
Bechstein 97.
Beck 16, 128.
Bedenknecht 40.
Beermeitinger 13, 36.
Beerstecher 18.
Bemmerer 66.
Benz 49.
Berg 42.
Beringer 10.
Berger 108.
Beutler 147.
Beyl 71.
Bezner 98.
Bikel 136.
Bilfinger 87.
Binder 125, 140–43, 148–49.
Blank 126 b.
Bleifuß 17.
Bluost 145.
Bohnenberger 135.
Bolch 15.
Bollinger 92.
Böhringer 83.
Brecht 144.
Breitmaier 73.
Brodbek 37, 39, 140.
Broß 121.
Brunner 12.
Burkhardt 61.
Bühler 18, 83, 106.

Christen 126 b.
Canstetter 76, 105, 108, 109, 129-31.
Canz 140.

Demerad 3.
Dengler 11.
Diem 64.
Dillenius 129.
Dinkelaker 29, 70.
Dobel 116, 135.
Dold 141.
Dörr 53, 119.
Dörtenbach 76 b.
Dreher 5, 76 b.
Dupper 37.
Düßling 140.
Dürr 100.

Eberhardt 50, 97.
Eberle 28, 68, 69.
Egeler 142.
Eipper 139, 146.

Eisele 96.
Eisenkrämer 12.
Eitelbuß 125, 140, 148.
Ekenbrecht 61.
Ekhardt 23.
Elsäßer 109.
Engelmann 83.
Enfinger 57.
Enslin 105.
Entenmann 43.
Erhard 134.
Essich 32.
Ettlinger 128.
Eulenstein 60.

Feh 5.
Fischer 43.
Fleiner 131.
Flinsbach 53.
Forster 17.
Frasch 145.
Frenz 54.
Friz 103.
Frosch 121.
Fröschle 56.

Gaum 132.
Gauß 62, 70.
Gärtner 124.
Gebhardt 58.
Gehring 56.
Geisel 71.
Genkinger 33.
Gerlach 30, 108.
Gerst 126b.
Geß 109b, 132, 133.
Geyer 91, 120.
Glökler 129.
Gopfert 53.
Görung 5.
Grammer 104.
Greiner 96.
Groz 46.
Grüninger 18, 75.
Grünewald 92.
Gschwend 78.
Gsell 146.
Gwinner 147.

Haas 84.
Habelshofer 109b.
Haffner 66, 82.
Haisch 3.
Halm 3.
Harr 134, 143.
Handmann 17.
Hartmaier 140.
Hartmann 41, 144.
Haslacher 121.
Hauff 82.
Haug 136.
Heerbrand 30.
Heidlauf 140, 141.
Heiligmann 112.
Heim 38.
Hellwag 77, 110, 132, 133.
Hensler 5.
Herdegen 50, 53, 98—100.
Herdtlen 136.
Hermann 52, 110.
Heyd 11.
Hezer 138.
Hiller 30, 75.
Hirschmann 10.
Hochstetter 109b.
v. Hofen 101.
Hofacker 19, 46, 47, 86—91, 115, 118, 119.
Hofmann 1, 2, 4, 7—9, 13, 26 bis 29, 62—67.
Hohl 87.
Holderer 121.
Holland 109b.
Holzwarth 121.
Horsch 140.
Hösel 111.
Höfelen 147.
Huber 114.

Jahn 15.
Jenisch 58.
Jehle 64.
Imendörfer 42, 82.
Jobst 117.
Josenhans 83.

Kapff 1, 3, 5, 10.
Kapp 141.
Kappler 76.
Kaller 78.
Kaufmann 103.
Kazenwadel 65.
Kegreis 112, 141.
Kehl 122.
Kehrer 119.
Keller 46, 103.

Kemmler 59.
Keppler 76.
Kercher 136.
Ketterlinus 116.
Kienzle 39, 143.
Kies 82.
Kirchherr 73.
Kirn 146.
Kittel 141.
Klaiber 129.
Klebser 68.
Klein 117, 126.
Kloz 86, 110.
Klunzinger 103.
Knebel 144.
Knoll 76.
Koch 58, 103.
Kohler 69.
Kolb 97.
Kommerell 105, 122, 136.
Konz 20, 21, 48–49, 92–96.
Kopp 110.
Köhler 8, 25, 58—61, 84, 98, 104.
Krafft 69, 73, 104.
Kraus 19, 40, 142, 143.
Krauser 37.
Kreidenmann 19.
Kreuser 129.
Krönig 141.
Kullmann 58.
Kurrer 30.
Kübler 83.
Kühbauch 139.
Kümmerlen 113.

Laiblin 19.
Landerer 35.
Lang 11, 109, 131.
Launer 61.
Laux 109.
Leyrer 6, 12, 30, 34, 35, 71–75, 77, 104—106, 121—126, 137 bis 139, 146, 147.
Linde 76.
Lindenmaier 93.
Linder 24.
Link 48.
Löw 86, 94.
Luz 74, 107.

Mack 34.
Mast 112, 147
Mauk 62.
Mayer 30, 79, 87, 107, 123, 125, 140—43, 148.
Männer 126 b.
Mästlin 133.
Märklin 3, 44.
Merkle 55.
Messer 7, 20—24, 50—52, 54–57, 101—103.
Mezger 26.
Mezler 58.
Mochel 36, 78.
Morhard 18, 40.
Motteler 112, 114.
Möhle 53.
Mößner 148.
Mukenberger 46.
Müller 34, 51, 126, 126 b, 137.
Mynderlen 107.

Nahm 54.
Nägelen 57.
Neumann 98.
Nennig 103.
Nestlen 14, 39.
Neu 61.
Neuffer 35, 110.
Nonnenmacher 39, 114, 147.
Notter 12, 40, 126, 140.
Nuoffer 123, 124, 139, 142.
Nüßle 143.

Off 3.
v. Olnhausen 90.
Omeis 59.
Osiander 118.
Oesterlen 47.

Pfeiffer 82.
Pfleiderer 93.
Pfost 43, 83.
Pistorius 103.
Platt 48.
Polch 15.
Premer 129.
Proß 73.

Rank 111.
Rapp 56, 121.
Rappold 2, 78.
Rath 34.
Rau 142.
Rauser 143.
Rebstok 76.

Reichert 38, 79, 114.
Reiner 67.
Reinhardt 111, 134.
Remmelen 73.
Rembold 68.
Renner 12.
Renz 142.
Rettig 93.
Reule 69.
Riedel 67.
Riehm 112, 114.
Riekher 53.
Riethmüller 142.
Rink 145.
Rittmüller 53.
Rommelspacher 126 b.
Roos 81.
Rothenburger 14.
Rothlauf 53.
Rottner 27.
Röser 72.
Rösler 133, -lin 143.
Rudel 58.
Rudolf 54, 78.
Rumpp 46.
Ruoff 10, 37, 88.
Rupp 68.
Ruthardt 45, 82, 84, 110, 142.
Rühl 110.
Rümmelin 14.

Sauber 107.
Sautter 123, 138.
Sämann 55.
Schanz 111.
Schäffer 57.
Scheltlin 80.
Schertel 30.
Schertlin 76 b, 109 b.
Schikhardt 75, 116.
Schifer 141.
Schilling 77.
Schilpp 66.
Schlichter 76 b.
Schloßberger 72.
Schlotterbek 113, 114.
Schmauk 83.
Schmid 19, 82, 86, 99, 114, 130.
Schmierer 34.
Schneider 38.
Schnell 129.
Schnizer 129.
Schoch 104.
Schober 120.
Scholl 133.
Schonder 69.
Schorrer 19.
Schök 139.
Schumm 107, 126 b.
Schurer 137.
Schwarz 114, 147.
Schweikhard 126.
Seeger 90, 103.
Seitter 58.
Seiz 19.
Seybold 49, 69.
Sieber 109 b.
Simonius 116.
Spannagel 109 b.
Spät 102.
Speidel 132.
Spieß 14.
Stählin 19, 71.
Stänglin 77.
Stahl 65, 109.
Stammler 76.
Stecher 17.
Steck 133.
Steeb 82.
Steegmaier 63.
Stehelin, s. Stählin.
Steinhofer 73.
Steinmark 128.
Steimlin 111.
Stiriz 22, 53.
Stoffel 76 b.
Stokmaier 76 b.
Strobel 121.
Strölin 76.
Supper 37, 38.

Tafel 145.
Tafinger 115.
v. Teuffel 108.
Traub 103.
Trippel 87.

Uebinger 49.
Ulmer 147.

Veigel 92.
Vetterlen 149.
Vischer 3, 6, 11, 14—19, 31—33, 37, 38, 40—45, 76 b, 80, 81, 84, 85, 121.
Vogel 115.
Volz 85.

Wagner 57.
Walch 12.
Walther 77.
Walz 121.
Weber 8.
Weck 58.
Weiß 58, 79, 83, 111—114.
Weißmann 82, 108, 127, 128, 144, 145.
Weitbrecht 143.
Weng 77.
Wenzel 86.
Werner 47.
Werthmann 9.
Widmann 39, 78, 96.
Wiedersheim 144.
Wiedmaier 114, 149.
Wilhelm 142, 143, 149.
Winzelburger 60.
Wohlbold 114.
Wohlfahrth 88, 116, 117.
Wolff 46, 103, 109b, 113.
Wurster 142.

Zahn 145.
Zaich 95.
Zandt 16.
Zehender 92.
Zeller 31, 76, 110.
Zinser 113, 147.

I. Grad §. 1.
II. „ §. 2—3.
III. „ §. 4—9.
IV. „ §. 10—29.
V. „ §. 30—70.
VI. „ §. 71—104.
VII. „ §. 105—120.
VIII. „ §. 121—135.
IX. „ §. 136—145.
X. „ §. 146—149.

CII. Grüninger-Schikhardt'sche Stiftung in Herrenberg.

Johann Grüninger, Bürgermstr. in Herrenberg, stiftete „zu Lob und Ehr Gottes des Allmächtigen, auch Trost und Hilff armer Personen in Herrenberg 200 fl.", welche von seiner Wittwe und Tochter Barbara, Gattin des Heinrich Schikhardt, Baumeisters, noch mit 100 fl. vermehrt und dem Spital in Herrenberg übergeben wurden, nach der von dem Magistrat in Herrenberg darüber ausgestellten Urkunde vom 15. Juni 1612 mit der Bestimmung, die Zinse aus diesem Capital alljährlich unabgängig zu einem Almosen zu verwenden, mit der weitern Bestimmung:

„daß hinfüro ein jeder Spitalmeister allhier zu Herrenberg die Zinse jeden Jahrs auf den heiligen Pfingsttag zu handen der hienach bestimmten Executoren und Ausspendern dieses Almosens überantworten und liefern sollen, die alsdann Fug und Macht haben, die Almosen zuforderst unter arme Knaben, so zur Schul geschickt werden, oder unter arme Bürgers-Kinder, so Handwerk begehren zu lernen, zu Unterhaltung derselben bei denen Studiis, auch zu Steur des Lehrgelds, oder auch unter arme dürftige Personen, zu derselben Leibes-Nothdurft nach ihrem Belieben und Gutbedünken jederzeit auszutheilen, doch mit der ausgetrukten Maß und Verordnung, da in künftig (davor Gott gnädig sei) des Stifters Wittib oder Tochter Nachkommen und nächste Verwandte dieses Almosen bedürftig sein würden, daß die-

selbe jedesmals vor allen andern damit bedacht und begabt werden sollen und mögen."

Zu Executoren und Ausspendern dieses Almosens wurden erwählt

Heinrich Schikhardt, fürstl. württemb. Baumeister, und Baltas Moser,

beide Bürger in Herrenberg, als des Stifters Tochtermann und Stiefsohn, und dann allweg zwei Aelteste des Gerichts zu Herrenberg mit der weitern Bestimmung, daß

„woferne obbemeldter Herr Schikhardt und Moser samt oder sonders die Schuld menschlicher Natur bezalen werden, alsdann jedesmal an des verstorbenen statt von derselben Linie her und also für und für von uns und unsern Nachkommen zu Executoribus erwählt werden, die auch jedes Jahr ihrer Austheilung halber ordentliche Rechnung erstatten sollen, damit dieses Almosen wohl gehandhabet werde."

Dabei ist noch weiter verordnet, daß

„woferne auch ein oder mehr Personen in ihrer Jugend mit viel besagtem Allmosen bedacht, und aber derselben einer oder mehr durch göttlichen Segen an 1000 fl. aigenen Vermögens begabet werden sollte, alsdann sollen der oder dieselbe das empfangene Allmosen den jederzeit verordneten Executoribus hinauszugeben schuldig seyn, welches erlegte Geld jederzeit zur Haupt-Summe zu schlagen und das järlich Interesse den Armen zu gut erhöhet werden solle."

Ferner wurde verordnet, daß wenn diese Stiftung nicht nach der Verordnung gehalten werden sollte, die beiden Executoren, Heinrich Schikhardt und Baltas Moser, wie auch deren Erben und Nachkommen Macht und Gewalt haben sollen, die obbeschriebenen 300 fl. Hauptgut wieder zu ihren Handen zu nehmen und sie in diese oder andere Gottesgaben zu verwenden.

Zu dieser Stiftung hat nachher Heinrich Schikhardt, Baumeister in Herrenberg, in seinem Testament vom 9. Febr. 1628 noch ein halbzinsendes landschaftliches Capital von 600 fl.

gestiftet und ebenso dessen Enkelin Barbara am 28. Nov. 1635 für den Armen-Kasten 200 fl., worüber die von dem Magistrat in Herrenberg unterm 2. Febr. 1652 ausgestellte Urkunde die nemlichen Bestimmungen enthält, wie bei der Stiftung des Johannes Grüninger und dessen Tochter.

Da bei dieser Stiftung die Nachkommen und nächsten Verwandten des Stifters, woferne sie zu den Bedürftigen gehören, vorzugsweise berechtigt, und besonders auch die beiden Executoren aus der Verwandtschaft zu wählen sind, so werden die beiden Familien hier beschrieben.

A. Grüninger'sche Familie.

§. 1. Grüninger, Johann, Bürgermstr. in Herrenberg, **Stifter**, † 1603, S. d. Ottmar Grüninger, Bürgermstrs. das., und der Barb. Brenner, Enkel des Hans Grüninger von Entringen.

Verh. 1) mit Marg. Uber.
2) mit Anna Kurrer, † 1586.
3) mit Anna, T. d. Leonh. Gerlach, württ. Raths, Wittwe des Marx Moser, Vogts in Herrenberg, geb. 1548, † 1631.

Kinder, aus welcher Ehe ist nicht angegeben:

a) Barbara. S. hienach Schikhardt'sche Familie B. §. 8.

b) ein von der 3. Frau aus voriger Ehe zugebrachter Sohn war: Baltasar Moser, Bürger in Herrenberg, geb. 3. März 1573, † 1. Juni 1622, welcher zum Mitexecutor der Stiftung erwählt worden.

Verh. Stuttg. 8. Trin. 1594 mit Helene, T. d. Chr. Stählin, Chir. das.

Die einzige Tochter desselben:

Anne Elis., geb. 27. Mai 1595.

Verh. Stuttg. 6. Okt. 1616 mit Joh. Jac. Bleyfuß, fürstl. Landküchemeister das.

S. Waidelich Stip. §. 80b.

B. Schikhardt'sche Familie.

Da die Verwandten im Allgemeinen erwähnt, so wird diese ganze Familie hier beschrieben, soweit sie nicht schon bei andern Stiftungen vorkommt; doch ist zu bemerken, daß eigentlich zunächst nur die Nachkommen des Joh. Schikhardt, Baumeisters (s. §. 8) bei dieser Stiftung interessirt sind, und erst wenn diese Linie aussterben sollte, auch die übrige Schikhardt'sche Familie in Genuß tritt.

Schikhardt, Heinrich, von Nassau-Siegen, ux. Gela. §. 1.

Dessen Sohn:

Schikhardt, Heinrich, geb. 1464, † 23. Aug. 1540, Bürger in Herrenberg, welcher die in Holz geschnittenen Bilder im Chor der Kirche das. verfertigte. §. 2.
Verh. 1503 mit Marg. Hommel, geb. Herrenberg 1476, † 5. Febr. 1555, 79 J. alt.

Kinder: a) Marx. §. 3.
b) Simon, geb. 1507, † ledig.
c) Anna.
Verh. an Jacob Ruff in Herrenberg.
d) Lucas. §. 4.
e) Johannes. §. 5.
f) Agnes, geb. 7. Dez. 1514.

Schikhardt, Marx (§. 2), geb. 25. April 1505, † 1585. §. 3.
Verh. mit Cath. Ruff.

Kinder: a) Agnes, geb. 1540.
Verh. 1579 mit Jerg Hackh von Trochtelfingen.
b) David. §. 6.
c) Magdalene.
Verh. mit Peter Cromel.
d) Paul. §. 7.

Schikhardt, Lucas (§. 2), geb. 2. Nov. 1511, † 13. Aug. 1585, Schreiner in Herrenberg. §. 4.
Verh. 1556 mit Anna Hezer, † 1579, welche zuvor an Schreiner Weysser verh. gewesen sein soll.

Kinder: a) Heinrich. §. 8.
b) Lucas. §. 9.
c) Philipp. §. 10.
d) Ursula. §. 11.

Schikhardt, Johs. (§. 2), geb. 1512, Maler in Tübingen. §. 5.
Verh. 1) mit Marg. Mayenküchler.
2) Tübingen 1572 mit Ursula, T. d. Bernhard Laub das.

Kinder: a) Heinrich, geb. 1549, † als Stud.
b) Barb., geb. 1555.
c) Magd., geb. 1557.
d) Agnes, geb. 1560.
e) Rudolf, geb. 1561.
Und noch 8 Kinder † jung.

Schikhardt, David (§. 3), geb. 1542. §. 6.
Verh. 17. Nov. 1579 mit Judithe, T. d. M. Gabriel Zwikel in Wildbad.

Kinder: a) Heinrich, geb. 12. Dez. 1580.
b) Gabriel. §. 12.
c) Cath., geb. 24. Jan. 1584.
d) Elias. §. 13.
e) Barb., geb. 26. Dez. 1588.
Verh. 1613 mit Georg Bürer, Messerschmied in Herrenberg.
f) David, geb. 7. Nov. 1592.

§. 7. Schikhardt, Paul (§. 3), geb. Herrenberg 1548, Diac. in Münsingen 1573, Pfr. in Mittelstadt 1576—1609.

Verh. Tüb. 1573 mit Susanne, Wittwe des Heinrich Bürenstein von Dürrmenz.

Kinder: 3 Söhne und 4 Töchter; von diesen ist nur genannt:
a) Elias, geb. Mittelstadt ca. 1585, Diac. in Knittlingen 1608, Pfr. in Kleinglattbach 1609, Pfr. in Kochersteinsfeld 1613—25.

§. 8. Schikhardt, Heinrich (§. 4), **Stifter**, geb. Herrenberg 5. Febr. 1558, † 1634, der berühmte Baumeister das.; wurde im 30jährigen Krieg in seinem eigenen Hause von einem Soldaten, welcher seiner Base hat Gewalt anthun wollen, da er ihr zu Hilfe kommen wollte, erstochen.

Verh. Herrenberg 12. März 1584 mit Barb., T. d. Joh. Grüninger, Bürgermstrs. das., † 23. Dez. 1634. S. oben Grüninger'sche Familie A. §. 1.

Kinder: a) Johannes, Vogt in Herrenberg.
Dessen Nachk. S. Hofm. Stip. in Heilbr. §. 75.
b) Heinrich, geb. 1592, † 1626.
Verh. Stuttg. Ostermontag 1624 mit Cath. Knorz, Wittwe von Fellbach.
c) Philipp, geb. 1596, † 1622 ohne Kinder.
Verh. mit Anna Gehring von Güglingen.
Die übrigen Kinder † jung.

§. 9. Schikhardt, Lucas (§. 4), geb. Herrenberg 9. Febr. 1560, † 7. Sept. 1602, Schreiner und Werkmeister das.

Verh. 1. Dez. 1590 mit Marg., T. d. Wilh. Gmelin, Pfrs. in Gärtringen, welche nachher den Bernhard Sick, Pfr. in Mönsheim, † 19. Nov. 1609, heirathete; sie starb 1634.

Kinder: a) Wilhelm, geb. Herrenberg 22. April 1592, † 23. Okt. 1635, Diac. in Nürtingen 1614, Prof. der Mathematik und orientalischen Sprachen in Tübingen 1619.
S. von ihm Schnurrer ꝛc. 1792. S. 160.
Verh. Nürtingen 24. Jan. 1615 mit Sabine, T. d. Mich. Mack, Pfrs. in Köngen.
Seine Kinder † jung.

b) Lucas. §. 14.
c) Anna, geb. 23. Nov. 1593, † 25. Sept. 1635 an der Pest.
Verh. 1624 mit Joh. Jacob Dieterlin, Pfr. in Poltringen, geb. Böhringen ca. 1598, S. d. Martin —, Pfrs. daſ.

Schikhardt, Philipp (§. 5), geb. Herrenberg 24. Juli 1562, † Göppingen 1635, Diac. in Kirchheim 1588, Stadtpfr. in Haiterbach 1591, Pfr. in Waldenbuch 1593, Decan in Güglingen 1596, in Göppingen 1609, Abt in Blaubeuren 1626, in Adelberg 1630—33. §. 10.
Verh. mit . . . .

Kinder: a) Philipp. §. 15.
b) Barbara.
Verh. 1) Blaubeuren 7. Nov. 1630 mit Conr. Heyd, Untervogt daſ.
2) mit . . . ., einem Rittmſtr. im 30jähr. Krieg.
c) Anne Marie, geb. 1625, † 1674.
Verh. mit Benedict Mergenthaler, S. d. Bürgermeiſters und Apoth. in Göppingen.
Deren Kinder:
aa) Joh. Georg, Kfm. in Göppingen.

Schikhardt, Urſula (§. 4), geb. Herrenberg 1564, † 1623. §. 11.
Verh. Stuttgart 4. Sept. 1597 mit Friedrich Schott, Joß Sohn daſ.; wenn dieſer der Hofſchreiner in Stuttg. war, ſo hatte er eine Tochter:

a) Anne Marg.
Verh. Stuttgart 18. Okt. 1624 mit Joſef Schlotterbek, Diac. in Stuttg., zuletzt Prälat in Maulbronn, deſſen 2. Frau ſie war; ſie † 1627 und 2 Kinder aus dieſer Ehe † jung.

Schikhardt, Gabriel (§. 6), geb. 2. Jan. 1582, † 1634, §. 12.
Raths-Verw. in Herrenberg.
Verh. 1) Stuttg. Septuag. 1605 mit Appollonie, T. d. Georg Edler v. Hofſtetten im Ulm'ſchen.
2) mit Agnes Volz.

Schikhardt, Elias (§. 6), geb. 29. Aug. 1585. §. 13.
Verh. 1611 mit Urſula, T. d. Martin Mayer in Herrenberg.

Kinder: a) Joh. Heinrich, geb. 1615.
b) Baltas, geb. 1621.
c) Elias, geb. 1623.
d) Judithe.
Verh. 19. Nov. 1644 mit Jerg Chriſt von Kuppingen.

Schikhardt, Lucas (§. 9), geb. Herrenb. 3. Jan. 1603, §. 14.
† 24. Sept. 1651, Rentkammer-Exped.-Rath in Stuttg.

Verh. 1) mit Agnes, T. d. Dionisius Neuheuser, Landschreibers, † 1634 ohne Kinder.
S. Bregenzer Stip. §. 10.
2) Stuttg. 15. Jan. 1639 mit Agnes, T. d. Sebast. Kettenaker, Raths-Verw. und Kfms. das., und der Catharine Hermann, welche nachher den Magnus Hessenthaler, Prof. in Tüb., S. d. Johann —, Pfrs. in Hochdorf, heirathete, cop. Stuttg. 20. Febr. 1655.

Kdr. 2. E.: a) Joh. Friedrich. §. 16.
b) Joh. Sebastian. §. 17.
c) Wilhelm. §. 18.
d) Georg Heinrich. §. 19.
e) Lucas. §. 20.
f) Agnes Cath., † 1722.
Verh. Stuttgart 8. Nov. 1681 an Phil. Heinrich Zorer, Oberraths-Sekr.
S. Fikler Stip. §. 104.
g) Agnes, geb. 27. Febr. 1642.
Verh. Stuttg. 24. Juli 1666 mit Joh. Wolfgang Heinold, Theol. Dr. und Senior in Eßlingen, S. d. Johannes —, Oetingen'schen Raths und Kammermeisters.

§. 15. Schikhardt, Philipp (§. 10), geb. Kirchheim ca. 1590, Diac. in Winterbach 1617, Pfr. in Horkheim 1626—36.
Verh. Güglingen 18. Nov. 1617 mit Christine, T. d. Jerg Frizlin das.; nach der Schikhardt'schen Genealogie war aber seine Frau: Christiane Ziegler, Bürgermstrs. Tochter von Güglingen.

Kinder: a) Barbara.
Verh. an einen Glaser in Güglingen.
b) Philipp, Schulmstr. in Güglingen.
Dessen Kinder:
aa) Justine Barb.
bb) Anne Cath.
Verh. an .... Beck in Vaihingen.
cc) Joh. Phil., Chir. in Pfaffenhofen.

§. 16. Schikhardt, Joh. Friedrich (§. 14), geb. Stuttg. 26. April 1640, † 1694, Diac. in Weinsberg 1662, Pfr. in Kemnath 1667, in Ehningen 1672.
Verh. Stuttg. 24. Okt. 1662 mit Anne Marg., geb. Stuttg. 18. Dez. 1645, T. d. Johannes Schmoller, Kammerraths das., und der Anne Magd., T. d. Conrad Müller, Visitationsraths das.

Kinder: a) Joh. Friedrich, Pfr. in Hessigheim.
S. Fikler Stip. §. 213.
b) Agnes Magd. (Marg.), geb. 1667.

Verh. 1) Ehningen 1. Juni 1692 mit Joh. Christof Volz, Pfr. in Haiterbach.
S. Scholl Stip. §. 7.
2) 1703 mit Martin Haas, Raths-Verw. in Herrenberg.

c) Marie Regine, † ohne Kinder.
Verh. an Joh. Erh. d'Attrin, Pfr. in Oberkochen 1703, in Hohentwiel 1704, in Münster 1708, geb. Urach ca. 1675, † 1723, 48 J. alt.

d) Anne Marg., geb. 1671.
Verh. mit Conrad Kohler, Sonnenwirth in Herrenberg, † 1728 ,54 J. alt.

Schikhardt, Joh. Sebastian (§. 14), geb. 28. Jan. 1645, §. 17. Physikus in Stuttgart.

Verh. 1) Gernsbach 31. Mai 1670 mit Marie Ursula, T. d. Sebast. Ettlinger, Holzhändlers in Gernsbach, und der Marie Juliane Kast, geb. 26. Nov. 1646, † 1687.

2) Blaubeuren 27. Nov. 1688 mit Marie Magd., T. d. Justin Heinr. Cordesch (Cortes), Vogts in Kirnbach, deren 2. Gatte s. Dempfel Stip. §. 6.

Kdr. 1. E.: a) Cath. Rosine.
Verh. an Phil. Friedr. Scholl, Spitalmstr. in Urach. S. Fikler Stip. §. 123.

b) Julius Friedrich, Pfleger in Unteröwisheim.
S. Färber-Stift. P. §. 11.

c) Cosinus, Floßhändler in Gernsbach.
S. Bocer Stip. §. 163.

d) Gottfried. §. 21.

e) Benjamin, geb. 11. Aug. 1682, Hauptmann, † in Belgrad.
Verh. mit Marie Elis. . . . . (welche nachher den Casp. Friedr. v. Max, Oberstwachtmeister, heirathete, cop. Wahlheim 5. Sept. 1718), T. d. Benj. . . . .
Dessen Kinder:
aa) Marg. Luise.
Verh. Wahlheim 28. Nov. 1728 mit Johann Leonhard Hiller, Pfr. in Nordheim.
S. Scholl Warb. Stip. §. 130.

f) Christian Friedrich, Hofgerichts-Adv., Syndicus in Tübingen.
Verh. Calw 22. April 1704 mit Cath. Dorothee Bader. S. Fikler Stip. §. 209.

g) Joh. Phil., Geistl. Verwalter in Calw.
Verh. Calw 20. Juli 1700 mit Anne Johanne, T. d. Joh. Jac. Sigwart, Burg-Vogts in Nieffern.
S. Sigwart Stip. §. 1.
Dessen Kinder:
aa) Juliane Dorothee.
Verh. Bulach 17. Okt. 1752 mit Joh. Friedr. Martin, Präc. in Beilstein, geb. Birnbach

Alphabetisches Namen-Register

zu der

Grüninger-Schikhardt'schen Stiftung.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen, unter welchen die Namen vorkommen.)

d'Attrin 16.

Bader 17.
Beck 15.
Beker 21.
Bleyfuß A 1.
Bornhäuser 21.
Brenner A 1.
Bühler 17.
Bürer 6.
Büxenstein 7.

Cellarius 19.
Christ 13.
Collmar 18.
Cordesch 17.
Cromel 3.

Dieterlen 9.

Edler von Hofstetten 12.
Ettlinger 17.

Fauß 18.
Frizlen 15.

Gehring 8.
Gerlach A 1.
Gmelin 9.
Gröz 17.
Grüninger A 1, B 8.
Grünwald 21.

Haas 16.
Hackh 3.
Häuser 21.
Heinold 14.
Hermann 14.
Hessenthaler 14.
Heyd 10.
Hezer 4.
Hiller 17.
v. Hofstetter 12.
Hommel 2.
Hüttenschmid 19.

Imendörfer 19.

Kast 17.
Kegel 20.
Keller 20.
Kettenaker 14.
Knorz 8.
Kohler 16.
Kurrer A 1.

Laub 5.

Mack 9.
Martin 17.
v. Max 17.
Mayer 13, 19.
Mayenküchler 5.
Mergenthaler 10.
Moser A 1, B 19.
Müller 16, 19.

Neuheuser 14.
Notter 19.

Nuff 2, 3.

Schäuffelin 19, 21.
Schikhardt 1—21.
Schlotterbek 11.
Schmoller 16.
Schmidlin 19.
Scholl 17, 21.
Schott 11.
Seefried 18.
Sick 9.
Sigwart 17.
Stählin A 1.
Steinrück 21.

Uber A 1.

Volz 12, 16.

Weyfser 4.

Zieger 15.
Zorer 14.
Zwikel 6.

0100011